# 2022

Vorbericht zum Ergebnis- und Finanzplan

(nach Beschlussfassung über die Haushaltssatzung)



# Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	3
2 Haushaltsentwicklung der Vorjahre	11
3 Vorbericht zum Ergebnis- und Finanzplan 2022	13
4 Die Gliederung des Haushaltes	26
5 Haushaltsquerschnitte	31
6 Mittelfristige Finanzplanung	34
7 Die einzelnen Teilhaushalte	38
Teilhaushalt 1 - Zentrale Verwaltung	38
Teilhaushalt 2 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	41
Teilhaushalt 3 - Kultur	47
Teilhaushalt 4 - Wirtschaft und Tourismus	56
Teilhaushalt 5 - Finanzwirtschaft	62
Teilhaushalt 6 - Sicherheit und Ordnung	66
Teilhaushalt 7 - Soziale Grundsicherungsleistungen	70
Teilhaushalt 8 - Städtebau und Stadtsanierung	79
Teilhaushalt 9 - Kostenrechnende Einrichtungen	83
Teilhaushalt 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	87
Teilhaushalt 11 - Schulen und Sport	98
Teilhaushalt 12 - Jugend	105
Teilhaushalt 13 – Bau und Umwelt	114
Teilhaushalt 14 - Konversion	117
8 Mittelfristiges Investitionsprogramm	120
9 Haushaltssatzung der Stadt Schweinfurt für das Haushaltsjahr 2022	128

Der komplette Ergebnis- und Finanzplan 2022 ist im Internet abrufbar unter https://www.schweinfurt.de/rathaus-politik/stadt/stadtfinanzen/

#### 1 Vorwort

Der Haushaltsentwurf des Finanzreferats für den Haushalt 2022 zeigt im Vergleich zum vorjährigen Stand positive Entwicklungen. Insbesondere die Gewerbesteuer, aber auch die anderen weiteren wichtigen steuerlichen Einnahmequellen wie auch die zu erwartenden Schlüsselzuweisungen konnten aufgrund der unterjährigen Entwicklungen im Haushalt 2021 angehoben werden.

#### Im Einzelnen:

Die Gewerbesteuer als bekannter Weise wichtigste Einnahmequelle der Stadt Schweinfurt war in den letzten drei Jahren kontinuierlich deutlich gesunken, von ihrem Rekordstand 2018 von rund 74 Mio. EUR, zeigt sich eine erste deutlichere Delle bereits in 2019 mit einem Rückgang auf rund 48 Mio.

Im direkten Vergleich der beiden Jahre zeigte sich schon eine Tendenz, die bis zum aktuellen Zeitpunkt Oktober 2021 weiter fortwirkt und sich verstärkt hat: Die Gewerbesteuer 2018 verteilte sich auf Einnahmen aus dem Bereich Klein- und Mittelständischer Unternehmen (KMU) in Höhe von 39,1 Mio. EUR und damit 55 % des Gesamtaufkommens. Rund 34 Mio. EUR und damit 45 % am Gesamtaufkommen kamen allein von den fünf größten Gewerbesteuerzahlern. In 2019 wurden 33,6 Mio. EUR von den KMU erwirtschaftet – ein Rückgang von knapp 15 %. Von den fünf größten Gewerbesteuerzahlern wurden zusammen nur noch 13,8 Mio. EUR gezahlt, was einen Rückgang um 35 % bedeutet.

2020 brach die Gewerbesteuer coronabedingt im 2. Quartal um 90 % ein, erholte sich dann im Jahreslauf wieder etwas und schloss im Jahresergebnis 2020 mit 36 Mio. EUR ab. Signifikant auch in diesem Jahr der Anteil der Großindustrie am Gewerbesteueraufkommen: alle Großbetriebe meldeten für 2020 sämtliche Gewerbesteuerzahlungen zunächst ab, nur ein Betrieb nahm sie wieder auf. Mit diesem Niveau der Gewerbesteuer kann eine Stadt Schweinfurt ihre laufenden Ausgaben auf Dauer nicht erfüllen, geschweige denn investieren oder freiwillige Ausgaben in dem seit Jahren hohen Niveau leisten, da der drastische Einbruch der Gewerbesteuer in den städtischen Haushalt ein nicht zu kompensierendes Einnahmeloch reißt. Der von Bund und Ländern beschlossene Corona-Rettungsschirm zur Kompensation der Gewerbesteuerausfälle der Kommunen rettete daher im Ergebnis den Haushalt 2020 mit einer Zuweisung von rund 33 Mio. EUR und kompensierte die Einnahmeausfälle damit komplett. Entscheidend hierfür war der Berechnungsmaßstab: ersetzt wurde der Durchschnitt des Gewerbesteueraufkommens der vorangegangenen drei Jahre (2017-2019). Zusammen mit den seit Frühjahr 2020 ergriffenen Maßnahmen der Haushaltssperre von 30 % und der Priorisierung der Investitionsausgaben führte dies am Ende zu einem positiven Abschluss mit rund 2 Mio. EUR im Finanzhaushalt und sicherte den Erhalt und sogar die leichte Steigerung der Rücklage auf 105 Mio. EUR.

Für das Jahr 2021 wurden im Haushalt 35 Mio. EUR Gewerbesteuer veranschlagt. Ohne Nachzahlungen aus teilweise ins letzte Jahrzehnt zurückliegende Betriebsprüfungen zuzüglich erheblicher Zinszahlungen wäre dies auch das Niveau der 2021 gezahlten Gewerbesteuer der ansässigen Betriebe. Mit diesen Nachzahlungen konnte im bereits in den Haushaltsberatungen für das Jahr 2021 angekündigten Nachtragshaushalt eine Erhöhung des zu erwartenden Gewerbesteueraufkommens auf 45 Mio. EUR. vorgenommen werden. Schaut man etwas vertiefter in die Zusammensetzung dieser originären Gewerbesteuer ohne Nachzahlungen,

zeigt sich, dass bis auf einen der großen Gewerbesteuerzahler auch nach wie vor kein anderer dieser großen Betriebe aktuell Gewerbesteuer zahlt. Dafür zeigt sich, dass insbesondere im Bereich der Finanzdienstleistungen und des Baugewerbes deutliche Erhöhungen des Gewerbesteueraufkommens zu verzeichnen sind, die jedoch nicht die Ausfälle im Bereich der Großbetriebe auffangen könnten.

Für die Prognose der Gewerbesteuer 2022 sind auch nach Gesprächen u.a. mit den großen Betrieben positive Signale vorhanden. Allerdings zeigen sich in vielen Bereichen erhebliche Engpässe in den Lieferketten, die sich mittlerweile auf sehr viele Branchen auswirken. Damit steigt trotz wieder gefüllter Auftragsbücher das Risiko, dass viele Aufträge nicht rechtzeitig abgearbeitet werden können. Erschwerend hinzu kommt, dass die Preise für viele, dringend benötigte Rohstoffe explodiert sind.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung 2021 und der Rückmeldungen sieht das Finanzreferat aktuell eine Planung des Gewerbesteueraufkommens für 2022 mit 55 Mio. EUR als realistisch an und geht im Finanzplanungszeiten wieder von einer Erholung auf das Niveau von 60 Mio. EUR aus.

Der Einkommensteueranteil als zweite wichtige steuerliche Einnahmesäule entwickelte sich von rund 24 Mio. EUR aus 26 Mio. EUR in 2018 und erreichte mit 27, 36 Mio. EUR in 2019 seinen vorläufigen Spitzenwert. Corona-bedingt rechnete der Bund und nachfolgend auch die Kommunen mit einem deutlichen Rückgang dieser Steuer, da Einbußen durch die lange Kurzarbeit befürchtet wurden. 2020 erreichte der Einkommensteueranteil mit 26 Mio. EUR einen guten Wert im Jahresergebnis, der in 2021 bereits auf 26, 5 Mio. EUR fortgeschrieben werden konnte und auch für den Haushalt 2022 samt Finanzplanungszeitraum in dieser Höhe veranschlagt werden kann.

Im Bereich der Schlüsselzuweisungen konnte im laufenden Jahr 2021 eine deutliche Erhöhung erfolgen, die ihren Grund im Rettungsschirm für die Kompensation der Gewerbesteuerausfälle durch Bund und Land hat: die bereitgestellten Milliarden für die Kompensation der Gewerbesteuerausfälle war mehr als auskömmlich. Der Freistaat hat in der Umsetzung der Gewerbesteuerkompensationszahlungen entschieden, die noch nicht verausgabten Mittel in die Schlüsselmasse zu geben. Aufgrund des Rückgangs der Gewerbesteuer im Jahre 2019 auf 45 Mio. EUR konnte daher die Stadt Schweinfurt von diesem gewählten Prozedere profitieren, da das Aufkommen des Jahres 2019 die Bezugsgröße für Schlüsselzuweisungen des Jahres 2021 darstellt. Für das Jahr 2022 konnte daher aus Sicht des Finanzreferats die Anhebung von 12 auf 18 Mio. EUR beibehalten werden, da für das Jahr 2022 wiederum das Gewerbesteueraufkommen des Vor-Vorjahres maßgeblich ist – 2020 und dort das tatsächliche Gewerbesteueraufkommen von rund 36 Mio. EUR ohne die Kompensationszahlungen 2020 von Bund und Land.

Insgesamt werden im Haushalt auf der Einnahmeseite Erträge von 241,22 Mio. EUR veranschlagt, denen jedoch 257,51 Mio. EUR an Aufwendungen gegenüberstehen.

Größte Position bei den Aufwendungen ist der Bereich der Transferaufwendungen: Darunter zählen die Pflichtaufgaben aus den Rechtskreisen des SGB II Jobcenter sowie die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VII und die Sozialleistungen wie die Grundsicherung im Alter im Rechtskreis des SGB XII, aber auch die zu zahlenden Umlagen wie die Be-

zirksumlage und die Gewerbesteuerumlage. In der Planung 2022 steigen die Transferaufwendungen von 101, 84 Mio. EUR im Jahr 2021 auf 108,59 Mio. EUR im Jahr 2022. Maßgeblich für die Steigerungen sind vor allem zu nennen ein Anstieg im Bereich des Teilhaushaltes 7 von 3 Mio. EUR für die Grundrenteneinführung, Steigerungen der Bezirksumlage auf 19 Mio. EUR um 2 Mio. EUR und 1 Mio. EUR Mehraufkommen in der Gewerbesteuerumlage auf insgesamt 5,5 Mio. EUR in 2022.

Eine deutliche Veränderung im Bereich der Aufwendungen zeigt sich auch bei den geplanten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Vergleich zum fortgeschriebenen Planansatz des Jahres 2021: Diese Position zeigt eine deutliche Steigerung von 37,46 Mio. im Nachtragshaushalt 2021 auf 45,01 Mio. EUR in 2022. Wesentlicher Faktor ist hier der große Bauunterhalt: dieser ist mit 7,58 Mio. EUR geplant zuzüglich des kleinen Bauunterhalts in Höhe von 1,5 Mio. EUR wird damit in Höhe von rund 9 Mio. EUR in die Erhaltung und Verbesserung der Substanz investiert. Auf die Schulen, insbesondere die Themen Ganztagesausbau und Digitalisierung entfallen im Bauunterhalt allein 4,23 Mio. EUR.

Das Jahresergebnis (Ansatz 2022: -16,75 Mio. EUR, Vorjahr: -17,2 Mio. EUR) zeigt aber auch auf, dass wir keinen vom Haushaltsrecht geforderten ausgeglichenen Ergebnishaushalt vorlegen können. Hinzu kommt die Erkenntnis, dass wir –trotz der eingeplanten Unterhaltsmaßnahmen- unseren Ressourcenverbrauch (geplante Bilanzielle Abschreibungen in 2022: 20,5 Mio. EUR) nicht komplett erwirtschaften können.

Für den Finanzhaushalt ergibt sich nach den aktuellen Planungsansätzen ein Einnahmevolumen von 232,69 Mio. EUR, dem ein Ausgabevolumen von 234,31 Mio. EUR in der laufenden Verwaltungstätigkeit entgegensteht. Zwar nur ein knappes Defizit von 1,62 Mio. EUR, dahinter steckt allerdings ein großes ABER: wir sind nicht in der Lage aus unserer laufenden Verwaltungstätigkeit die erforderlichen Überschüsse zu generieren, die wir so dringend nötig für die anstehenden Großprojekte brauchen. Auch im Finanzplanungszeitraum 2023-2025 wird die Lage nicht wesentlich besser.

Aufgrund der hohen Liquiditätsreserve, die sich die Stadt Schweinfurt weitblickend und strategisch richtig angespart hat, besteht die Vorgabe seitens der Regierung von Unterfranken in den kommenden Jahren ohne weitere Kreditaufnahmen auszukommen und gänzlich die im Finanzhaushalt entstehenden Fehlbeträge über die Liquiditätsreserven auszugleichen. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass –sofern die Planungen entsprechend eintreffen- zum Ende des Finanzplanungszeitraums 2025 die Liquiditätsreserve lediglich nunmehr rd. 4,3 Mio. EUR enthält. Mit Blick auf das Jahr der Landesgartenschau Schweinfurt in 2026 gerichtet bedeutet dies wiederum, dass wir entweder ausreichend Erträge und Überschüsse generieren müssen, um alle zu diesem Zeitpunkt anstehenden Projekte (z. B. Durchführung Landesgartenschau, Realisationsphase Maxbrücke, Ersatzbeschaffungen für die Digitalisierung etc.) voranbringen zu können. Oder wir gehen in die Verschuldung, die allerdings dann auf wackeligen Füßen steht, wenn wir nicht in der Lage wären, die Tilgungen bedienen zu können (Stichwort: dauernde Leistungsfähigkeit der Kommune).

Das Abbild der geplanten Investitionstätigkeit zeigt sich dann im Investitionsteil des Finanzhaushaltes: dort sind für das Jahr 2022 Einzahlungen von 25,32 Mio. EUR geplant, die im Wesentlichen aus geplanten Förderungen der Investitionsmaßnahmen resultieren sowie geplanten Erlösen aus Veräußerungen. Die geplanten Auszahlungen belaufen sich insgesamt auf 42,23 Mio. EUR, davon für einzelne Baumaßnahmen auf 34,82 Mio. EUR.

Auf die bedeutenden geplanten Investitionsmaßnahmen der Projekte der "Lebenswerten Stadtentwicklung", die seit 2018 Leitlinie der großen Bauprojekte ist, soll nun noch vertiefter eingegangen werden. Unter dem Begriff der "Lebenswerten Stadtentwicklung" werden die großen Bauprojekte zusammengefasst, die zum einen den Bereich der Konversion mit der Umwandlung ehemaliger militärisch genutzter Flächen in zivile Infrastruktur umfassen: u.a. den Neubau einer Kindertagesstätte, sowie einer Grundschule mit wettkampffähiger Zweifachturnhalle, die Entwicklung neuer Bau- und Wohngebiete in der Bellevue und die Planung eines Klimadorfes im Kessler Field Süd, sowie Wissenschaft und Forschung mit der FHWS sowie studentisches Wohnen (inkl. Wohnen für die ausländischen Studierenden auf dem Ledward Campus) und der Planung der Landesgartenschau im Jahre 2026 in den Ledward Barracks. Zum anderen zählen dazu wichtige Infrastrukturprojekte: u.a. die Planung und Umsetzung der neuen Parkhäuser rund um das Leopoldina Krankenhaus, die Theatersanierung, der Bau eines Kulturforums und die Planungen zum Neubau der Maxbrücke (als eine elementar wichtige Verkehrsader der Stadt ab 2027 geplant), sowie der Neubau des Servicebetriebs.

Wie auch in den Vorberichten der Vorjahre erläutert, steht und fällt dieses enorme Investitionsprogramm mit rund 180 Mio. EUR einerseits mit einer möglichst bei mindestens 60 Mio. EUR fließenden Gewerbesteuer und der Zahlung der in Aussicht gestellten Förderungen, im Wesentlichen durch den Freistaat Bayern. Auch hier erfolgte bereits in den vergangenen Vorberichten der Hinweis, dass bei einer Verschlechterung der Einnahmesituation durch wesentliche Rückgänge der Gewerbesteuer oder längerer Förderauszahlungszeiträume bzw. Veränderungen der Förderkulissen, die unter Haushaltsvorbehalt stehen, eine Priorisierung der Projekte und Entscheidungen hinsichtlich der Umsetzungszeitpunkte bis hin zum Stopp bzw. Einstellung von Projekten notwendig werden könnte.

Aktuell befinden wir uns in 2021 und auch in den Planungen für das Jahr 2022 noch unter diesem 60-Mio.-EUR-Niveau. Aufgrund der deutlich schneller eingesetzten Erholung der Gewerbesteuer bereits in 2021 erscheint das Erreichen von 60 Mio. EUR ab 2023 aber aktuell wieder realistisch. Die Lage muss weiterhin beobachtet und darauf entsprechend reagiert werden.

Die Entwicklung der Konversionsliegenschaften ging 2021 wieder einen entscheidenden Schritt weiter. In den Ledward Barracks wurde der Hochschulbau der FHWS Würzburg-Schweinfurt fertig gestellt und nahm seinen Lehrbetrieb auf. Den internationalen Hochschulcampus beleben die Studierenden, die im ehemaligen Gebäude 207 in Studentenwohnungen des Studentenwerks ihre Unterkunft gefunden haben. Der Bedarf an studentischen Wohnungen steigt und kann aktuell nicht gedeckt werden. Mit dem Studentenwerk steht die Stadt Schweinfurt in Verhandlungen zu einem Verkauf eines weiteren, ehemals zu Unterkunftszwecken genutzten Gebäudes in den Ledward Barracks.

Durch den neuen Studiengang Robotik, der an der Hochschule für angewandte Wissenschaften gestartet ist, ist der Flächenbedarf der Hochschule gewachsen. Deren Ziel ist es weiterhin, bis 2025/26 auf dem bereits vom Freistaat Bayern erworbenen Gelände nördlich des bereits errichteten neuen Gebäudes, ein weiteres Gebäude für diesen Studiengang zu errichten, um dort Forschung und Lehre auch in Kombination mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Forschungseinrichtungen, wie etwa Fraunhofer, voran zu bringen. Die für die Errichtung des Baus erforderlichen Mittel sind im Haushalt des Freistaats eingestellt. Das Staatliche Bauamt ist mit seinen Planungen diesbezüglich weiter vorangekommen, um im anvisierten Zeitkorridor die-

ses Vorhaben auch zu realisieren. Der neue Studiengang Robotik etabliert sich und kann damit auch ein elementarer Baustein für die gelingende Gestaltung des Wandels der hiesigen Industrielandschaft auch zu einer robomotiven Region sein. Bis zum Einzug in das neue Gebäude wird der bisherige Campus II, der als Bestellbau für die FHWS errichtet wurde, für diesen wichtigen Studiengang weitergenutzt werden. Als weiterer wichtiger gestalterische Bestandteil innerhalb der Ledward Barracks konnte die Carus-Allee als prägendes Element 2021 der Ledward Barracks fertig gestellt und der Öffentlichkeit übergeben werden.

Die Landesgartenschau 2026 wurde in der Oktobersitzung 2021 des Stadtrats, mit der Definition des zukünftigen Gartenschaugeländes auf das Kerngelände in den Ledward Barracks zuzüglich der sogenannten Korrespondenzprojekte, bestehend aus der Gutermann-Promenade, dem Schelmsrasen und dem Spitalseeplatz in seinem konkreten, zukünftigen Umgriff beschlossen. Für das Kerngelände der Landesgartenschau wurde 2021 der landschaftsplanerische Wettbewerb zur Konkretisierung der Planung durchgeführt und der Siegerentwurf des Büros Planorama gekürt. Für den Haushalt 2022 sind für die Fortführung der Planungen der LGS 2026 rund 930.000 EUR geplant, für die Korrespondenzprojekte Schelmsrasen weitere 300.000 EUR, Entsiegelung Spitalseeplatz 200.000 EUR. In der Finanzplanung dafür weitere Mittel bis 2025 in Höhe von 2 Mio. EUR für Schelmsrasen, Spitalseeplatz 1,8 Mio. EUR und die Aufwertung der Gutermann-Promenade in Höhe von 1,5 Mio. EUR. Für die Entsiegelung des Hauptbahnhofvorplatzes sind insgesamt weitere 2,5 Mio. EUR vorgesehen. Gegenläufig eingeplant sind rund 6 Mio. EUR an Fördermitteln für diese Projekte bis 2025.

In der Bellevue als zweiter großer Konversionsliegenschaft ist die Entwicklung wiederum deutlich sichtbar vorangeschritten: neue Wohnhäuser als Einfamilienhäuser wurden gebaut, weitere sind in der Entstehung. Parallel dazu laufen die Verkäufe der verbleibenden städtischen Wohnbaugrundstücke weiter. Weitere 4 Punkthäusern konnten bezogen werden, 3 weitere stehen vor der Fertigstellung in diesem Bereich. Sukzessive entstehen weitere neue Wohneinheiten u.a. im Eingangsbereich am Amerikaplatz durch die Städtische Wohnungsbaugesellschaft. Der erste von vier Geschoßwohnungsbauten ist fertiggestellt, der zweite in der Entstehung. Die Erschließung im nördlichen Teil des Areals konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Verhandlungen zum Verkauf des Einzelhandelsgrundstück im Norden des neuen Wohngebiets, nach durchgeführtem Konzeptverfahren, laufen und die diesbezüglichen Planungen werden noch in diesem Jahr dem Stadtrat vorgestellt werden.

Für die noch fehlende Herstellung der Grünanlagen in der Bellevue liegt mittlerweile auch eine konkrete Förderkulisse vor. Insgesamt sind 2022 ff für die Herstellung 5,8 Mio. EUR vorgesehen, Fördermittel gegenläufig in Höhe von 2,5 Mio. EUR.

Der Wettbewerb für die Errichtung der neuen Grundschule in Bellevue wurde in 2019 abgeschlossen. Die grundsätzliche Förderfähigkeit des Vorhabens Schulneubau konnte in 2020 im Rahmen einer vergleichenden Wirtschaftlichkeitsberechnung der Standorte Körnerschule alt und geplanter Neubau in der Bellevue mit der Regierung von Unterfranken abgeklärt werden. Die Genehmigungsplanung wurde dem Stadtrat im Oktober 2021 zur Beschlussfassung vorgelegt und der Regierung von Unterfranken als Förderbehörde vorgelegt. Parallel dazu läuft das Verfahren zur Änderung des Schulsprengels.

Für das Vorhaben Neubau der Grundschule samt Errichtung einer Kindertagesstätte nebst wettkampffähiger Zweifachturnhalle sind im Haushalt 2022 9 Mio. EUR und bis 2024 weitere 18 Mio. EUR eingestellt. Demgegenüber sind 10,8 Mio. EUR als Fördermittel aus dem FAG

und dem 4. Sonderinvestitionsprogramm zur Schaffung neuer Kindertagesstättenplätze eingestellt.

In der dritten Konversionsliegenschaft Kessler Field / Yorktown nahmen die weiteren Planungen Gestalt an: Die Stadt Schweinfurt hatte sich im Zuge der Konkretisierungen zu den Planungen des Geländes der LGS entschieden, dieses Gelände im südlichen Kessler Field nicht zum Ausstellungsgelände hinzuzunehmen, sondern sich mit einem Teilbereich des Kessler Fields beim Modellprojekt Experimentelles Wohnen zu bewerben. Diese Bewerbung war erfolgreich. Mit dem renommierten Büro Baumschlager Eberle erhielt ein Entwurf den 1. Preis, der ein Klimadorf mit neuen, experimentellen Wohnformen im südlichen Kessler Field erschaffen möchte.

Neben der Konversion sind zwei große Projekte im kulturellen Bereich Bestandteile der Lebenswerten Stadtentwicklung: zum einen zählt dazu der Neubau des Kulturforums am Martin-Luther-Platz samt Konzeption der Ausstellung im geplanten stadtgeschichtlichen Museum, das neben der musealen Nutzung gleichzeitig aber auch lebendiger Ort der Begegnung für alle Schweinfurterinnen und Schweinfurter werden soll. Die Mittel für die Bauinvestition sind in Höhe von 3 Mio. EUR in 2022, bis 2024 weitere 10 Mio. EUR vorgesehen. Der Baukostenindex ab 10/2020 ist dabei noch nicht berücksichtigt. Für den Bau des Kulturforums stehen Städtebaufördermittel in Höhe von voraussichtlich 5,5 Mio. EUR zur Verfügung.

Für die Konzeption der Ausstellung im Kulturforum und die Erstausstattung sind im Haushalt 2022 1 Mio. EUR vorgesehen, bis 2024 weitere 1, 7 Mio. EUR. An Zuschüssen bis 2025 sind rund 1, 6 Mio. EUR eingeplant. Zuschussgeber ist zum einen der Bezirk Unterfranken und zum anderen die Landesstelle für Nichtstaatliche Museen.

Die Generalsanierung des Theaters der Stadt Schweinfurt als überregional bedeutender kultureller Leuchtturm ist als zweites Großprojekt und vom finanziellen Volumen größtes Einzelprojekt mit rund 42 Mio. EUR zu nennen. Die beauftragen Architekten und Fachplaner für das Theater haben nach Vorstellung des aktuellen Planungsstands in den städtischen Gremien die Genehmigungsplanung für das Theater erstellt und parallel dazu das Baugenehmigungsverfahren abgeschlossen. Damit liegen nun die Grundlagen für die verbindliche Klärung der Höhe der Förderung bei der Regierung von Unterfranken vor. Im Rahmen der nunmehr fast dreijährigen intensiven Planung samt detaillierter Bauteiluntersuchungen und Variantenprüfungen sind alle Positionen der Machbarkeitsstudie kritisch auf ihre Notwendigkeit hinterfragt und die Planungen daraufhin angepasst worden. Die ermittelten Kosten dürften nach aktuellem Stand ein hohes Maß an Detaillierung und Kostensicherheit haben. Allerdings sind hier wie auch bei den anderen Großprojekten die aktuellsten Preisentwicklungen, die Materialien aller Art betreffen, noch nicht berücksichtigt. Die Theatersanierung ist ohne große Förderkulisse für die Stadt Schweinfurt schlicht undenkbar und finanziell nicht leistbar. Wichtig ist nun, dass im nächsten Schritt der Förderbescheid der Regierung von Unterfranken die 75 % der förderfähigen Kosten seitens des Freistaats als verbindliche Förderung zusagt.

Der Gesundheitsstandort Schweinfurt rund um das Leopoldina Krankenhaus hat weitere wichtige Bauprojekte und Weichenstellungen erfahren: Unterhalb des Gesundheitsparks steht mittlerweile der Bau eines Alten- und Pflegeheims in unmittelbarer Nähe zum Leopoldina-Krankenhaus. Endgültige Fertigstellung soll im Laufe des nächsten Jahres erfolgen.

Für die Planungen des Bezirks Unterfranken zur Errichtung und Umsetzung des Vorhabens der Errichtung der Tagesklinik und PIA, konnten die Vertragsverhandlungen und rechtlichen Fragestellungen mit allen Beteiligten und Nachbarn endgültig geklärt werden, so dass der Bezirk Unterfranken in die Umsetzungsphase einsteigen kann.

Neben diesen wichtigen Ansiedlungen zur Gesundheitsversorgung der Bevölkerung, stellt sich die Stadt auch der Verantwortung, für die Anwohnerinnen und Anwohner rund um das Leopoldina-Krankenhaus, für die Mitarbeiterschaft von Krankenhaus und den weiteren hinzukommenden Einrichtungen und auch für die Besucher der Patienten die Lösung der Parkplatzsituation konkret anzugehen. Neben der geplanten Sanierung des bestehenden Parkhauses werden zunächst neue Kapazitäten durch den Bau des Parkhauses an der Mainberger Straße geschaffen. Das Parkhaus in der Mainberger Straße konnte innerhalb des festgelegten Budgets fertiggestellt werden und öffnet noch im November 2021 seine Pforten. Parallel dazu laufen auch die Planungen für die Sanierung des Parkhauses am Leopoldina Krankenhaus, die im Anschluss an die Fertigstellung des Parkhauses an der Mainberger Straße umgesetzt werden sollen. Für das Parkhaus Leopoldina sind im Haushalt 2021 rd. 700.000 EUR an Planungskosten eingestellt gewesen. Das Vergabeverfahren wurde mittlerweile zweimal durchgeführt, da der jeweils zweitplatzierte Teilnehmer vor die Vergabekammer gezogen ist. Wann zum zweiten Mal darüber entschieden wird, ist derzeit unklar. Nachdem der HH-Ansatz nicht wie geplant in 2021 für die Beauftragung der Planungen Leo verwendet werden konnte, wird er übertragen, um handlungsfähig zu sein, sobald die Entscheidung der Vergabekammer vorliegt. Über die Frage der Finanzierung der Errichtung und des Betriebs des Leopoldina – Parkhauses laufen Abstimmungsgespräche zwischen der Stadt und der Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH.

Der kursorische Überblick über die bereits laufenden Projekte aus der Lebenswerten Stadtentwicklung zeigt, welches enorme Investitionsprogramm sich die Stadt Schweinfurt selbstbewusst vorgenommen hat – ohne die Vielzahl der wichtigen anderen Investitionen des laufenden Haushalts in den Bereichen Kita-Ausbau, Schulen, Digitalisierung an Schulen, Feuerwehr, Servicebetrieb und der gesamten Daseinsvorsorge und den Erhalt der Infrastruktur. Dieses Investitionsprogramm stand und steht in der zeitlichen und inhaltlichen Abfolge unter drei wesentlichen Prämissen, erstens: eine stabile Gewerbesteuer bei mindestens 60 Mio. EUR als Garant des hohen Einnahmeniveaus zur Bestreitung der stetig wachsenden Ausgaben aufgrund des bekannten strukturellen Defizits und als Finanzierungsgrundlage für die Investitionen. Dieses Niveau muss erstmal wieder erreicht werden. Aktueller Planungsstand ist dafür 2023. Durch den Rettungsschirm und die positiven Entwicklungen des Jahres 2020 (Rettungsschirm) und 2021 (positive Entwicklung der Steuereinnahmen) kann dies derzeit fehlende Delta aus den Rücklagen genommen werden.

Zweitens: die Einhaltung des Kostenrahmens bei der Umsetzung der einzelnen Projekte. Angesichts der steigende Baupreise und der Volumina der Projekte zweifellos ein schwieriges Unterfangen, dennoch muss dieses nach Kräften versucht werden, da sonst die Leistungsfähigkeit des städtischen Haushalts aus den Fugen gerät. Drittens: Der Freistaat muss seine Förderkulissen und Förderzusagen einhalten. Diese stehen auch unter Haushaltsvorbehalt des Staatshaushalts. Ohne diese sind die Großprojekte gefährdet oder auch komplett nicht durchführbar.

Diese Faktoren zusammen sind maßgeblich für die erfolgreiche Umsetzung der geplanten Stadtentwicklung der nächsten Jahre bis zum Ende des Jahrzehnts – für eine lebenswerte Stadtentwicklung für alle Schweinfurterinnen und Schweinfurter.

Neben diesen großen Projekten sind es viele kleinteilige, aber dennoch wichtige Projekte, Maßnahmen, ehrenamtliches Engagement, das durch den städtischen Haushalt finanziert wird. Aufgrund der Corona-Krise wurden im Haushalt 2021 auch diese freiwilligen Leistungen in Höhe von 20 % gekürzt. Dies Kürzungen betrafen auch alle städtischen Budgets, soweit sie Sachkosten in Form freiwilliger Leistungen beinhalten. Unterjährig wurden beispielsweise durch die Verdoppelung der Vereinspauschale Sportvereine unterstützt, aber auch mit der Finanzierung der Infrastruktur zur Durchführung des Kultursommers nach Schließung des Theaters reagiert und Gelder bereitgestellt. Im Haushaltsentwurf 2022 werden aufgrund der sich verbesserten finanziellen Lage keine Kürzungen freiwilliger Leistungen mehr vorgeschlagen.

#### 2 Haushaltsentwicklung der Vorjahre

Im Vergleich zu den Vorjahren gibt es folgende Veränderungen bei den strukturellen Merkmalen des städtischen Haushalts:

- Die Gewerbesteuer (in den Vorjahren durchschnittlich rd. 63 Mio. EUR) ist 2020 auf 36 Mio. EUR deutlich eingebrochen, erholt sich aktuell bei rund 45 Mio. EUR und kann daher nach aktuellem Stand wieder in Höhe 55 Mio. EUR in 2022 eingeplant werden.
- Die Schlüsselzuweisungen können aufgrund der niedrigen Gewerbesteuer in 2020 deutlich höher eingeplant werden. Das in 2021 erzielte Ergebnis wird daher für 2022 fortgeschrieben bei 18 Mio. EUR.
- Die Personalaufwendungen steigen mit notwendigen weiteren Stellenschaffungen und der Berücksichtigung der Tarif- und Besoldungssteigerungen auf rd. 62,8 Mio. EUR
- Der Einkommensteueranteil kann aufgrund der positiven Entwicklungen in 2021 für die neuen Planungszeiträume wieder auf 26, 5 Mio. EUR hochgesetzt werden; dies gilt in gleicher Weise für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer mit 13,5 Mio. EUR.
- Die Investitionen bewegen sich weiterhin auf sehr hohem Niveau die teilweise vorhandenen staatlichen Förderungen sind gegenläufig eingeplant.
- Dank des "kommunalen Rettungsschirms" im Haushaltsjahr 2020, konnte das Jahresergebnis 2020 mit einem kleinen Finanzmittelüberschuss von rd. 1,7 Mio. EUR abschließen. Dies führte zu einem Zuwachs beim Liquiditätsbestand auf 104,9 Mio. EUR zum Stand 31.12.2020 (Vergleich 31.12.2019: 103,2 Mio. EUR).
- Aufgrund der hohen Rücklage ist zum einen der "konsumtive Kredit" i. H. v. 18 Mio. EUR in 2021 nicht erforderlich, zum anderen rechnen wir im Planungszeitraum 2022-2025 ohne weitere Kreditaufnahmen.

Die Entwicklung der wesentlichen Eckwerte ergibt sich aus der nachstehenden Tabelle:

#### Entwicklung der wesentlichen Eckwerte

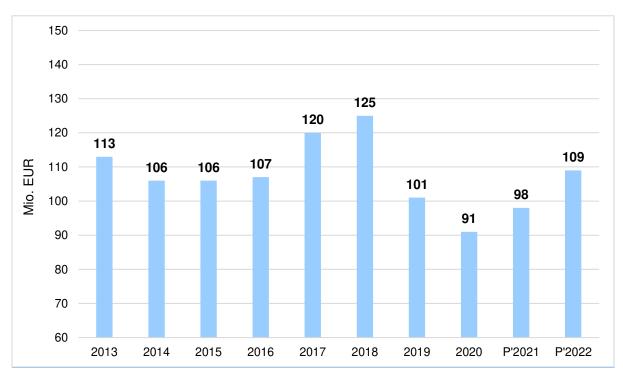
	Plan 2022	Plan 2021	RE 2020	RE 2019	RE 2018	RE 2017
Ordentliche Er- träge	241.218.739	222.609.678	242.687.408	223.445.961	249.734.573	242.139.591
Ordentliche Aufwendungen	257.509.627	239.512.248	232.381.318	235.880.682	227.345.595	228.667.408
Jahresergebnis	-16.750.288	-17.563.870	8.716.267	-12.783.634	21.508.024	12.547.006
Steuern und ähnli- che Abgaben	108.517.000	98.111.000	91.097.506	101.195.361	125.155.648	119.708.454
Liquiditätssaldo aus Ifd. Verwal- tung	-1.622.001	-949.478	21.185.690	-518.702	36.035.562	29.306.604
Investitionen (Brutto)	42.230.408	44.354.267	48.784.995	25.133.862	24.007.043	49.361.271
Verschuldung	16.953.506	19.292.565	16.953.506	19.292.565	21.694.915	23.348.308
Liquiditätssaldo (Cash-flow) ge- samt	-23.368.509	-3.483.087	1.667.094	-16.270.217	28.856.114	15.531.901

Mit dem Nachtragshaushalt 2021 wurden gerade die zu erwartenden Erträge (z. B. Steuern und ähnliche Abgaben 98,1 Mio. EUR) deutlich nach oben korrigiert. Dies führt dazu, dass die Stadt Schweinfurt ohne einen "konsumtiven Kredit" auskommt und das geplante Finanzmitteldefizit sich bei rd. 3,5 Mio. EUR einpendelt. Ohne die geplante restliche Kreditaufnahme in 2021 (25 Mio. EUR) ist dies zumindest rechnerisch nicht möglich. Ob sich die Verschulung entsprechend dem Plan 2021 auf rd. 39,6 Mio. EUR einpendelt, wird noch der Verlauf des verbleibenden Jahres zeigen. Dies hängt vor allem damit zusammen, welche Investitionsmaßnahmen im Laufe des Haushaltsjahres 2021 noch zur Abrechnung kommen.

Trotz der guten Ertragsentwicklungen zeigt sich auch in diesem Jahr wieder ein negativer Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (-0,9 Mio. EUR). Erneut ein deutliches Signal, dass die Einzahlungen nicht mehr die Auszahlungen decken und somit keine Finanzpolster für die anstehenden Investitionen gebildet werden können.

In der nachstehenden Grafik ist die Entwicklung der Steuereinnahmen dargestellt:

#### Steuereinnahmen (brutto)



#### 3 Vorbericht zum Ergebnis- und Finanzplan 2022

#### Allgemeines zum Haushaltplan und zur mittelfristigen Finanzplanung

Aufgrund des im Oktober 2021 verabschiedeten Nachtragshaushaltes 2021, beinhalten sämtliche im "Vorbericht zum Ergebnis- und Finanzplan 2022" dargestellten Planansätze 2021, bereits die im Nachtrag 2021 geänderten Zahlen.

Betrachtet man den Gesamtergebnishaushalt 2022 bis 2025, so muss man feststellen, dass trotz positiver Ertragsentwicklung in den kommenden Jahren, auch die Aufwendungen im Planungszeitraum z. T. massive Steigerungen erfahren. Dies zeigt einmal mehr das strukturelle Grundproblem des städtischen Haushaltes auf: wir erreichen keinen ausgeglichenen Ergebnishaushalt und wir können unseren Ressourcenverbrauch nicht erwirtschaften.

Bereinigt u. a. um die Sonderposten und den Abschreibungen stellt sich der Gesamtfinanzhaushalt mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit schon etwas positiver dar. Sind wir im Ansatz 2022 noch mit rd. 1,6 Mio. EUR im Defizit, so erwirtschaften wir im Finanzplanungszeitraum 2023-2025 einen jährlichen Überschuss von je rd. 2-3 Mio. EUR.

Diese erwirtschafteten jährlichen Überschüsse reichen jedoch bei weitem nicht aus, die anstehenden Großprojekte zu finanzieren. Hierfür muss die in den vergangenen Jahren angesparte Liquiditätsrücklage herhalten, die zum Ende der mittelfristigen Finanzplanung um rd. 96 Mio. EUR abgeschmolzen wird (dies entspricht in etwa den Finanzmittelfehlbeträgen der Jahre 2021-2025).

Diese hohen Liquiditätsreserven bewahren uns jedoch zumindest im Planungszeitraum bis 2025 vor einer Neuverschuldung.

Zusammenfassend die wesentlichen Punkte im Überblick:

- positive Entwicklung der Steuereinnahmen 2022 auf 108,5 Mio. EUR (NH 2021: 98,1 Mio. EUR)
- sowohl die Ordentlichen Erträge +18,6 Mio. EUR, als auch die Ordentlichen Aufwendungen +17,9 Mio. EUR erfahren gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung
- Jahresergebnis bleibt defizitär mit 16,7 Mio. EUR (NH 2021: 17,6 Mio. EUR)
- Investitionsvolumen bleibt mit 42,2 Mio. EUR (Vorjahr 2021: 44,4 Mio. EUR) auf hohem Niveau
- eine Neuverschuldung ist in 2022 nicht vorgesehen (NH 2021: 25,0 Mio. EUR)
- Finanzmittelfehlbetrag in 2022 bei rd. 23,4 Mio. EUR (NH 2021: 3,5 Mio. EUR) ausschließliche Deckung über die Liquiditätsreserve

Die wichtigsten Eckpunkte des Haushaltsplanes 2022 sind in nachfolgender Tabelle dargestellt.

#### Wesentliche Eckpunkte des Haushaltes

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	abs. Abw.
Ordentliche Erträge	241.219	222.610	18.609
Ordentliche Aufwendungen	257.510	239.512	17.997
Jahresergebnis	-16.750	-17.564	814
Steuereinnahmen	108.517	98.111	10.406
Liquiditätssaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.622	-949	-673
Investitionen (Brutto)	42.230	44.354	-2.124
Liquiditätsbedarf für Investitionen	-16.912	-25.199	8.287
Neuverschuldung	0	25.000	-25.000
Liquiditätssaldo (Cash-flow) gesamt	-23.369	-3.483	-19.885

#### Mittelfristige Finanzplanung

Jedes Jahr aufs Neue stellt uns die Haushaltsplanung vor große Herausforderungen. Auf der einen Seite gilt es den Ansprüchen der Ämter und des Stadtrates zu genügen und die erforderlichen Haushaltsmittel für deren Arbeit und Anforderungen bereitzustellen. Auf der anderen Seite sieht man gerade auch mit dem Jahresabschluss, dass aus den unterschiedlichsten Gründen Projekte nicht abgearbeitet oder in Angriff genommen werden konnten und somit der Jahresabschluss immer deutlich besser ausfällt, als die einhergehende Haushaltsplanung. So "retten" wir uns jedes Jahr von einem Haushalt zum anderen und genießen als Haushälter den Ruf des "Schwarzsehers".

Betrachtet man die Entwicklung des Jahresergebnisses in der Zeitreihe bis 2025, muss man nach wie vor feststellen, dass dieses defizitär bleibt. Uns gelingt es auch im Finanzplanungszeitraum 2023-2025 nicht, unseren Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften und von einem ausgeglichenen Ergebnishaushalt bleiben wir ebenfalls weit entfernt.

Optimistisch wird die Entwicklung der Gewerbesteuer betrachtet. Aufgrund der aktuellen Zahlen gehen wir noch im Nachtrag 2021 von rd. 45 Mio. EUR aus. Da wir im Planungsjahr 2022 damit rechnen, dass wieder alle Großbetriebe ihre Vorauszahlungen aufnehmen, planen wir für die Gewerbesteuer eine Steigerung auf 55 Mio. EUR ein. Für den Finanzplanungszeitraum 2023-2025 gehen wir von 60 Mio. EUR Gewerbesteuer aus.

Wie oben schon angesprochen, erwirtschaften wir im Finanzhaushalt in den Jahren 2023-2025 einen positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von rd. 2-3 Mio. EUR jährlich. Setzt man das Investitionsvolumen dieses Zeitraums von insgesamt 144 Mio. EUR entgegen, gleichen die jährlichen 3 Mio. EUR einem Tropfen auf dem heißen Stein.

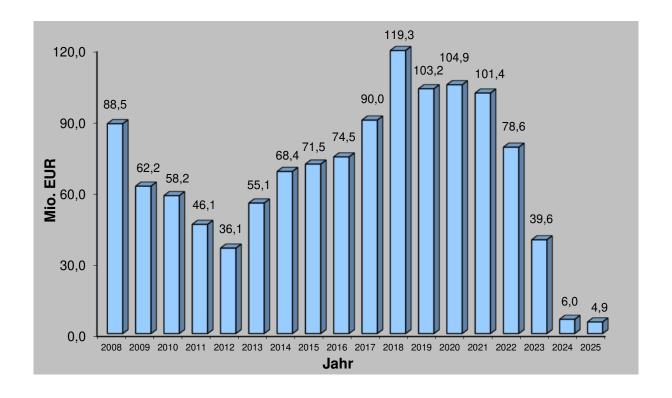
Da wir in den kommenden Jahren eine Neuverschuldung ausschließen, wird der Finanzmittelfehlbetrag (Liquiditätssaldo) auch in den kommenden Jahren ausschließlich über die Liquiditätsreserve gedeckt. Zum heutigen Stand rechnen wir mit einer Abschmelzung der Rücklage bis 2025 auf 4,3 Mio. EUR.

Einen Überblick über die wichtigsten Kennzahlen der mittelfristigen Finanzplanung ergibt nachstehende Tabelle.

# Die wichtigsten Eckwerte der mittelfristigen Finanz- oder Liquiditätsplanung

	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
		We	erte in Mio. E	UR	
Ordentliche Erträge	222,61	241,22	238,79	238,74	239,35
Ordentliche Aufwendungen	239,51	257,51	249,39	249,39	249,13
Jahresergebnis	-17,56	-16,75	-11,05	-11,10	-10,22
Steuereinnahmen	98,11	108,52	113,52	113,52	113,52
Liquiditätssaldo aus laufender Verwal- tungstätigkeit	-0,95	-1,62	3,00	2,44	2,32
Investitionen (Brutto)	44,35	42,23	60,04	57,57	26,85
Liquiditätsbedarf für Investitionen	-25,20	-16,91	-37,17	-31,22	1,38
Neuverschuldung	25,00	0,00	0,00	0,00	
Liquiditätssaldo (Cash-flow) gesamt	-3,48	-23,37	-39,00	-33,62	-1,14

## Liquiditätsentwicklung inklusive Kredite



#### Risiken und Chancen in der mittelfristigen Finanzplanung

Was aber, wenn alle Anforderungen zur Auszahlung kommen oder es gar zu Einnahmeausfällen kommt? Corona hat es gezeigt, wie schnell sich das Blatt wenden kann – ohne den in 2020 von Bund und Land ausgebreiteten kommunalen Rettungsschirm wäre eine Haushaltsplanung, wie wir sie heute vorlegen, nicht machbar gewesen – und Corona ist noch nicht vorbei.

Alle Großprojekte können weitergeführt werden, dies zeigen die enormen Investitionszahlen in den kommenden Jahren. Den Strukturwandel erfolgreich zu bestreiten und mittelfristig gestärkt aus der Krise hervorzugehen, das ist weiterhin unser Ziel. Mit dem Ziel vor Augen dürfen wir nicht außer Acht lassen, rechtzeitig und planvoll zu agieren, um uns den Gestaltungsspielraum weiterhin zu erhalten. Ziel ist es auch, stets das Heft des Handelns in der Hand zu behalten, um nicht dem Diktat des Haushaltsrecht nur noch Folge leisten zu müssen.

#### Gesamtergebnisplan

Auch hier noch einmal der Hinweis: aufgrund des im Oktober 2021 verabschiedeten Nachtragshaushaltes 2021, beinhalten sämtliche im "Vorbericht zum Ergebnis- und Finanzplan 2022" dargestellten Planansätze 2021, bereits die im Nachtrag 2021 geänderten Zahlen.

Ergebnisplan und –rechnung entsprechen der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Hier werden alle Aufwendungen und Erträge des laufenden Betriebs, also z. B. auch die Abschreibungen, abgebildet. Somit wird hier auch der Ressourcenverbrauch dargestellt.

In der Ergebnisplanung sind im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit berücksichtigt:

- Beibehaltung von Steuersätzen und Benutzungsgebühren,
- Tarif-und Besoldungsanpassungen bei den Personalausgaben,
- das unverändert beibehaltene hohe Niveau städtischer Dienstleistungen,
- Sicherstellung der sozialen Pflichtleistungen, der vertraglich getroffenen Verpflichtungen und der freiwilligen städtischen Förderprogramme.

Gesamtergebnisplan	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
01 - Steuern und ähnliche Abgaben	108.517.000	98.111.000	91.097.506
02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.309.350	77.094.780	96.794.520
03 - Sonstige Transfererträge	1.870.750	2.075.121	1.957.640
04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsent- gelte	12.100.800	12.677.920	11.844.130
05 - Auflösung von Sonderposten	7.036.698	6.060.209	7.390.716
06 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.303.650	5.418.720	6.238.282
07 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.725.991	17.840.178	17.187.272
08 - Sonstige ordentliche Erträge	5.354.500	3.331.750	10.085.498
09 - Aktivierte Eigenleistungen			91.845
S1 - Ordentliche Erträge	241.218.739	222.609.678	242.687.408
11 - Personalaufwendungen	63.416.900	60.292.482	60.937.687
12 - Versorgungsaufwendungen	8.245.155	8.835.155	8.150.109
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	45.014.947	37.460.112	35.009.920
14 - Bilanzielle Abschreibungen	20.517.830	19.445.746	21.676.442
15 - Transferaufwendungen	108.594.135	101.848.276	93.883.805
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.720.660	11.630.477	12.723.356
S2 - Ordentliche Aufwendungen	257.509.627	239.512.248	232.381.318
S3 - Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.290.888	-16.902.570	10.306.090
17 - Finanzerträge	90.000	142.800	238.172
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	549.400	429.400	643.056
S4 - Finanzergebnis	-459.400	-286.600	-404.884
S5 - Ordentliches Ergebnis	-16.750.288	-17.189.170	9.901.206
19 - Außerordentliche Erträge	0	300	35.714
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0	375.000	1.220.653
S6 - Außerordentliches Ergebnis	0	-374.700	-1.184.939
S7 - Jahresergebnis	-16.750.288	-17.563.870	8.716.267

#### **Erträge**

Die <u>Ordentlichen Erträge</u> sind mit 241,2 Mio. EUR um rd. 18,6 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr 2021 (222,6 Mio. EUR) gestiegen. Auf die maßgeblichen Gründe wird im Nachfolgenden nochmal im Einzelnen eingegangen.

Die <u>Steuereinnahmen</u> (2022: 108,5 Mio. EUR) erfahren gegenüber dem Haushalt 2021 (98,1 Mio. EUR) einen deutlichen Zuwachs um rd. 10 Mio. EUR. Während die Grundsteuer und die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer auf Vorjahresniveau bleiben, rechnen wir bei der Gewerbesteuer um einen Zuwachs auf insgesamt 55 Mio. EUR (Vorjahr: 45 Mio. EUR). Ausschlaggebend ist für uns, dass Stand heute immer noch nicht alle Großbetriebe ihre Zahlungen auf Vorausleistungen aufgenommen haben, wir aber ab 2022 wieder damit rechnen.

Daraus ergeben sich in der Rück- und Vorschau folgende Zahlen:

	E'2019	E'2020	P'2021	P'2022	P'2023	P'2024	P'2025
			Werte	in TEUR			
Grundsteuer A und B	11.183,36	11.723,83	11.020	11.527	11.527	11.527	11.527
Gewerbe- steuer	46.600,77	36.076,15	45.000	55.000	60.000	60.000	60.000
Einkommen- steueranteil	27.355,44	26.004,70	26.600	26.500	26.500	26.500	26.500
Umsatz steueranteil	14.019,14	15.378,24	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500

Zu den weiteren Ertragspositionen gibt es folgende Anmerkungen:

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (rd. 81,3 Mio. EUR) erhöhen sich um 4,1 Mio. EUR (Vorjahr 77,1 Mio. EUR). Einen großen Anteil daran trägt die Zuweisung vom Bund für Grundsicherungsleistungen. Aufgrund der demographischen Entwicklung ist bei der Grundsicherung im Alter auch weiterhin mit hohen und langfristig steigenden Fallzahlen zu rechnen. Das führt dazu, dass die vom Bund zu 100 % geleisteten Erstattungen ebenfalls steigen (+3,2 Mio. EUR). Weiterhin bleibt es bei der erhöhten Schlüsselmasse, welche die Schlüsselzuweisungen auf hohem Niveau (NH 2021: 18,1 Mio. EUR, Ansatz 2022: 18,0 Mio. EUR) belässt.

Die <u>Sonstigen Transfererträge</u> (Ansatz 2022: 1,9 Mio. EUR) stellen Ersätze und Erstattungen von dritter Seite (z. B. andere Sozialleistungsträger oder andere Unterhaltsberechtigte) dar. Diese reduzieren sich leicht um 0,2 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahresansatz (2,1 Mio. EUR).

In die Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Ansatz 2022: 12,1 Mio. EUR) fließen in erster Linie sämtliche Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, sowie die Eintrittsgelder öffentlicher Einrichtungen. Hier erwartet die Verwaltung einen Rückgang um 0,6 Mio. EUR (vgl. Ansatz 2021: 12,7 Mio. EUR).

Die <u>Privatrechtlichen Leistungsentgelte</u> zeigen in den einzelnen Teilhaushalten Ertragssteigerungen. Lag der Ansatz 2021 noch bei 5,4 Mio. EUR, so erhöht er sich jetzt im Haushaltsjahr 2022 auf 6,3 Mio. EUR. Diese Position beinhaltet u. a. die Einnahmen für Mieten und Pachten, Einnahmen aus der Benutzung von Sporthallen und Schwimmbädern und die Erbbauzinsen.

Bei der Ertragsposition Kostenerstattungen und Kostenumlagen werden u. a. staatliche Erstattungsleistungen aus dem Teilhaushalt "Soziale Grundsicherungsleistungen" (z. B. für Asylbewerberleistungen, Verwaltungskosten Option) abgebildet. Aber auch Erstattungen für die Ausbildungsförderung aus dem schulischen Bereich finden hier einen Ansatz. Hier wird Steigerung von rd. 0,9 Mio. EUR erwartet (Ansatz 2022: 18,7 Mio. EUR; Vorjahr: 17,8 Mio. EUR).

Das Gegenstück zu den Abschreibungen stellt in der kaufmännischen Ergebnisplanung die <u>Auflösung von Sonderposten</u> dar. Mit 7,0 Mio. EUR im Ansatz 2022 steigen diese um 1,0 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahresansatz 6,0 Mio. EUR. Ein Bestandteil hier ist die Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage für die Abfallwirtschaft, die als eine Auflösung von Sonderposten und somit als zusätzlicher Ertrag im Ergebnishaushalt dargestellt werden muss.

Die sich nach oben entwickelnden <u>sonstigen ordentlichen Erträge</u> (Ansatz 2022: 5,4 Mio. EUR, Vorjahr: 3,3 Mio. EUR) hängen mit den zu erwartenden "Erträgen aus der Werterhöhung bei Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden" zusammen. Auf dieser Position werden die der Anlagenbuchhaltung übersteigenden Werte angesetzt. Das heißt, übersteigt ein erzielter Kaufpreis den Wert in der Anlagenbuchhaltung, so findet das seinen Niederschlag in dem o. g. Konto.

#### Aufwendungen

Die <u>Personal- und Versorgungsaufwendungen</u> steigen im liquiditätsrelevanten Bereich mit Mehrausgaben von brutto 2.534 TEUR (=3,82%) bzw. netto 2,117 TEUR (=3,72 %). Damit steigen die Aufwendungen nur in geringfügig höherem Umfang wie im Vorjahr, somit wieder in geringerem Umfang verglichen mit den davorliegenden Jahren.

Mehrausgaben in 2022 ergeben sich zunächst aus der bereits feststehenden Entgelterhöhung von 1,8% ab dem 01.04.2022 bei den Tarifbeschäftigten. Zum anderen ergeben sich zusätzliche Personalaufwendungen aus einer Erhöhung der Planstellen und Besetzung derselben. Außerdem wird mit einer geschätzten Erhöhung von 2,0% bei den Beamtenbezügen gerechnet.

Den Ansätzen für 2022 liegen folgende Eckpunkte zugrunde:

- Das Rechnungsergebnis für das Jahr 2021 wird nach den aktuellen Hochrechnungen über der Höhe des Ansatzes liegen. Wesentlicher Faktor ist hier der Aufwand für zusätzliches Personal zur Bewältigung der Coronapandemie.
- Corona Sonderprämie Beamte 2,0 % (=0,2 Mio. EUR)
- Bereits feststehende Erhöhung der Entgelte im Tarifbereich von 1,8 % zum 01.04.2022 (=0,6 Mio. EUR)
- Anstieg von ca. 2,5% bei den Versorgungsumlagen für Beamte und Versorgungsempfänger (=0,2 Mio. EUR)
- Stellenneuschaffungen 1,1 Mio. EUR.

Die liquiditätsrelevanten Erträge entwickeln sich im Rahmen der allgemeinen Preisentwicklung.

Näheres zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht.

# Personalaufwendungen und -erträge

Vergleich der Haushaltsansätze 2021 und 2022

	Werte in EUR					
		Ansatz 2022	Ansatz 2021	RE 2020		
A)	Aufwendungen					
	1. liquiditätsrelevante Aufwendungen			0.005.000.47		
	1.1 Beamte: Dienstbezüge	8.625.000	8.500.000	8.395.822,17		
	Versorgungsumlage	8.195.000	8.064.498	7.714.997,33		
	Beihilfen	2.200.000	2.200.000 <b>18.764.498</b>	1.964.652,92 18.075.472,42		
	Summe:	19.020.000	18.764.498	10.075.472,42		
	1.2 Tariflich Beschäftigte: Dienstbezüge	38.791.900	37.224.499	36.739.621,43		
	Soz.VersBeiträge	7.885.000	7.368.485	7.334.806,13		
	Zusatzversorgung	3.110.000	2.915.000	2.943.071,62		
	Ç Ç					
	Summe:	49.786.900	47.507.984	47.017.499,18		
	Summe:	68.806.900	66.272.482	+ 3,82% 65.092.971,60		
	2. nicht liquiditätsrelevante Aufwendungen 2.1 Zuführungen zu Pensions-/Beihilferückstellungen 2.2 Zuführungen zu Rückstellungen Urlaub/Überstunden	2.500.000	2.500.000	3.879.762,00		
	ATZ/Leistungsentgelte/Versorgungsrück-					
	lage/Jubiläen	355.155	355.155			
	Summe:	2.855.155	2.855.155	3.994.824,10		
	Gesamtaufwand (brutto):	71.662.055	69.127.637	69.087.795,70		
B)	Erträge					
	1. liquiditätsrelevante Erträge					
	1.1 Zuschüsse des Landes für Lehrpersonal Rathenau	4.302.000	4.250.000	3.761.085,61		
	1.2 Erstattung des Bundes für die Option (und	4.302.000	4.250.000			
	50+)	3.900.000	3.700.000	4.823.592,75		
	1.3 Erstattungen für die Erziehungsberatungs-					
	stelle	429.500	430.922	432.766,89		
	1.4 Erstattungen für die Volkshochschule	313.500	243.000	404.295,63		
	1.5 sonstige Erstattungen (Krankenkassen, Hospitalstiftung, Jugend-	825.100	729.637	862.908,25		
	amt, etc.)					
	Gesamterträge:	9.770.100	9.353.559	10.284.649,13		
C)	Gesamtaufwand (netto)	61.891.955	59.774.078	58.803.147		
<b>J</b>	Godania (notto)		33.77 4.070	30.000.147		
D)	liquiditätsrelevanter Gesamtaufwand (netto)	59.036.800	56.918.923	+ 3,72% 54.808.322		

Im Vergleich zum Haushalt 2021 (37,5 Mio. EUR) erfahren die <u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u> im Ansatz 2022 (rd. 45 Mio. EUR) eine deutliche Steigerung (+7,6 Mio. EUR). Hintergrund sind die Maßnahmen des Großen Bauunterhalts (GBU), welche im kommenden Jahr verstärkt im Aufwand eingeplant werden müssen und nicht, wie im Haushaltsjahr 2021, dem Investitionshaushalt zugeordnet werden können. Orientiert am Jahresergebnis 2020 i. H. v. rund 21,7 Mio. EUR musste für <u>Bilanzielle Abschreibungen</u> der Ansatz 2022 auf rd. 20,5 Mio. EUR nach oben korrigiert werden (Ansatz Vorjahr: 19,4 Mio. EUR).

Bei den <u>Transferaufwendungen</u> machen sich erhebliche Steigerungen bemerkbar (Ansatz 2021: 101,8 Mio. EUR; Ansatz 2022: 108,6 Mio. EUR). Nach wie vor bleiben die Transferaufwendungen die größte Ausgabenposition im städtischen Haushalt. Neben den Sozialleistungen sind hier u. a. sämtliche von der Stadt zu leistende Umlagen verankert – so auch die Gewerbesteuerumlage. Aufgrund der zu erwartenden Steigerung bei der Gewerbesteuer, wird auch eine Erhöhung der Gewerbesteuerumlage erwartet. Nachdem der Bezirk Unterfranken seine Erhöhung der Bezirksumlage im Coronajahr zurückgestellt hatte, erwartet die Finanzverwaltung mit dem kommenden Haushalt einen deutlichen Anstieg (Ansatz 2021: 17,0 Mio. EUR; Ansatz 2022: 19,0 Mio. EUR).

Die wesentlichen, den Transferaufwendungen zugeordneten Umlagen wurden wie folgt im Haushalt 2022 eingeplant:

- Gewerbesteuerumlage: 5,5 Mio. EUR (2021: 4,5 Mio. EUR)
- Bezirksumlage: 19,0 Mio. EUR (2021: 17,0 Mio. EUR)
- Krankenhausumlage: 1,4 Mio. EUR (2020: 1,5 Mio. EUR)
- ÖPNV-Zuschuss: 1,14 Mio. EUR (2020: 1,32 Mio. EUR)

In den <u>Sonstigen ordentlichen Aufwendungen</u> (Ansatz 2022: 11,7 Mio. EUR) sind unterschiedlichste Sachkosten wie z. B. Personalnebenaufwendungen, Schülerbeförderungskosten, Büromaterial, Gutachten, Aufwendungen für Steuern und Versicherungen -um nur einige an dieser Stelle zu nennen- verankert. Der Vorjahresvergleich (11,6 Mio. EUR) zeigt eine geringfügige Erhöhung um 100 TEUR auf.

Das <u>Finanzergebnis</u> (-0,46 Mio. EUR) verändert sich zum Vorjahresansatz (-0,3 Mio. EUR) nicht markant – es bleibt auf negativem Niveau. Hier spielen die Erstattungszinsen bei der Rückzahlung von Gewerbesteuern (unter Umständen im sechs- bis siebenstelligen Bereich) mit rein. Weiterhin ist an dieser Stelle das von den Banken eingeführte Verwahrentgelt (negative Verzinsung einer zu viel vorherrschenden Liquidität auf dem Bankkonto) ein Kostentreiber. Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind weitestgehend ausgeschöpft, sodass die Verwaltung dem nichts mehr entgegensetzen kann. Ein "kurzfristiges Zwischenparken" von Liquiditätsmitteln wird nur noch negativ verzinst - der Zinssatz von 0,0 % wird in der Bankenwelt ab einer Laufzeit von 36 Monaten gewährt.

Das negative <u>Jahresergebnis</u> 2022 verbessert sich mit 16,75 Mio. EUR kaum spürbar gegenüber dem Vorjahr (17,2 Mio. EUR). Ein Blick auf die nicht zahlungsrelevanten Positionen wie Sonderposten und Abschreibung zeigt zudem, dass wir seit langem nicht mehr in der Lage sind, unseren gesamten Ressourcenverbrauch zu refinanzieren.

#### Gesamtfinanzplan

Auch hier gilt: aufgrund des im Oktober 2021 verabschiedeten Nachtragshaushaltes 2021, beinhalten sämtliche im "Vorbericht zum Ergebnis- und Finanzplan 2022" dargestellten Planansätze 2021, bereits die im Nachtrag 2021 geänderten Zahlen.

Während Ergebnisplan und -rechnung auch nicht zahlungswirksame Vorgänge (z. B. Abschreibungen) beinhalten, werden im Finanzplan und in der Finanzrechnung nur die zahlungswirksamen Vorgänge (Ein- und Auszahlungen) dargestellt. Die Zahlungen für den laufenden Betrieb, die Zahlungen aus Investitionstätigkeit und die Finanzierungsquellen (z. B. Kreditaufnahmen) sind die wesentlichen Bestandteile des Finanzhaushaltes.

Gesamtfinanzplan	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
010 - Steuern und ähnliche Abgaben	108.517.000	98.111.000	84.372.636
020 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.309.350	77.094.780	97.081.916
030 - Sonstige Transfereinzahlungen	1.870.750	2.075.121	2.276.125
040 - Öffentlich-rechtliche Leistungsent- gelte	12.100.800	12.677.920	11.294.383
050 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.303.650	5.418.720	6.276.222
060 - Kostenerstattungen und Kostenum- lagen	18.725.991	17.840.178	17.008.799
070 - Sonstige Einzahlungen	3.776.500	3.330.750	4.967.899
080 - Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	90.000	142.800	278.746
S1 - Einzahlungen aus laufender Ver- waltungstätigkeit	232.694.041	216.691.269	223.556.726
100 - Personalauszahlungen	62.306.900	59.872.482	59.123.619
110 - Versorgungsauszahlungen	6.500.000	6.400.000	6.032.260
120 - Auszahlungen für Sach- und Dienst- leistungen	45.014.947	37.460.112	32.496.356
130 - Transferauszahlungen	108.594.135	101.848.276	92.807.603
140 - Sonstige Auszahlungen	11.350.660	11.630.477	11.243.764
150 - Zinsen und Sonstige Finanzauszah- lungen	549.400	429.400	667.435
S2 - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	234.316.042	217.640.747	202.371.036
S3 - Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	-1.622.001	-949.478	21.185.690
180 - Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	12.536.400	7.522.258	6.287.024
190 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.077.000	7.532.900	6.092.168
200 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	7.500.000	4.000.000	18.193.902
210 - Einzahlungen aus Investitionsbeiträ- gen und ähnlichen Entgelten für Investiti- onstätigkeit	135.000	30.000	1.036.639
220 - Einzahlungen für sonstige Investiti- onstätigkeit	70.500	70.500	5.903
S4 - Einzahlungen aus Investitionstä- tigkeit	25.318.900	19.155.658	31.615.637
240 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.640.000	2.180.000	2.947.407

Gesamtfinanzplan	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	34.819.120	30.500.379	22.034.638
260 - Auszahlungen für den Erwerb für immateriellem und beweglichem Sachvermögen	3.704.550	5.142.500	3.451.214
270 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen			16.002.797
280 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.251.000	6.410.000	4.348.939
290 - Auszahlungen für sonstige Investiti- onen	815.738	121.388	
S5 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42.230.408	44.354.267	48.784.995
S6 - Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.911.508	-25.198.609	-17.169.358
S7 - Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	-18.533.509	-26.148.087	4.016.332
S8 - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	25.000.000	
S9 - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.835.000	2.335.000	2.349.238
S10 - Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-4.835.000	22.665.000	-2.349.238
S11 - Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-23.368.509	-3.483.087	1.667.094
660 - Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufende Posten			17.056.745
670 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufende Posten			16.420.953
S13 - Saldo aus nicht HH-wirksamen Vorgängen			635.792
690 - Liquide Mittel zum 01.01			103.227.985
S14 - Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel	-23.368.509	-3.483.087	105.530.871

Der <u>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</u> (-1,62 Mio. EUR) erhöhte sich um rd. 673 TEUR (Vorjahr -0,95 Mio. EUR). Demzufolge können die geplanten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2022 nicht mehr von den geplanten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit getragen werden. Massiver zeigt sich jedoch das Defizit im Investitionsbereich. Hier decken die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit deutlich nicht die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, was dazu führt, dass auch für den in 2022 entstandenen negativen <u>Saldo aus Investitionstätigkeit</u> in Höhe von 16,9 Mio. EUR eine Gegenfinanzierung gefunden werden muss. Der <u>Finanzmittelfehlbetrag</u> summiert sich inklusive der vorgesehenen Tilgungen i. H. v. 4,8 Mio. EUR (Saldo aus Finanzierungstätigkeit) somit auf 23,4 Mio. EUR. Da keine Neuverschuldung vorgesehen ist, wird dieser Fehlbetrag ausschließlich von der vorhandenen Liquiditätsreserve gedeckt.

#### Investitionen

Ein Zentraler Bestandteil des Finanzhaushaltes sind die Investitionen. Bedingt durch die laufenden Großprojekte (z. B. Theatersanierung, Neubau Schule/Kita/Turnhalle Bellevue) wird im Ansatz 2022 der <u>Einzahlungen aus Investitionszuschüssen</u> mit 12,5 Mio. EUR gerechnet (Vorjahr: 7,5 Mio. EUR). Die freiwerdenden Finanzanlagen (<u>Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen</u>) in Höhe von 7,5 Mio. EUR tragen zudem positiv zur Gegenfinanzierung von

Projekten bei. Insgesamt betrachtet belaufen sich die <u>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</u> auf 25,3 Mio. EUR.

Die <u>Auszahlungen für Baumaßnahmen</u> (Ansatz 2022: 34,8 Mio. EUR) sind ein maßgeblicher Eckpfeiler des Investitionshaushalts und erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr (30,5 Mio. EUR) nochmal um 4,3 Mio. EUR. Insgesamt bewegen sich die <u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u> in 2022 bei 42,23 Mio. EUR.

Der sog. <u>Saldo aus Investitionstätigkeit</u>, d. h. der Betrag, den die Stadt als Eigenanteil für ihre Investitionen zu leisten hat, beträgt für das kommende Jahr rund 16,9 Mio. EUR (Vorjahr 25,2 Mio. EUR).

Das umfangreiche Investitionsprogramm besteht aus den unterschiedlichsten Bau- und Anschaffungsmaßnahmen, die sich in den einzelnen Teilhaushalten wiederfinden. Investitionen bergen häufig die Gefahr von Folgelasten, die über die reine Finanzierung hinausgehen (z. B. Personal- und Betriebskosten). Diese dürfen gerade bei neuen Vorhaben nicht außer Acht bleiben und müssen stets hinterfragt werden. Aus diesem Grund und aufgrund gesetzlicher Vorgaben, werden mit diesem Haushalt alle Investitionen ab einem Volumen von 1,0 Mio. EUR in einem gesonderten Formblatt dargestellt. Dabei geht es eben darum, nicht nur die Gesamtinvestitionen aufzuzeigen, sondern auch die mögliche Finanzierung (z.B. Fördermittel etc.) und vor allem die aus dieser Maßnahme entstehenden Folgekosten.

Die nachstehenden Übersichten verdeutlichen die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit.

#### Verteilung der Investitionen nach Teilhaushalten

	Ansatz 2022	in %
THH01 - Zentrale Verwaltung	0	0,00
THH02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.190.000	2,82
THH03 - Kultur	1.033.900	2,45
THH04 - Wirtschaft und Tourismus	10.000	0,02
THH05 - Finanzwirtschaft	609.000	1,44
THH06 - Sicherheit und Ordnung	194.200	0,46
THH07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	0	0,00
THH08 - Städtebau und Stadtsanierung	25.178.000	59,62
THH09 - Kostenrechnende Einrichtungen	1.065.738	2,52
THH10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	7.530.120	17,83
THH11 - Schulen und Sport	1.509.350	3,57
THH12 - Jugend	1.160.100	2,75
THH13 - Bau und Umwelt	60.000	0,14
THH14 - Konversion	2.690.000	6,37
Summe: GH - Gesamthaushalt	42.230.408	100,00

## Bedeutende Bau- und Anschaffungsmaßnahmen 2022

Maßnahme	2022
	Werte in EUR
Bellevue: Neubau Schule, Turnhalle, KiTa	-9.000.000
Generalsanierung Theater	-6.500.000
Kulturforum	-3.000.000
Sanierung Servicebetrieb	-2.100.000
Instandsetzung ST 2447 (B26)	-1.500.000
DPW Ankauf	-1.340.000
Kinderkrippen: Investitionsprogramm 2017 - 2020	-1.151.000
Kulturforum: Konzept, Erstausstattung	-1.000.000
Ersatzneubau Kindergarten Maria Hilf	-1.000.000
Deklarationsplatz Maintal u. Wertstoffhof	-1.000.000
Grünanlagen Bellevue	-1.000.000
Grunderwerb	-940.000
Schulen, Lehr- u Unterrichtsmittel, Ausstattung	-909.350
DrG-Schäfer-Schule: Sanierung	-700.000
Neubau Kassengebäude	-700.000
IT: Hard- u. Software	-609.000
Förderprogramm Bund Digitales Klassenzimmer	-600.000
DrLudwig-Pfeiffer-Schule: Ganztagesschule	-500.000
Ersatzneubau Maxbrücke: Planung	-500.000
Straßenbeleuchtung: Erneuerungen	-500.000
Kessler Field: Rückbau	-500.000
Amt67: Maschinen, Geräte, Fahrzeuge des Fuhrparks	-490.000
Darlehen LGS GmbH Investitionen	-460.000
Kosten Altstadtsanierung	-400.000

Die Gesamtübersicht der Investitionen ist dem Vorbericht beigefügt.

Schweinfurt, im Dezember 2021

Dr. Anna Barbara Keck

Finanzreferentin

# 4 Die Gliederung des Haushaltes

#### **THH 01 - Zentrale Verwaltung**

111100	Oberbürgermeister Referat I
111120	2. Bürgermeister
111121	3. Bürgermeister
111130	Stadträte
111150	Referat II
111160	Referat III
111170	Referat IV
111180	Referat V
111200	Personal- und Organisationsamt
111410	Rechnungsprüfung
111590	Personalrat und Angelegenheiten für die Beschäftigten

### THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

111710	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement
511700	Maintal
531100	Energiegewinnung
546100	Parkplätze
546200	Parkhäuser/Tiefgaragen
710100	Stiftungsverwaltung
711100	Nichtrechtsfähige (fiduziarische) Stiftungen
712100	Rechtsfähige kommunal verwaltete Stiftungen

#### THH 03 - Kultur

252100	Kunst- und Kulturförderung
252320	Museum Georg Schäfer
252322	Museen und Galerien
252323	Stadtarchiv und -bibliothek
252400	Kulturforum
261100	Theater und Konzerte
263100	Musikschule
271100	Volkshochschule
272100	Stadtbücherei
281100	Heimatpflege

#### **THH 04 - Wirtschaft und Tourismus**

511500	Konversion
531010	Energiegewinnung
571110	Wirtschaftsförderung und Tourismus
573200	Anschlagwesen
573300	Märkte

#### THH 05 - Finanzwirtschaft

111310	Amt für Finanzen und Steuern
111311	Bürgerservice
111312	luK
111320	Amt für Betriebswirtschaft
111330	Stadtkasse
111503	IT und E-Government
535100	Stadtwerke
547100	Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV
611110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612000	Allgemeine Finanzwirtschaft
612110	Kredite, Darlehen, Schuldendienst, von Dritten gewährte Schuldendiensthilfen
612120	Kapitalmarktpapiere
612130	Zins- und ähnl. Erträge (Geldanlagen) und ähnl. Aufwendungen (Kassenkredite)
612140	Kalkulatorische Einnahmen
612200	nicht rechtsfähige Stiftungen
612210	Prokurist-Müller-Stiftung

## THH 06 - Sicherheit und Ordnung

121200	Statistik und Wahlen
121210	Mikrozensus 2011
121220	Zensus 2021
122100	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122210	Standesamt
122220	Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit
126100	Brandschutz
127100	Rettungsdienst
128100	Zivil- und Katastrophenschutz
315620	Unterkunft für Obdachlose
573100	Volksfest

# THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen

310000	Verwaltung der Sozialhilfe
311100	Hilfe zum Lebensunterhalt
311200	Hilfe zur Pflege nach § 63 SGB XII ff.
311300	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
311400	Hilfen zur Gesundheit
311500	Hilfe zur Überwindung bes soz Schwierigkeiten (8. und 9. Kapitel SGB XII)
311600	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
311900	Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe
312000	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
312550	Passiv-Aktiv-Transfer
313100	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
315630	Soziale Einrichtungen
321100	Leistungen der Kriegsopferfürsorge und sonstige Entschädigungshilfen
331100	Sonstige Förderungen von Trägern der Wohlfahrts- pflege
343110	Betreuungswesen
345100	Leistungen f. Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG
351100	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

## THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung

111720	Hochbauverwaltung
512100	Stadtplanung
512110	Stadtsanierung
523100	Denkmalschutz und Denkmalpflege

## THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen

111570	Fuhrpark
537110	Abfallwirtschaft
537120	DSD
553100	Friedhofs- und Bestattungswesen

THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst

541100	Gemeindestraßen - Bau
541200	Gemeindestraßen - Unterhaltung
541300	Lagerhaltung Servicebetrieb
542000	Kreisstraßen
543000	Landesstraßen
544000	Bundesstraßen
545000	Stadtreinigung
551100	Unterhalt der städt. Außenanlagen
551141	Kiosk Baggersee
551400	Wildpark an den Eichen
551500	Landesgartenschau 2026
552100	Gewässer III. Ordnung
555200	Forstwirtschaftlicher Betrieb

# THH 11 - Schulen und Sport

210000	Zentrale Schulverwaltung
211000	Grundschulen
212000	Mittelschulen
215100	Realschulen
217100	Gymnasien
221100	Förderschulen und Schulen für Kranke
231100	Berufliche Schulen
241110	Schülerbeförderung
242100	Ausbildungsförderung und Meister-BaFöG
243100	Sonstige schulische Aufgaben
273100	Bildungsregion
421000	Allgemeine Verwaltung des Sports, Sportförderung
421100	Bayer. Landesturnfest 2019
424000	Eigene Sporteinrichtungen

# THH 12 - Jugend

341100	Unterhaltsvorschussleistungen
343100	Betreuungswesen
361100	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
361200	Übernahme Tagespflegekosten (§ 23 SBG VIII)
362000	Kinder- und Jugendarbeit
363100	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

363200	Förderung der Erziehung in der Familie
363300	Erzieherische Hilfen
363400	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe
363500	Adoptionsvermittlung,Beistandschaft,Amtspfleg- u. vormundschaft, JGG, Beurkund.
363600	Übrige Hilfen
363900	Verwaltung der Jugendhilfe
365100	Tageseinrichtungen (BayKiBiG)
365200	Qualifizierte Tagespflege (BayKiBiG)
366100	Kinder- und Jugendarbeit in eigenen Einrichtungen
366200	Kinder- und Jugendarbeit in sonstigen Einrichtungen
367500	Beratungsstelle Eltern und Jugend für Stadt und Landkreis Schweinfurt
367800	Sonstige Einrichtungen
367900	Koordinierende Kinderschutzstelle
368000	Gerne daheim in Schweinfurt

## THH 13 - Bau und Umwelt

511300	Bodenverkehr
521100	Bau- und Grundstücksordnung
522110	Förderung des Wohnungsbaus
552200	Altlastensanierung
554400	Naturschutz und Landschaftspflege
561100	Immissionsschutz

#### THH 14 - Konversion

511600	Konversion
--------	------------

# 5 Haushaltsquerschnitte

# Ergebnishaushalt

# Ertrag

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
THH 01 - Zentrale Verwaltung	1.501.380	1.123.903	1.520.023
THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	20.542.181	17.343.628	14.405.013
THH 03 - Kultur	3.126.070	3.408.363	3.280.990
THH 04 - Wirtschaft und Tourismus	968.510	433.196	1.802.775
THH 05 - Finanzwirtschaft	141.430.000	130.332.487	149.899.341
THH 06 - Sicherheit und Ordnung	2.736.040	2.831.174	2.571.214
THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	47.181.980	44.130.146	40.152.008
THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung	497.670	155.708	1.656.227
THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen	10.127.838	9.585.388	10.106.609
THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	7.760.790	8.079.373	9.900.806
THH 11 - Schulen und Sport	14.700.650	13.852.457	13.575.189
THH 12 - Jugend	13.557.640	13.976.432	13.738.015
THH 13 - Bau und Umwelt	829.250	527.500	609.961
THH 14 - Konversion	1.581.670	705.023	2.440.443

#### **Aufwand**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
THH 01 - Zentrale Verwaltung	12.953.604	12.299.730	12.525.930
THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	21.747.067	18.553.337	14.738.191
THH 03 - Kultur	11.255.420	11.933.295	10.974.632
THH 04 - Wirtschaft und Tourismus	2.724.795	2.208.952	7.853.300
THH 05 - Finanzwirtschaft	42.444.936	36.685.897	35.276.904
THH 06 - Sicherheit und Ordnung	14.514.261	14.220.385	14.263.923
THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	57.806.085	54.061.781	47.061.305
THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung	8.867.711	4.976.097	5.779.903
THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen	9.770.680	9.540.989	9.700.689
THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	28.018.765	27.213.500	28.719.654
THH 11 - Schulen und Sport	34.351.967	33.987.977	32.458.577
THH 12 - Jugend	33.883.504	33.878.874	32.392.935
THH 13 - Bau und Umwelt	3.093.821	2.492.664	2.467.594
THH 14 - Konversion	1.859.341	1.995.170	2.728.810

# **Ergebnis**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
THH 01 - Zentrale Verwaltung	-11.452.224	-11.175.827	-11.005.907
THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	-1.204.886	-1.209.709	-333.178
THH 03 - Kultur	-8.129.350	-8.524.932	-7.693.642
THH 04 - Wirtschaft und Tourismus	-1.756.285	-1.775.756	-6.050.526
THH 05 - Finanzwirtschaft	98.985.064	93.646.590	114.622.437
THH 06 - Sicherheit und Ordnung	-11.778.221	-11.389.211	-11.692.709
THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	-10.624.105	-9.931.635	-6.909.297
THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung	-8.370.041	-4.820.389	-4.123.676
THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen	357.158	44.399	405.919
THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	-20.257.975	-19.134.127	-18.818.849
THH 11 - Schulen und Sport	-19.651.317	-20.135.519	-18.883.387
THH 12 - Jugend	-20.325.864	-19.902.442	-18.654.920
THH 13 - Bau und Umwelt	-2.264.571	-1.965.164	-1.857.633
THH 14 - Konversion	-277.671	-1.290.147	-288.366

# **Finanzhaushalt**

# Einzahlungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
THH 01 - Zentrale Verwaltung	529.150	278.600	552.923
THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	6.426.691	5.423.172	4.538.785
THH 03 - Kultur	2.877.400	3.237.090	2.869.428
THH 04 - Wirtschaft und Tourismus	853.800	229.000	4.583.595
THH 05 - Finanzwirtschaft	144.390.750	154.925.100	154.471.855
THH 06 - Sicherheit und Ordnung	2.655.150	2.768.900	2.398.839
THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	47.170.000	44.118.165	40.101.178
THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung	7.782.450	4.233.258	1.828.927
THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen	7.505.000	7.089.000	7.581.691
THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	2.329.550	2.906.600	5.706.899
THH 11 - Schulen und Sport	15.236.800	13.281.950	13.212.613
THH 12 - Jugend	15.894.500	15.265.492	14.092.247
THH 13 - Bau und Umwelt	854.250	557.500	545.828
THH 14 - Konversion	3.507.450	6.533.100	2.751.756

# Auszahlungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
THH 01 - Zentrale Verwaltung	11.379.539	11.032.713	10.038.542
THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	16.718.537	22.261.034	11.972.618
THH 03 - Kultur	9.085.370	9.552.034	8.286.331
THH 04 - Wirtschaft und Tourismus	2.265.425	1.524.804	2.465.533
THH 05 - Finanzwirtschaft	42.667.326	35.353.196	50.489.984
THH 06 - Sicherheit und Ordnung	12.496.641	12.175.286	11.885.210
THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	56.764.555	53.122.019	46.437.965
THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung	33.683.141	18.349.361	15.820.634
THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen	8.391.968	8.387.489	7.775.859
THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	23.251.325	23.335.328	23.846.715
THH 11 - Schulen und Sport	24.788.767	24.535.504	22.321.528
THH 12 - Jugend	33.853.934	38.443.394	34.140.775
THH 13 - Bau und Umwelt	2.956.681	2.421.293	2.252.606
THH 14 - Konversion	3.078.241	3.836.558	5.835.170

# Saldo aus Ein- und Auszahlungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
THH 01 - Zentrale Verwaltung	-10.850.389	-10.754.113	-9.485.619
THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	-10.291.846	-16.837.862	-7.433.833
THH 03 - Kultur	-6.207.970	-6.314.944	-5.416.904
THH 04 - Wirtschaft und Tourismus	-1.411.625	-1.295.804	2.118.062
THH 05 - Finanzwirtschaft	101.723.424	119.571.904	103.981.872
THH 06 - Sicherheit und Ordnung	-9.841.491	-9.406.386	-9.486.371
THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	-9.594.555	-9.003.854	-6.336.787
THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung	-25.900.691	-14.116.103	-13.991.707
THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen	-886.968	-1.298.489	-194.168
THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	-20.921.775	-20.428.728	-18.139.816
THH 11 - Schulen und Sport	-9.551.967	-11.253.554	-9.108.915
THH 12 - Jugend	-17.959.434	-23.177.902	-20.048.528
THH 13 - Bau und Umwelt	-2.102.431	-1.863.793	-1.706.778
THH 14 - Konversion	429.209	2.696.542	-3.083.414

# 6 Mittelfristige Finanzplanung

# Gesamtergebnisplan

	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
01 - Steuern und ähnliche Abgaben	98.111.000	108.517.000	113.517.000	113.517.000	113.517.000
02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.094.780	81.309.350	74.507.150	74.320.400	74.052.350
03 - Sonstige Transfererträge	2.075.121	1.870.750	1.870.750	1.870.750	1.870.750
04 - Öffentlich- rechtliche Leis- tungsentgelte	12.677.920	12.100.800	12.124.500	12.542.500	14.082.500
05 - Auflösung von Sonderposten	6.060.209	7.036.698	6.891.703	6.808.537	6.131.730
06 - Privatrechtli- che Leistungsent- gelte	5.418.720	6.303.650	5.900.550	5.900.550	5.906.850
07 - Kostenerstat- tungen und Kosten- umlagen	17.840.178	18.725.991	18.625.829	18.426.399	18.435.856
08 - Sonstige or- dentliche Erträge	3.331.750	5.354.500	5.354.500	5.354.500	5.354.500
S1 - Ordentliche Erträge	222.609.678	241.218.739	238.791.982	238.740.636	239.351.536
11 - Personalauf- wendungen	60.292.482	63.416.900	64.058.163	65.379.483	66.661.980
12 - Versorgungs- aufwendungen	8.835.155	8.245.155	8.367.156	8.494.833	8.623.208
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.460.112	45.014.947	39.174.517	38.356.870	38.347.505
14 - Bilanzielle Ab- schreibungen	19.445.746	20.517.830	19.294.620	18.704.540	17.023.280
15 - Transferauf- wendungen	101.848.276	108.594.135	108.210.085	108.161.885	108.165.285
16 - Sonstige or- dentliche Aufwen- dungen	11.630.477	11.720.660	10.284.510	10.294.810	10.305.210
S2 - Ordentliche Aufwendungen	239.512.248	257.509.627	249.389.051	249.392.421	249.126.468
S3 - Ergebnis aus laufender Verwal- tungstätigkeit	-16.902.570	-16.290.888	-10.597.069	-10.651.785	-9.774.932
17 - Finanzerträge	142.800	90.000	90.000	90.000	90.000
18 - Zinsen und sonstige Finanzauf- wendungen	429.400	549.400	544.900	539.900	534.900
S4 - Finanzergeb- nis	-286.600	-459.400	-454.900	-449.900	-444.900
S5 - Ordentliches Ergebnis	-17.189.170	-16.750.288	-11.051.969	-11.101.685	-10.219.832

	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
19 - Außerordentli- che Erträge	300	0	0	0	
20 - Außerordentli- che Aufwendungen	375.000	0	0	0	
S6 - Außerorden- tliches Ergebnis	-374.700	0	0	0	
S7 - Jahresergeb- nis	-17.563.870	-16.750.288	-11.051.969	-11.101.685	-10.219.832

# Gesamtfinanzplan

	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
010 - Steuern und					
ähnliche Abgaben	98.111.000	108.517.000	113.517.000	113.517.000	113.517.000
020 - Zuwendun- gen und allgemeine Umlagen	77.094.780	81.309.350	74.507.150	74.320.400	74.052.350
030 - Sonstige Transfereinzahlun- gen	2.075.121	1.870.750	1.870.750	1.870.750	1.870.750
040 - Öffentlich- rechtliche Leis- tungsentgelte	12.677.920	12.100.800	12.124.500	12.542.500	14.082.500
050 - Privatrechtli- che Leistungsent- gelte	5.418.720	6.303.650	5.900.550	5.900.550	5.906.850
060 - Kostenerstat- tungen und Kosten- umlagen	17.840.178	18.725.991	18.625.829	18.426.399	18.435.856
070 - Sonstige Ein- zahlungen	3.330.750	3.776.500	3.776.500	3.776.500	3.776.500
080 - Zinsen und sonstige Finanzein- zahlungen	142.800	90.000	90.000	90.000	90.000
S1 - Einzahlungen aus laufender Ver- waltungstätigkeit	216.691.269	232.694.041	230.412.279	230.444.099	231.731.806
100 - Personalaus- zahlungen	59.872.482	62.306.900	62.948.163	64.269.483	65.551.980
110 - Versorgungs- auszahlungen	6.400.000	6.500.000	6.622.001	6.749.678	6.878.053
120 - Auszahlun- gen für Sach- und Dienstleistungen	37.460.112	45.014.947	39.174.517	38.356.870	38.347.505
130 - Transferaus- zahlungen	101.848.276	108.594.135	108.210.085	108.161.885	108.165.285
140 - Sonstige Auszahlungen	11.630.477	11.350.660	9.914.510	9.924.810	9.935.210
150 - Zinsen und Sonstige Finanz- auszahlungen	429.400	549.400	544.900	539.900	534.900
S2 - Auszahlun- gen aus laufender Verwaltungstätig- keit	217.640.747	234.316.042	227.414.176	228.002.626	229.412.933
S3 - Saldo aus laufender Verwal- tungstätigkeit	-949.478	-1.622.001	2.998.103	2.441.473	2.318.873
180 - Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	7.522.258	12.536.400	21.523.000	25.405.000	20.601.000
190 - Einzahlungen aus der Veräuße- rung von Sachver- mögen	7.532.900	5.077.000	1.260.000	850.000	536.000

	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
200 - Einzahlungen aus der Veräuße- rung von Finanz- vermögen	4.000.000	7.500.000	0		7.000.000
210 - Einzahlungen aus Investitionsbei- trägen und ähnli- chen Entgelten für Investitionstätigkeit	30.000	135.000	25.000	25.000	25.000
220 - Einzahlungen für sonstige Investi- tionstätigkeit	70.500	70.500	69.500	67.800	68.300
S4 - Einzahlungen aus Investitionstä- tigkeit	19.155.658	25.318.900	22.877.500	26.347.800	28.230.300
240 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.180.000	1.640.000	1.880.000	530.000	130.000
250 - Auszahlun- gen für Baumaß- nahmen	30.500.379	34.819.120	52.891.000	49.270.000	14.603.370
260 - Auszahlungen für den Erwerb für immateriellem und beweglichem Sachvermögen	5.142.500	3.704.550	2.357.400	2.002.500	5.242.100
280 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	6.410.000	1.251.000	1.000.000	1.992.400	
290 - Auszahlun- gen für sonstige In- vestitionen	121.388	815.738	1.916.503	3.777.107	6.873.930
S5 - Auszahlungen aus Investitionstä- tigkeit	44.354.267	42.230.408	60.044.903	57.572.007	26.849.400
S6 - Saldo aus Investitionstätigkeit	-25.198.609	-16.911.508	-37.167.403	-31.224.207	1.380.900
S7 - Finanzmittel- überschuss /-fehl- betrag	-26.148.087	-18.533.509	-34.169.300	-28.782.734	3.699.773
S8 - Einzahlungen aus Finanzierungstä- tigkeit	25.000.000	0	0	0	
S9 - Auszahlungen aus Finanzierungstä- tigkeit	2.335.000	4.835.000	4.835.000	4.835.000	4.835.000
S10 - Saldo aus Fi- nanzierungstätig- keit	22.665.000	-4.835.000	-4.835.000	-4.835.000	-4.835.000
S11 - Finanzmit- telüberschuss/- fehlbetrag	-3.483.087	-23.368.509	-39.004.300	-33.617.734	-1.135.227
S14 - Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haus- haltsjahres = Li- quide Mittel	-3.483.087	-23.368.509	-39.004.300	-33.617.734	-1.135.227

## 7 Die einzelnen Teilhaushalte

## Teilhaushalt 1 - Zentrale Verwaltung

## Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	1.501.380	1.123.903	1.520.023
Aufwand	12.953.604	12.299.730	12.525.930
Ergebnis	-11.452.224	-11.175.827	-11.005.907

## Personal und Transferaufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Personal- und Versorgungsaufwendungen	10.349.444	9.841.657	10.126.632
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	2.275.250	2.051.211	1.951.098

Der Teilhaushalt 1 - Zentrale Verwaltung - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

## **Ertrag**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
111100 - Oberbürgermeister Referat I	282.650	197.000	341.899
111120 - 2. Bürgermeister			
111121 - 3. Bürgermeister			
111130 - Stadträte	186.150	155.000	185.341
111140 - Gerne daheim in Schweinfurt (bis 31.12.2017)			
111150 - Referat II			
111160 - Referat III	75.950	49.500	70.844
111170 - Referat IV			
111180 - Referat V	3.250	5.803	25.778
111200 - Personal- und Organisationsamt	861.130	646.600	796.827
111410 - Rechnungsprüfung	50.700	37.000	54.645
111590 - Personalrat und Angelegenheiten für die Beschäftigten	41.550	33.000	40.923
700100 - Kostenträger Stadtentwässerung aus Import TDS			3.765
Summe: THH 01 - Zentrale Verwaltung	1.501.380	1.123.903	1.520.023

# Aufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
111100 - Oberbürgermeister Referat I	1.302.495	1.167.325	1.187.615
111120 - 2. Bürgermeister	67.481	61.141	59.656
111121 - 3. Bürgermeister	37.039	31.302	30.180
111130 - Stadträte	686.991	582.659	610.039
111140 - Gerne daheim in Schweinfurt (bis 31.12.2017)			
111150 - Referat II	259.251	269.368	267.973
111160 - Referat III	252.657	264.257	250.065
111170 - Referat IV	321.646	311.316	309.058
111180 - Referat V	315.872	300.270	270.604
111200 - Personal- und Organisationsamt	8.870.148	8.574.958	8.817.755
111410 - Rechnungsprüfung	571.748	539.435	530.246
111590 - Personalrat und Angelegenheiten für die Beschäftigten	268.276	197.699	192.648
700100 - Kostenträger Stadtentwässerung aus Import TDS		0	90
Summe: THH 01 - Zentrale Verwaltung	12.953.604	12.299.730	12.525.930

# Ergebnis

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
111100 - Oberbürgermeister Referat I	-1.019.845	-970.325	-845.716
111120 - 2. Bürgermeister	-67.481	-61.141	-59.656
111121 - 3. Bürgermeister	-37.039	-31.302	-30.180
111130 - Stadträte	-500.841	-427.659	-424.698
111140 - Gerne daheim in Schweinfurt (bis 31.12.2017)			
111150 - Referat II	-259.251	-269.368	-267.973
111160 - Referat III	-176.707	-214.757	-179.221
111170 - Referat IV	-321.646	-311.316	-309.058
111180 - Referat V	-312.622	-294.467	-244.826
111200 - Personal- und Organisationsamt	-8.009.018	-7.928.358	-8.020.928
111410 - Rechnungsprüfung	-521.048	-502.435	-475.601
111590 - Personalrat und Angelegenheiten für die Beschäftigten	-226.726	-164.699	-151.725
700100 - Kostenträger Stadtentwässerung aus Import TDS		0	3.675
Summe: THH 01 - Zentrale Verwaltung	-11.452.224	-11.175.827	-11.005.907

Die Personalaufwendungen insgesamt steigen deutlich über das (geplante) Niveau des Vorjahres. Hauptursache sind zusätzliche Aufwendungen für zusätzliches Personal, das zur Bewältigung der Coronapandemie nötig ist und zusätzliches Personal, das in Folge von Planstellenneuschaffungen eingestellt wird. Besoldungs- und Tariferhöhungen sind berücksichtigt.

Die Erträge des Teilhaushaltes 1 (Zentrale Verwaltung) in Höhe von rd. 1,5 Mio. EUR setzen sich überwiegend zusammen aus Verwaltungskostenbeiträgen, die von Dritten für die Inanspruchnahme zentraler Dienste verlangt werden (0,92 Mio. EUR) und im Übrigen aus einer Vielzahl von Kleinpositionen, wie beispielsweise den Erstattungen von Trägern der gesetzlichen Krankenversicherung bzw. dem Kantinenverkauf.

Der Aufwand bleibt mit rd. 12,9 Mio. EUR in etwa auf Vorjahresniveau.

## 111114 Gleichstellungsstelle/Ehrenamtskoordination

Für die Förderung des ehrenamtlichen Engagements (Ehrenamtsabend etc.) sind 7.000 EUR veranschlagt.

#### 111200 Personal und Organisation

Zentrales Personal- und Organisationsmanagement, Abwicklung sämtlicher Angelegenheiten von der Personalgewinnung bis zum Ausscheiden aus der Verwaltung, Überprüfung und Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation, Maßnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsmanagements

Neben den Personalausgaben umfasst das Produkt u. a. nachstehende Kostenträger, die die gesamte Verwaltung betreffen:

- 111 211 Personal- und Organisationsentwicklung (~ 554 TEUR Aufwand)
- 111 230 Poststelle (Saldo ~ 380 TEUR)
- 111 240 Druckerei (Saldo ~ 68 TEUR)
- 111 250 Einrichtungen für Verwaltungsangehörige, z. B. u. a. Rathaus-Cafeteria, Sitzungssäle (Saldo 704 TEUR)

Die Aufwendungen für Ausbildung, Fort- und Weiterbildung liegen bei ~ 282 TEUR.

## Teilhaushalt 2 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

### Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	20.542.181	17.343.628	14.405.013
Aufwand	21.747.067	18.553.337	14.738.191
Ergebnis	-1.204.886	-1.209.709	-333.178

Der Teilhaushalt 2 umfasst seit 01.04.2020 wie bisher das zentrale Grundstücks- und Gebäudemanagement mit allen städtischen Liegenschaften, den Parkplätzen und Parkhäusern, die "Entwicklungsmaßnahme Maintal" (511700), die "Energiegewinnung" (531110), das "Konferenzzentrum Maininsel" (111713) und das "Jugendgästehaus/ Jugendherbergswerk" (111714).

Die Stiftungen der Stadt gehören seit dem 01. 04.2020 ebenfalls zum Amt 25. Die "Stiftungsverwaltung" (710100), "Nichtrechtsfähige (fiduziarische) Stiftungen" (711100) und "Rechtsfähige kommunal verwaltete Stiftungen" (712100) sind somit dem Teilhaushalt 2 zugeordnet.

## Personal und Transferaufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Personal- und Versorgungsaufwendungen	710.034	537.901	202.068
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	14.818.503	13.858.133	10.674.775

Der Teilhaushalt 2 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

#### **Ertrag**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
111710 - Zentrales Grundstücks- und Ge- bäudemanagement	16.373.950	14.416.633	12.089.469
511700 - Maintal	208.700	20.000	
531100 - Energiegewinnung	25.800	25.000	
546100 - Parkplätze	1.059.000	1.000.805	911.652
546200 - Parkhäuser/Tiefgaragen	2.420.340	1.518.018	1.403.892
710100 - Stiftungsverwaltung			
711100 - Nichtrechtsfähige (fiduziarische) Stiftungen	0	600	
712100 - Rechtsfähige kommunal verwaltete Stiftungen	454.391	362.572	
Summe: THH 02 - Zentrales Grund- stücks- und Gebäudemanagement	20.542.181	17.343.628	14.405.013

#### **Aufwand**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
111710 - Zentrales Grundstücks- und Ge- bäudemanagement	17.768.358	15.445.991	12.497.674
511700 - Maintal	1.452.313	908.700	
531100 - Energiegewinnung	22.000	22.000	
546100 - Parkplätze	479.520	419.963	475.146
546200 - Parkhäuser/Tiefgaragen	1.554.560	1.378.811	1.759.123
710100 - Stiftungsverwaltung	15.300	14.700	6.248
711100 - Nichtrechtsfähige (fiduziarische) Stiftungen	625	600	
712100 - Rechtsfähige kommunal verwaltete Stiftungen	454.391	362.572	
Summe: THH 02 - Zentrales Grund- stücks- und Gebäudemanagement	21.747.067	18.553.337	14.738.191

## **Ergebnis**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
111710 - Zentrales Grundstücks- und Ge- bäudemanagement	-1.394.408	-1.029.358	-408.205
511700 - Maintal	-1.243.613	-888.700	
531100 - Energiegewinnung	3.800	3.000	
546100 - Parkplätze	579.480	580.842	436.506
546200 - Parkhäuser/Tiefgaragen	865.780	139.207	-355.231
710100 - Stiftungsverwaltung	-15.300	-14.700	-6.248
711100 - Nichtrechtsfähige (fiduziarische) Stiftungen	-625	0	
712100 - Rechtsfähige kommunal verwaltete Stiftungen	0	0	
Summe: THH 02 - Zentrales Grund- stücks- und Gebäudemanagement	-1.204.886	-1.209.709	-333.178

Die liquiditätsrelevanten Erträge im Teilhaushalt 2 bestehen aus Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und Einnahmen der Parkhäuser und Parkscheinautomaten.

## 111710 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

Das zentrale Grundstücks- und Gebäudemanagement umfasst die Bewirtschaftung und das Management der städtischen Immobilien (Grundstücke und Gebäude). Die AFA auf Gebäude und Grundstücke wird sich im Jahr 2022 auf 770.297 EUR reduzieren.

## Ausgaben aus dem Gesamtbereich des Facility Managements (FM 111712):

Ausgaben FM	2022	2021	2020	2019
	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		Werte in	EUR	
Verwaltergebühren	3.811.402	3.744.010	3.543.941	3.437.894
Betriebskosten *)	7.497.000	7.445.000	6.935.000	6.604.001
Summe FM (ohne Anmietung)	11.308.402	11.189.010	10.483.491	10.041.895
Anmietung	1.018.000	1.034.000	1.108.000	1.009.000
FM-Gesamt (Amt 25)	12.326.402	12.223.010	11.591.941	11.050.895

Anmerkung: Die Ausgaben für den Kleinen und den Großen Bauunterhalt werden ab dem Haushaltjahr 2015 nicht mehr im Teilhaushalt 2 aufgeführt. Die Verantwortung liegt nun beim Amt 61, die Finanzmittel sind im Teilhaushalt 8 dargestellt.

Die Betriebskosten sind in der nachfolgenden Tabelle im Einzelnen dargestellt.

## \*) Die Aufteilung des Ansatzes für Betriebskosten von 7.497.000 EUR:

Betriebskosten	2022	2021	2020	2019	2018
	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ergebnis
		V	Verte in EUR		
Heizkosten	1.730.000	1.720.000	1.535.000	1.500.000	1.442.500
Hausreinigung *	2.244.000	2.215.000	1.970.000	1.800.000	1.754.000
Strom	1.620.000	1.600.000	1.535.000	1.500.000	1.494.500
Be- und Entwässe- rung	280.000	280.000	270.000	266.000	266.000
Straßenreinigung/ Müll/ Kabelfernsehen	260.000	260.000	260.000	258.000	258.000
Grundsteuer	150.000	150.000	150.000	130.000	130.000
Aufzüge	150.000	150.000	150.000	145.000	145.000
Grünpflege	100.000	100.000	100.000	95.000	95.000
sonstige Betriebskosten	950.000	970.000	965.000	910.000	910.000
GESAMT	7.497.000	7.445.000	6.935.000	6.604.000	6.495.000

<sup>\*</sup> die gesamten Reinigungskosten wurden neu ausgeschrieben und werden sich schätzungsweise um 10 % erhöhen.

#### Konferenzzentrum Maininsel (KT)

Der Kostenträger umfasst den vertraglich vereinbarten Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für das Konferenzzentrum Maininsel (KMS)

#### Jugendgästehaus (KT)

Der Kostenträger umfasst die Einnahmen, die sich aus der Vermietung des Jugendgästehauses an das Jugendherbergswerk ergeben.

#### 511700 Maintal

#### Ausgaben Aufwendungen

Ein Großteil der Aufwendungen wird für die Auffüllung von bereits verkauften Grundstücken bzw. Grundstücken, die im HJ 2022 veräußert werden, verwendet. Hierfür wurde ein Betrag von 500.000 EUR veranschlagt.

Weiterhin werden für eventuell anfallende vertragsgemäße Rückerstattungsansprüche bezüglich "sonstigen Grundstückskosten" (Kanalbeitrag) ein Betrag von 145.000 € vorgesehen. Der Anspruch entsteht, wenn der Käufer nachweisen kann, dass er Oberflächenwasser nicht in den Kanal einleitet. Dies betrifft einige Verkaufsflächen, die sich in Nachbarschaft zu Grünflächen befinden.

Wegen der teilweise drohenden Nichtigkeit von früheren Kaufverträgen wurde für das Prozesskostenrisiko ein Betrag von 100.000 EUR vorgesehen. Ziel der Verwaltung ist es jedoch, eine einvernehmliche Lösung der Problematik aller Beteiligten mit den betroffenen Unternehmen zu finden.

Weitere Kosten werden durch artenschutzrechtliche Maßnahmen, Umsetzung und Entfernung von Bodenmieten und von externen Firmen durchgeführte Rodungsmaßnahmen verursacht. Kampfmitteluntersuchungen sind noch auf vereinzelten Flächen durchzuführen.

Für Grundstücke, die sich noch im Eigentum der Stadt Schweinfurt befinden, ist Grundsteuer zu entrichten.

### Ausgaben Investitionen

Zur Umsetzung des Landschaftsentwicklungskonzepts "Ellerngraben" soll der Erwerb von Grundstücken der Hospitalstiftung Schweinfurt und privater Flächen mit einer Gesamtfläche von rund 90.000 m² in der östlich gelegenen Grünanlage Zug um Zug erfolgen. Die Kosten der Auffüllung von städtischen Flächen, wie zum Beispiel auch von Optionsflächen, bei denen das Ankaufsrecht noch nicht beansprucht wurde, werden ebenso aus dem Bereich "Investitionen" bestritten.

#### Einnahmen Aufwendungen

Einnahmen werden durch den pauschalen Kaufpreisanteil für Auffüllmaßnahmen erzielt, welche die Stadt gemäß Kaufvertrag veranlasst.

#### **Einnahme Investitionen**

Aufgrund der Verhandlungslage zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung werden Einnahmen aus dem Verkauf eines rund 14.000 m² großen Grundstücks erwartet.

#### 531100 Energiegewinnung

Das Produkt umfasst die Blockheizkraftwerke und die Photovoltaikanlage der Stadt Schweinfurt.

## 546100 /546200 Parkplätze / Parkhäuser / Tiefgaragen

Die Sanierungsarbeiten in der TG Graben werden voraussichtlich im März/ April 2022 abgeschlossen sein, so dass ab diesem Zeitpunkt wieder mit Einnahmen gerechnet werden kann.

Für das zukünftige Parkhaus Mainberger Straße wird mit erstmaligen Einnahmen in Höhe von 216.000 EUR gerechnet.

## 710100 / 711100 / 712100 Stiftungen

Das Produkt "Stiftungsverwaltung" (710100) umfasst Kosten der allgemeinen Stiftungsverwaltung wie z.B. Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen, Mitgliedsbeiträge sowie Büromaterialen.

Das Produkt "nichtrechtsfähige (fiduziarische) Stiftungen" (711100) beinhaltet Zinserträge, das Produkt "rechtsfähige, kommunal verwaltete Stiftungen" (712100) umfasst Personalkosten.

## Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement folgende Investitionen vorgesehen (Die Investitionen in den Gebäudebestand werden seit dem Jahr 2015 im THH 8 abgebildet):

## Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
I111711001 - Grunderwerb	420.000	250.000	0	
I111711010 - Ausgleichs-,Ergänzungs-, Kanalbeiträge	20.000	20.000		
I111711013 - Förderprogramm "Familie bauen und wohnen" ab 2021	100.000		0	
I111712954 - Neubau Toilettenanlage	50.000			
I511700002 - Grunderwerb	500.000	400.000	200.000	100.000
l511700003 - Maintal Auffüllung	100.000	60.000	40.000	
Summe: THH02 - Zentrales Grund- stücks- und Gebäudemanagement	1.190.000	730.000	240.000	100.000

## Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
I111711004 - Erlös Grundstücksverkäufe (unbebaute)	20.000	20.000		
l511700001 - Erlös Grundstückverkäufe	1.500.000	1.240.000	850.000	536.000
Summe: THH02 - Zentrales Grund- stücks- und Gebäudemanagement	1.520.000	1.260.000	850.000	536.000

#### Teilhaushalt 3 - Kultur

### Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	3.126.070	3.408.363	3.280.990
Aufwand	11.255.420	11.933.295	10.974.632
Ergebnis	-8.129.350	-8.524.932	-7.693.642

Die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie (COVID-19) haben einen direkten Einfluss. Die angespannte Haushaltslage verlangt Einsparungen im Kulturhaushalt. Die Aufwendungen wurden dementsprechend reduziert. Insgesamt sind die geplanten Erträge im Vergleich zum Ansatz 2021 um 282.293 EUR niedriger angesetzt, die Aufwendungen im Vergleich zum Ansatz 2021 sind um 793.275 EUR auch niedriger eingeplant. Dementsprechend ist das Ergebnis in 2022 um 510.982 EUR niedriger als in 2021.

#### Personal und Transferaufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.593.220	3.846.614	3.774.695
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	4.458.250	5.628.420	3.898.747

Der Teilhaushalt 3 - Kultur - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

#### **Ertrag**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
251100 - Wissenschaft und Forschung			
252100 - Kunst- und Kulturförderung	160.000	170.000	35.000
252320 - Museum Georg Schäfer	388.350	216.501	292.636
252322 - Museen und Galerien	159.270	163.696	141.937
252323 - Stadtarchiv und -bibliothek	1.100	1.400	1.074
252400 - Kulturforum	76.200	31.840	16.109
261100 - Theater und Konzerte	201.220	937.318	756.712
263100 - Musikschule	50.700	32.000	51.226
271100 - Volkshochschule	2.011.750	1.778.700	1.909.123
272100 - Stadtbücherei	77.480	76.908	77.173
281100 - Heimatpflege			
291100 - Förderung von Kirchengemeinden und sonst. Religionsgemeinschaften			
Summe: THH 03 - Kultur	3.126.070	3.408.363	3.280.990

## Aufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
251100 - Wissenschaft und Forschung			
252100 - Kunst- und Kulturförderung	492.300	441.850	265.672
252320 - Museum Georg Schäfer	1.870.566	1.423.579	1.500.979
252322 - Museen und Galerien	1.437.433	1.355.345	1.382.506
252323 - Stadtarchiv und -bibliothek	579.112	537.779	518.377
252400 - Kulturforum	565.941	633.490	500.530
261100 - Theater und Konzerte	2.106.232	3.530.987	3.218.973
263100 - Musikschule	769.330	755.525	720.643
271100 - Volkshochschule	2.396.259	2.187.114	1.769.796
272100 - Stadtbücherei	1.037.747	1.065.439	1.096.665
281100 - Heimatpflege	500	2.188	492
291100 - Förderung von Kirchengemeinden und sonst. Religionsgemeinschaften			
Summe: THH 03 - Kultur	11.255.420	11.933.295	10.974.632

## **Ergebnis**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
251100 - Wissenschaft und Forschung			
252100 - Kunst- und Kulturförderung	-332.300	-271.850	-230.672
252320 - Museum Georg Schäfer	-1.482.216	-1.207.078	-1.208.342
252322 - Museen und Galerien	-1.278.163	-1.191.649	-1.240.569
252323 - Stadtarchiv und -bibliothek	-578.012	-536.379	-517.302
252400 - Kulturforum	-489.741	-601.650	-484.421
261100 - Theater und Konzerte	-1.905.012	-2.593.669	-2.462.261
263100 - Musikschule	-718.630	-723.525	-669.417
271100 - Volkshochschule	-384.509	-408.414	139.326
272100 - Stadtbücherei	-960.267	-988.531	-1.019.492
281100 - Heimatpflege	-500	-2.188	-492
291100 - Förderung von Kirchengemeinden und sonst. Religionsgemeinschaften			
Summe: THH 03 - Kultur	-8.129.350	-8.524.932	-7.693.642

## 252100 Kunst- und Kulturförderung

Das kulturelle Leben in der Stadt Schweinfurt wird gefördert: u.a. durch die Bewilligung und Vergabe von Fördermitteln an freie Träger der Kultur im Rahmen von punktueller Projektförderung und auch institutioneller Förderung. Ein Projekt darunter ist der Nachsommer Schweinfurt.

Förderinhalt ist zum einen die freie Kunst- und Kulturförderung mit 25 TEUR die 2016 erstmalig als eigener Kostenträger aufgeführt wurde, die Förderung des Nachsommers und die Zuschüsse an kulturelle Akteure in der Stadt.

#### Zuschüsse

#### Zusammenstellung der Zuschüsse

	Werte in EUR
KulturPackt für Schweinfurt	13.000
KulturPackt für Schweinfurt - "Nacht der Kultur 2022"	8.000
KulturPackt für Schweinfurt - "Pflasterklang 2022"	1.500
Verein zur Förderung von Bildung und Kultur e.V. (Disharmonie)	50.000
Historischer Verein Schweinfurt - "Herausgabe der Mainleite"	506
Stadtverband Musik - Miete Spinnmühle	11.382
Zuschüsse Chöre / Musikalische Vereinigungen	17.895
Summe:	102.283

Diese Zuschüsse werden ebenfalls im Rahmen der Aufgaben- und Ausgabenkritik hinterfragt. Ergebnis kann dabei sein, dass Zuschüsse eventuell zukünftig komplett wegfallen, bleiben, aber auch, dass ihre Höhe nach oben angepasst werden, weil dieser Bedarf nachgewiesen werden kann.

#### 252400 Kulturforum

Aus aktuellem Anlass thematisiert die diesjährige 'Made in Schweinfurt', eine Mitmach-Ausstellung mit dem Titel "Pay Day - Heute regiere ich die Stadt!" den städtischen Haushalt. Die Besucher:innen werden über die aktuell verpflichtenden und optionalen Ausgaben der Stadt Schweinfurt informiert, erhalten Einblicke - dank der Kooperation mit dem Stadtarchiv - in die Vergangenheit und dürfen selbst aktiv ihre Version des Haushalts verabschieden. Die Ausstellung findet vom 01.12.2021 - 06.03.2022 in der Halle des Alten Rathauses statt und ist aufgrund der interaktiven Anschaulichkeit für Jedermann zu empfehlen.

Mit dem Erhalt des Friedrich-Rückert-Baus als Archiv und der Verknüpfung mit dem Gunnar-Wester-Haus als "Haus der Sammler" wird das "Kulturforum Martin-Luther-Platz" als nicht-kommerzieller Gegenpol zur Innenstadt gestärkt. Auch der Standort in der Judithstraße für die Otto-Schäfer-Stiftung soll in diese bestehenden Institutionen am Martin-Luther-Platz integriert werden und so langfristig erhebliche Kosten gespart werden. Nach der inhaltlichen Freigabe des Gesamtkonzeptes werden aktuell seitens der Otto-Schäfer-Stiftung baulich und damit die finanziellen Auswirkungen für die Stadt Schweinfurt geprüft.

Bereits zur Wiedereröffnung nach der corona-bedingten Schließung des Gunnar-Wester-Hauses und der Naturkundlichen Vogelsammlung in der Harmonie wurde die Außenwahrnehmung auf das "Haus der Sammler" ausgerichtet und damit auf die künftige Funktion vorbereitet. Durch die erstmalige Herausgabe eines "Begleitheftes für Kinder", das durch die Vogel-Ausstellung führt, sind die Besucherzahlen um ein Vielfaches gestiegen.

Neben der Unterfränkischen Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken und der Landesstelle der Nichtstaatlichen Museen in Bayern haben wir für unser Großprojekt "Kulturforum" einen dritten Fördergeber gewinnen können! Der Europäischer Fonds für regionale Entwicklung mit seinem operationellen Programm im Ziel "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung", Bayern 2014 – 2020 mit der Prioritätsachse 5 "Nachhaltige Entwicklung funktionaler Räume" in der Maßnahmengruppe 5.1, Förderung nichtstaatlicher Museen ist bis Ende 2023 verlängert worden und hat unser Großprojekt im Nachgang aufgenommen. So kann die finanzielle Belastung der Neueinrichtung des Stadtmuseums im Kulturforum Schweinfurt auf eine noch breitere Basis gestellt werden mit dem Ziel, dass 2,0 Mio. EUR von 3,0 Mio. EUR gefördert werden. Die finanzstarke Unterstützung auf EU-Ebene, auf Landes- und Bezirksebene ist ein wichtiges Signal und erfordert aufgrund des Zeitdruckes einerseits mehr Personal und andererseits einen Vorzug einiger vorbereitenden Maßnahmen:

Für die Dauerausstellung und explizit für die Ausstellungsobjekte wird eine aktive Exponatrecherche beauftragt bzw. Zeitzeugenbefragungen durchgeführt, die zum Ziel haben Exponate zu erwerben, die den Sammlungsbestand sinnvoll ergänzen bzw. zu den Exponaten die Hintergrundgeschichten für die Nachwelt zu erhalten. Für die Praktikabilität und erleichterte Recherche werden auch die Inventarbücher in diesem Zuge digitalisiert, da zwei organisatorische Einrichtungen mit diesen gleichzeitig arbeiten. Im Rahmen der Restaurierungsforschung wird ein Leistungsverzeichnis zu erstellen sein, das die Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen von Ausstellungsobjekten festlegt, die dann im Anschluss auch durchgeführt werden. Ebenfalls werden in diesem Zuge Faksimile oder Hands-On-Objekte für die Ausstellung hergestellt, um inklusive Anforderungen an die Ausstellung zu erfüllen, die wiederum auch in einem Konzept, das durch Referenzgruppen oder eine zertifizierte Institution validiert wird, herausgearbeitet werden.

Nachdem die aktive Vermittlung wichtiger denn je wird und das Stadtmuseum im Kulturforum ein lebendiger Ort werden soll, wird der Museumspädagogik mit einem sogenannten "Aktionshaus" statt nur einem museumspädagogischen Raum eine besondere Stellung eingeräumt. Besonders ist vor allem, dass ein Residency-Programm integriert wird, um den internationalen Austausch mit der bunten Stadtbevölkerung vor Ort zu stärken und für breite Bevölkerungsschichten, für alle, zu öffnen. Hierfür wird ein Nutzungskonzept erstellt, das einerseits das Residency-Programm näher profiliert und andererseits festlegt, wie der alltägliche Betrieb aussehen wird. Der vielfältige, kreative Output aus dem Aktionshaus wird später dem Publikum in Wechselausstellungen oder in temporären Interventionen der Dauerausstellung vorgestellt, um dort immer wieder spannend für Abwechslung zu sorgen und einen Wiederbesuch attraktiv zu gestalten.

So werden für den späteren Betrieb, das Aktionshaus wie die Wechselausstellung oder die Dauerausstellung möglichst viele Einrichtungsgegenstände geplant, festgelegt oder bereits jetzt auch erworben oder auch besondere Grafiken gestaltet, die nicht fest mit dem Bau verbunden sind. Mit Unterstützung von EFRE werden beispielsweise mobile Klimageräte, ein mobiles Stellwandsystem, ein Vitrinensystem sowie die lose Beleuchtung finanziert. Nachdem

die Stadt Schweinfurt weltweit bekannt ist als "Kugellagerstadt", werden Kugelinteraktionen als Highlights geplant, die sich in der späteren Realisierung zu einem besonderen Alleinstellungsmerkmal entwickeln können. Auch die Ausführungsplanung der Ausstellungsgestalter soll bestenfalls als ein in sich abgeschlossenes Teilprojekt mitgefördert werden.

Darüber hinaus werden nachhaltige Projekte der Öffentlichkeitsarbeit realisiert, sprich das Corporate Design für das Gesamtkonzept Kulturforum Schweinfurt beauftragt, aber auch das Leitsystem für das Gebäudeensemble sowie die Website gestaltet, entwickelt und programmiert, in der die Struktur bereits jetzt für den späteren Multimediaguide und die Sammlungspräsentation für die Besucher zu finden sein wird, so dass sich eine Corporate Identity mit besonderer Strahlkraft für das Gesamtkonzept "Kulturforum Martin-Luther-Platz" herauskristallisieren kann.

### 252320 Museum Georg Schäfer

Zum Jahresbeginn endet am 09.01.2022 im Museum Georg Schäfer die Präsentation der internationale Aufmerksamkeit erregenden Sammlung von Daguerreotypie in der Ausstellung "Neue Wahrheit? Kleine Wunder! Die frühen Jahre der Fotografie". Es erfolgen anschließend die Rücktransporte der Leihgaben.

Von März bis Juni 2022 zeigt das Museum Georg Schäfer eine große Ausstellung über den deutschen Impressionisten Max Slevogt und seine Leidenschaft für Bühne und Literatur. Sie baut auf dem Schweinfurter Sammlungsbestand auf und wird um Leihgaben aus bedeutenden Slevogt-Sammlungen in Deutschland und Österreich bereichert. Das Ausstellungsthema wird zudem erstmals dem Publikum vorgestellt. Schwerpunkte sind u.a. Star- und Rollenporträts, Bühnenbildentwürfe sowie die teils revolutionären Illustrationen zur Weltliteratur oder auch zu Abenteuergeschichten.

"Moderne Zeiten. Industrie im Blick von Malerei und Fotografie" präsentiert das Museum Georg Schäfer in der Zeit von Juli bis Oktober 2022. Dank einer Kooperation mit dem Bucerius Kunst Forum Hamburg sind Gemälde und Fotografien versammelt, die einen zeitlichen Bogen vom Beginn der Industrialisierung bis heute, von der Romantik bis zur Gegenwart, spannen. Ergänzung erfährt diese Auswahl durch Werke im Besitz der Stadt Schweinfurt als bedeutender Standort der deutschen Großindustrie und damit Teil der Geschichte der Industrialisierung.

Expressionismus in Kunst und Film ist von November 2022 bis Februar 2023 im Museum Georg Schäfer zu sehen. Unterteilt ist die Ausstellung in die folgenden Sektionen: Aufbruch und Bruch – Traum und Trauma – Form und Deformation in unterschiedlichen Medien. In gemaltem und bewegtem Bild wird anhand von 120 Werken deutlich, wie tief der Expressionismus von den Krisen seiner Zeit durchdrungen war und wie er lautstark den rasanten gesellschaftlichen Umbrüchen Ausdruck verlieh.

Das Ausstellungsprogramm des Museums Georg Schäfer stützt sich auf die Beschlüsse des Museumsbeirats.

#### 252322 Museen und Galerien

Für 2022 sind vier große Ausstellungen mit Begleitprogramm geplant: eine monographische Schau zu Selcuk Dizlek, dem Triennale-Gewinner von 2018 (03.02.-20.03.2022); eine Ausstellung über das Gesamtwerk von Ottmar Hörl, dem ehemaligen Präsident der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg (07.04.-03.07.2022), dessen Kunstinstallationen deutschlandweit für Aufsehen sorgen; eine Gruppenausstellung von vier Nürnberger Künstlern: Joachim Kersten, Roger Libesch, Wolf Sakowski und Ralf Siegemund (29.07.-23.10.2022); sowie eine Ausstellung zum bildhauerischen Werk von Hubertus Hess, der seit Jahren zu den festen Größen der fränkischen Kunstszene gehört (17.11.2022-19.02.2023).

Die unterfränkische Erfolgsgeschichte "Kunst geht fremd" wird 2022 unter der Regie der Kunsthalle Schweinfurt mit der Beteiligung von nunmehr 20 unterfränkischen Museen fortgeschrieben.

Die Kunstvermittlung konzentriert sich aufgrund des kleinen Budgets auf eine umfangreiche Veranstaltungsreihe zum Thema "Kunst und Kirche", für die Dr. Jürgen Lenssen, ehem. Domkapitular und Kurator der diesjährigen Triennale zum Thema "Wahrheit", 12 Führungen anbieten wird. Die Sonderausstellungen werden von einem vielseitigen Begleitprogramm mit "Tischgesprächen", Themenführungen und thematischen Workshops für Kinder und Jugendliche begleitet. Unter dem Motto "Museum für alle" wird der Bereich "Inklusion" mit Angeboten für Demenzkranke sowie das Workshop- und Führungsangebot insbesondere für Schulklassen verschiedener Altersgruppen und Schularten erweitert.

Im Bereich "Öffentlichkeitsarbeit und Werbung" steht im Mittelpunkt das wichtige Thema "Museum und Tourismus", das mit dem geplanten Projekt unter dem Arbeitstitel "Kunst im historischen Denkmal" und mit der Beteiligung von derzeit zehn unterfränkischen Museen das Ziel verfolgt, über das gemeinsame Netzwerk und mit speziellen touristischen Angeboten neue Besuchergruppen zu gewinnen.

Fördermittel werden von der Unterfränkischen Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken, dem Kulturfonds Bayern sowie der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern akquiriert. Die Hochrechnung für die Haushaltsstelle 529100 ist nur mit drei Aufsichten kalkuliert. Dies ist dem geringen Budget geschuldet und aus Sicherheitsgründen gerade noch vertretbar. Weitere Einkürzungen sind auch im Hinblick auf die 2%-Lohnerhöhung nicht mehr möglich.

#### 252323 Stadtarchiv und -Bibliothek

Das Budget des Sachkontos 527170 (Aufwendungen für Ausstellungen) in Höhe von 10.000 EUR sichert die Fortführung der Arbeit im Bereich der Ausstellungen und Publikationen (Kooperationen mit Kunsthalle, Kulturforum, Otto Schäfer Stiftung der Stadt Schweinfurt, Museum Georg Schäfer und externen Partnern).

Die dem Sachkonto 527190 (Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen) zugewiesenen Mittel im Höhe von 35.000 EUR dienen vor allem für Projekte der Konservierung und Restaurierung, Digitalisierung von Fotobeständen, Zeitungen, Personenstandsunterlagen und zur Vorbereitung und Durchführung notwendiger nachhaltiger konservatorischer Maßnahmen.

Der Ansatz für den Erwerb von Bibliotheks- und Archivgut entspricht dem Rechnungsergebnis für 2020 (Sachkonto 543120: 30.000 EUR).

#### 261100 Theater und Konzerte

Das Theater bleibt bis auf weiteres wegen einer Generalsanierung geschlossen. Das bedeutet jedoch nicht, dass das Schweinfurter Theaterprogramm vollständig ausgesetzt wird. Seit Anfang Juni 2021 akquiriert das Kulturamt erfolgreich alternative Spielstätten und hält Kontakt mit potentiellen Partnern aus der Branche. Zwei Angebote haben sich dabei herauskristallisiert: gezielte Angebote von anderen Bühnen ab Herbst 2021 an anderen Orten (Staatstheater Meiningen), sowie solche in Schweinfurt selbst und an wechselnden Stätten, wie Kunsthalle oder Kirche St. Johannis. Diese Angebote werden 2022 dank der Unterstützung überregionaler Orchester und Bühnen (Theater Schloss Maßbach oder Bamberger Symphoniker) fortgesetzt. Im Fokus stehen dabei weitere potentielle Spielstätten, beispielsweise die Stadthalle, das Evang. Gemeindehaus, die Rathaus Obere Diele, die Musikschule etc. Das Engagement des Kulturamtes wird im Frühjahr 2022 von der neuen Intendanz des Theaters professionell fortgesetzt.

Als weitere aussichtsreiche Alternative diente 2021 als Open Air Festival des Kultursommer Schweinfurt auf dem Kessler Field mit 31 Veranstaltungen, der mit einem fulminanten Programm nahtlos in den Nachsommer bis Ende November im Kesselhaus bei ZF Friedrichshafen übergeht. Der Nachsommer findet wiederum seine Fortsetzung im Frühjahr 2022.

#### 271100 Volkshochschule

Die Volkshochschule der Stadt Schweinfurt erreicht mit ihrem Programm, das zweimal jährlich im Februar und im September erscheint, einen Großteil der Bevölkerung der Stadt Schweinfurt und des Landkreises mit mehr als 50.000 Personen. Die ca. 1.800 Veranstaltungen pro Jahr umfassen die Programmbereiche Gesellschaft, Beruf, Sprachen, Gesundheit, Kultur, Spezial mit Angeboten für Zielgruppen incl. Grundbildung.

Im Fachbereich "Deutsch als Fremdsprache" finden täglich 14 Integrationskurse und Deutschkurse zur berufsbezogenen Sprachförderung auf verschiedenen Niveaustufen statt. In diesen berufsbezogenen Sprach- und Weiterqualifizierungsmodulen werden arbeitssuchende Migranten und Flüchtlinge kontinuierlich auf den Arbeitsmarkt vorbereitet.

Das Jahr 2022 steht weiterhin unter dem Einfluss der pandemiebedingten Hygienebeschränkungen, d.h. aufgrund erforderlicher Abstandsregeln bleibt die Kapazität der Kursräume nahezu halbiert, was aber die Vielfalt der Kursangebote in keiner Weise schmälert. Unsere Online-Veranstaltungen haben sich im Laufe des vergangenen Jahres als wertvolle Ergänzung zum Präsenzkursbetrieb erwiesen und werden auch zukünftig ein fester Bestandteil des Gesamtprogrammes bleiben.

Bei den Haushaltsansätzen können einerseits nur noch geringere Gebühreneinnahmen im Vergleich zum Durchschnitt der letzten Jahre erwartet werden, andererseits war eine Ausweitung des Honoraransatzes im Bereich Integration aufgrund Vorgaben vom Bundesamt für

Migration und Flüchtlinge unausweichlich. Staatliche Hilfszahlungsprogramme zur Bewältigung der Corona-Krise sind ersatzlos ausgelaufen bzw. tragen nur noch in geringem Umfang zum Ausgleich der Einnahmeverluste bei.

Im Rahmen der Fortführung der vhs-Digitalisierungsstrategie sind 10.000 EUR für die Anschaffung zweier sogenannter "Aktiver Displays" im Investitionsbereich vorgesehen. Die Displays ersetzen 2 schon seit Jahrzehnten im Einsatz befindliche grüne Schiefertafeln und ermöglichen ein zeitgemäßes Lernen und Lehren, neue Unterrichtsmethoden, Organisationsformen und Formen der flexiblen Zusammenarbeit.

#### 272100 Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Schweinfurt ist ein wichtiger Bestandteil der Bildungsregion Schweinfurt und trägt zur Medienkompetenz bei. Sie begleitet die Bürgerinnen und Bürger von Kindesbeinen an beim lebenslangen selbstbestimmten Lernen. Ihr Angebot umfasst Medien für Ausund Fortbildung und kreative Freizeitgestaltung. Sie bietet Orientierung im Informationsdschungel sowie kostengünstigen Zugang zu Informationen und Wissen. Die Stadtbücherei leistet mit ihrem Angebot einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in Schweinfurt und fördert die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt und Region. Durch virtuelle Angebote und "Bücherei-to-go" konnten die Bürger auch 2020 während der pandemiebedingten Schließung mit Medien versorgt und bei der (schulischen) Aus- und Weiterbildung unterstützt werden.

Die Stadtbücherei Schweinfurt verfügt über 99.000 Medien in 3 Zweigstellen einschließlich 9.900 ebooks.

Diese Medien wurden von 95.900 Besuchern genutzt. Davon nutzten 88.800 Besucher die Stadtbücherei vor Ort in 3081 Öffnungsstunden. Hinzu kommen 7100 virtuelle Besuche des ebook-Angebotes und der virtuellen Nachschlagewerke. Das virtuelle Angebot vervollständigt den 24-Stunden-Service. Die Stadtbücherei verzeichnete 243.300 Ausleihen. Statistisch gesehen leihen die Schweinfurter jährlich 4-5 Medien pro Einwohner aus.

#### Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten

Die Stadtbücherei zeichnet sich durch eine gute, schulnahe Versorgung in den Schul- und Stadtteilbüchereien aus. In Zusammenhang mit dem Ausbau der Ganztagsschule ist dieses Angebot von zunehmender Bedeutung. So weit es die Corona-Lage zuließ, besuchten uns Schul- und Kindergartengruppen im Rahmen des Schulunterrichts und der Nachmittagsbetreuung. Die Stadtbücherei ist bei Lehrern und Schülern ein bekannter und geschätzter Ort. Während der Pandemie versorgten wir Kindergärten und Schulen mit Medienkisten.

## Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Kultur folgende Investitionen vorgesehen:

# Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
I252400002 - Kulturforum: Konzept, Erst- ausstattung	1.000.000	500.000	1.200.000	
I252400003 - Kulturforum: Budget für Ankäufe	10.000	10.000	10.000	
I261100001 - Theater: Ausstattungsgegenstände	0	0		1.632.500
I271110002 - VHS: Ausstattungsgegenstände	10.000	0		
I272100001 - Stadtbücherei: Einrichtungsgegenstände	13.900			
Summe: THH03 - Kultur	1.033.900	510.000	1.210.000	1.632.500

## Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
I252320002 - Museum Georg Schäfer: Audio Guide	60.000	500.000	60.000	1.000.000
I272100002 - Stadtbücherei: vom Land - Zuweisungen	5.400			
Summe: THH03 - Kultur	65.400	500.000	60.000	1.000.000

## Teilhaushalt 4 - Wirtschaft und Tourismus

## Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	968.510	433.196	1.802.775
Aufwand	2.724.795	2.208.952	7.853.300
Ergebnis	-1.756.285	-1.775.756	-6.050.526

## Personal und Transferaufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Personal- und Versorgungsaufwendungen	415.375	386.204	403.684
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	1.840.050	1.138.600	5.762.010

Der Teilhaushalt 4 - Wirtschaft und Tourismus - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

## **Ertrag**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
511500 - Konversion			
531010 - Energiegewinnung	0	0	25.829
571110 - Wirtschaftsförderung und Tourismus	880.010	326.196	1.699.988
573200 - Anschlagwesen	61.500	80.000	61.499
573300 - Märkte	27.000	27.000	15.459
Summe: THH 04 - Wirtschaft und Tourismus	968.510	433.196	1.802.775

## Aufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
511500 - Konversion			
531010 - Energiegewinnung	0	0	25.555
571110 - Wirtschaftsförderung und Tourismus	2.471.505	1.933.518	7.639.177
573200 - Anschlagwesen			
573300 - Märkte	253.290	275.434	188.567
Summe: THH 04 - Wirtschaft und Tourismus	2.724.795	2.208.952	7.853.300

### **Ergebnis**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
511500 - Konversion			
531010 - Energiegewinnung	0	0	274
571110 - Wirtschaftsförderung und Tourismus	-1.591.495	-1.607.322	-5.939.190
573200 - Anschlagwesen	61.500	80.000	61.499
573300 - Märkte	-226.290	-248.434	-173.109
Summe: THH 04 - Wirtschaft und Tourismus	-1.756.285	-1.775.756	-6.050.526

Die bislang im Teilhaushalt 4 geführten Produkte "Entwicklungsmaßnahme Maintal" und "Energiegewinnung" sowie die Kostenträger "Konferenzzentrum Maininsel" und "Jugendgästehaus/ Jugendherbergswerk" werden seit dem Haushaltsjahr 2021 im Teilhaushalt 2 aufgeführt, die Verantwortung hierzu liegt nun bei Amt 25.

## 571110 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Das Produkt umfasst die Förderung der in der Stadt Schweinfurt ansässigen Wirtschaft durch Verbesserung ihrer Standortbedingungen sowie Förderung der Neuansiedlungen, Unternehmensgründungen und Etablierung neuer Wirtschaftskreisläufe zur Stärkung der regionalen Struktur, Förderung der Tourismusentwicklung.

Das Produkt Wirtschaftsförderung und Tourismus beinhaltet die Kostenträger:

571110 Wirtschaftsförderung

571111 Gründerzentrum

571113 Verkehrslandeplatz Haßfurt

571114 Sonstige Wirtschaftsförderung

571116 Tourismuszweckverband 360°

571118 Innenstadt-Entwicklung

571119 Stadtmarketing

Der Haushalt 2022 stellt auch nachfolgende Betriebskostenzuschüsse/Fördertöpfe sicher:

GRIBS	102 TEUR
Schweinfurt erleben	80 TEUR

#### 531801 Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Ansatz 138.500 EUR

Das Sachkonto beinhaltet wie in all den Jahren zuvor 80 TEUR für SWERL (Schweinfurt erleben e. V.). Auch dieser Zuschuss wird Bestandteil der Aufgaben- und Ausgabenkritik sein. Des Weiteren sind in diesem Sachkonto Gelder für Projekte wie z. B. als neue Posten die Zuschussprogramme "Gründeroffensive" und "Innovationsoffensive", die untenstehend bei der Wirtschaftsförderung genauer erläutert sind.

#### 531301 Zuschüsse an Zweckverbände Ansatz 285.000 EUR

Laut Satzung des TourismusZweckverbandes 360° beträgt der Ansatz 285.000 EUR.

## 571110 Wirtschaftsförderung (KT)

#### **Zuschussprogramme:**

- Gründeroffensive: mittels Richtlinie zur Verfügung gestellte Mittel für Projekte und Initiativen, die das Gründergeschehen in SW nachhaltig fördern, bspw. Startup Night der FHWS
- o Innovationsoffensive: mittels Richtlinie zur Verfügung gestellte Mittel für Projekte und Initiativen, die die Innovationsbereitschaft in SW nachhaltig fördern, bspw. Kleinprojekte von Initiativen und Industrie
- Erhöhung Zuschuss GRIBS für die Einstellung eines Netzwerkmanagers

#### Geplante Veranstaltungen:

- Wirtschaftstreff: Netzwerk- und Infoveranstaltung der Verwaltung für Unternehmen, findet im Frühjahr und Herbst statt
- Zukunftsforum mit Vergabe des 3. Zukunftspreises SW
- Vergabekonferenz: Infoveranstaltung der Verwaltung für Unternehmen aus SW und Umgebung zu geplanten Vergaben/Anschaffungen der Stadt Schweinfurt
- Innovation Week: Themenwoche, in der Aktivitäten mit Bezug zu Innovation und Zukunft gebündelt werden, hauptsächlich Koordinierung, Werbung, Angebote überwiegend von Dritten

#### Geplante Studien

- Machbarkeitsstudie zur Einrichtung einer autonomen Buslinie zwischen Hauptbahnhof und FHWS-Campus
- Marktanalyse Ledward u.a. Marktanalyse für da Gebäude 206, um herauszufinden, ob Bedarf an gewerblich zu nutzenden Flächen besteht, d.h. für Büros, Labore, urbane Produktion u. ä.

## 571118 Innenstadt – Entwicklung (KT)

	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2022	2021	2020
		Werte i	n EUR
Zuschüsse von Bund/Land	-280.000		
Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit	140.000	80.000	120.000
Aufwand für Weiterbildung / Büromaterial / Ehrungen	4.600	4.600	4.200
Aufwand für Dienstleistungen	300.000	60.000	64.000
Zuschüsse	20.000	20.000	30.000
Summe *	464.600	164.000	218.200
Ergebnis	184.600		

Gesamtsumme der Aufwendungen 547.374 EUR (Personal/ Betriebskosten/ Interne Verrechnungen)

- o Blumenampeln an Straßenlaternen in der Innenstadt
- o Gründershop-Wettbewerb
- Leerstandsmanagement (z. B. Pop-Up-Store, Dekorationen usw.), Vermarktung der Leerstände
- o Eigene neue Events in der Innenstadt
- Wimmelbilderbuch (Identitätsstiftendes außergewöhnliches Bilderbuch mit real existierenden Schweinfurter Persönlichkeiten)
- o First-Floor: Vermarktung des KreativZentrums über Social Media
- o Zuschüsse, z. B. für Projekte und Veranstaltungen
- Aktivitäten/Maßnahmen in Zusammenhang mit Förderprogramm "Sonderfond Innenstadt"

#### 571119 Stadtmarketing (KT)

Dieser Kostenträger beinhaltet Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit i. H. v. 81.000 EUR.

- Standortwerbung
- Postkarte: mit QR-Code, der auf unsere Webseite verlinkt als Streumittel u.a. für Ansiedler von Invest in Bavaria
- Aktualisierung des Wirtschaftsteils der städtischen Webseite, auf den der QR-Code der Postkarte verlinkt
- Sonstiges Printmaterial zu aktuellen Anlässen: Noch nicht absehbarer Bedarf z.B. für die spontane Teilnahme an Veranstaltungen, bspw. Rollups, Poster, Broschüren
- o BusinessTour "Invest in Bavaria": Rundfahrt für Ansiedler mit Begleitprogramm
- Standort-Kampagne mit FHWS zur Bewerbung des Robotik-Standortes und der Anwerbung von Studenten (Bundesgebiet)
- Radio: Regionale Radiowerbung in Mainfranken zur Imagesteigerung Schweinfurts und der Innenstadt (bereits 2021 beantragt, aber nicht umgesetzt)
- Social Media: Web-Video-Serie um junge Zielgruppen für Schweinfurt zu begeistern durch Einbindung lokaler Akteure (bereits 2021 beantragt, aber nicht umgesetzt)
- Printanzeigen: Vermarktung einzelner Projekte und Aktionen im gesamten Marketing-Mix, Verknüpfung mit Social-Media und Radio

## 573200 Anschlagwesen

Hierbei handelt es sich um die Erträge aus der Vermietung öffentlicher Flächen zu Werbezwecken. Die Stadt erhält als Konzessionsabgabe 25 % der Umsatzerlöse aus dem Vertrag mit den Deutschen Städtemedien - Ströer für die Bereitstellung öffentlicher Werbeflächen. Die Erträge betragen ca. 61.500 EUR.

## 573300 Märkte

Seit 01. Januar 2018 befindet sich das Thema Messen und Märkte mit im Teilhaushalt 4 Wirtschaftsförderung.

	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2022	2021	2020	2019
			Werte	in EUR
Einnahmen aus Wochenmärkten	7.000	7.000	7.500	7.500
Einnahmen aus Jahr-Spezialmärk- ten	20.000	20.000	20.000	22.300
Einnahmen aus Vermietungen & Pacht			2.000	1.000
Summe der Einnahmen	27.000	27.000	29.500	30.800
Geschäftsaufwendungen	-83.200	-71.100	-82.700	-84.900
Summe *	-83.200	-71.100	-82.700	-84.900
Ergebnis	-56.200	-44.100	-53.200	-54.100

<sup>\*</sup>Gesamtsumme der Aufwendungen 193.420 EUR (Personal/ Betriebsleistungen/ interne Verrechnungen/ AFA)

## Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
I573300001 - Weihnachtsmarkt: Ausstattungsgegenstände	10.000			
Summe: THH04 - Wirtschaft und Tourismus	10.000			

## Teilhaushalt 5 - Finanzwirtschaft

## Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	141.430.000	130.332.487	149.899.341
Aufwand	42.444.936	36.685.897	35.276.904
Ergebnis	98.985.064	93.646.590	114.622.437

## Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.109.526	3.763.720	4.123.511
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	32.934.400	28.075.076	27.231.490

Der Teilhaushalt 5 - Finanzwirtschaft - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

## **Ertrag**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
111310 - Amt für Finanzen und Steuern	2.634.350	1.337.087	3.129.097
111311 - Bürgerservice			
111312 - luK			
111320 - Amt für Betriebswirtschaft	200.100	185.500	199.588
111330 - Stadtkasse	776.650	393.500	750.214
111503 - IT und E-Government	3.031.900	4.030.400	4.530.949
535100 - Stadtwerke	3.760.000	3.805.000	3.965.895
547100 - Öffentlicher Personennahver- kehr ÖPNV			
611110 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	130.937.000	120.441.000	137.090.538
612000 - Allgemeine Finanzwirtschaft			
612110 - Kredite, Darlehen, Schulden- dienst, von Dritten gewährte Schulden- diensthilfen			0
612120 - Kapitalmarktpapiere			96.765
612130 - Zins- und ähnl. Erträge (Geldanlagen) und ähnl. Aufwendungen (Kassenkredite)	90.000	140.000	135.008
612140 - Kalkulatorische Einnahmen			
612200 - nicht rechtsfähige Stiftungen			

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
612210 - Prokurist-Müller-Stiftung	0	0	1.286
Summe: THH 05 - Finanzwirtschaft	141.430.000	130.332.487	149.899.341

# Aufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
111310 - Amt für Finanzen und Steuern	5.325.921	4.584.797	2.097.428
111311 - Bürgerservice			
111312 - luK			
111320 - Amt für Betriebswirtschaft	826.458	804.551	788.059
111330 - Stadtkasse	1.119.046	1.110.736	2.646.688
111503 - IT und E-Government	7.172.961	5.200.413	4.624.814
535100 - Stadtwerke	1.510.000	1.690.000	1.501.248
547100 - Öffentlicher Personennahver- kehr ÖPNV	363.000	186.000	107.770
611110 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	25.898.150	23.000.000	23.440.733
612000 - Allgemeine Finanzwirtschaft			
612110 - Kredite, Darlehen, Schulden- dienst, von Dritten gewährte Schulden- diensthilfen	149.400	29.400	33.836
612120 - Kapitalmarktpapiere			8.000
612130 - Zins- und ähnl. Erträge (Geldan- lagen) und ähnl. Aufwendungen (Kassen- kredite)	80.000	80.000	27.044
612140 - Kalkulatorische Einnahmen			
612200 - nicht rechtsfähige Stiftungen			
612210 - Prokurist-Müller-Stiftung	0	0	1.286
Summe: THH 05 - Finanzwirtschaft	42.444.936	36.685.897	35.276.904

# Ergebnis

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
111310 - Amt für Finanzen und Steuern	-2.691.571	-3.247.710	1.031.669
111311 - Bürgerservice			
111312 - luK			
111320 - Amt für Betriebswirtschaft	-626.358	-619.051	-588.471
111330 - Stadtkasse	-342.396	-717.236	-1.896.474
111503 - IT und E-Government	-4.141.061	-1.170.013	-93.864
535100 - Stadtwerke	2.250.000	2.115.000	2.464.647
547100 - Öffentlicher Personennahver- kehr ÖPNV	-363.000	-186.000	-107.770
611110 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	105.038.850	97.441.000	113.649.806

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
612000 - Allgemeine Finanzwirtschaft			
612110 - Kredite, Darlehen, Schulden- dienst, von Dritten gewährte Schulden- diensthilfen	-149.400	-29.400	-33.836
612120 - Kapitalmarktpapiere			88.765
612130 - Zins- und ähnl. Erträge (Geldan- lagen) und ähnl. Aufwendungen (Kassen- kredite)	10.000	60.000	107.964
612140 - Kalkulatorische Einnahmen			
612200 - nicht rechtsfähige Stiftungen			
612210 - Prokurist-Müller-Stiftung	0	0	0
Summe: THH 05 - Finanzwirtschaft	98.985.064	93.646.590	114.622.437

Eine umfassende Darstellung der Finanzwirtschaft (Steuern/Zuweisungen/Kredite etc.) ist im allgemeinen Teil des Vorberichts enthalten. Auf eine nochmalige Erläuterung wird daher verzichtet.

### Erträge

- Schlüsselzuweisungen 18,0 Mio. EUR (Vorjahr 18,1 Mio. EUR)
- Grunderwerbssteuer 2,0 Mio. EUR (wie Vorjahr)
- Allgemeine Finanzzuweisung 2 Mio. EUR (Vorjahr 1,85 Mio. EUR)
- Konzessionsabgabe 3,0 Mio. EUR (Vorjahr 2,93 Mio. EUR)

#### Aufwendungen

- Krankenhausumlage 1,398 Mio. EUR (Vorjahr 1,5 Mio. EUR)
- Gewerbesteuerumlage 5,5 Mio. EUR (abhängig von Gewerbesteuerergebnis)
- Bezirksumlage 19 Mio. EUR (Vorjahr 17 Mio. EUR)

#### Investitionen

Zukünftig sind im Teilhaushalt 5 folgende Investitionen vorgesehen:

#### Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
I111503001 - IT: Hard- u. Software	609.000	220.000	638.000	2.051.000
I111503003 - IT: Telefonanlage				600.000
l612110002 - Tilgungen	4.835.000	4.835.000	4.835.000	4.835.000
Summe: THH05 - Finanzwirtschaft	5.444.000	5.055.000	5.473.000	7.486.000

**IT und E-Government:** Der geplante Investitionsaufwand resultiert aus dem Ersatz- und Erweiterungsbedarf der Hardware für die virtualisierte Server- und Desktopumgebung, der Netzwerkkomponenten und Peripheriegeräte, dem Lizenzerwerb für die Bereiche Infrastruktur und Fachsoftware sowie der weiteren Digitalisierung von Verwaltungsprozessen.

## Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
l611111001 - Investitionspauschale	700.000	700.000	700.000	700.000
I612120004 - Kapitalmarktpapiere: Abgänge	7.500.000	0		7.000.000
l612110006 – Rückflüsse Ausleihungen	70.500	69.500	67.800	68.300
Summe: THH05 - Finanzwirtschaft	8.270.500	769.500	767.800	7.768.300

# Teilhaushalt 6 - Sicherheit und Ordnung

## Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	2.736.040	2.831.174	2.571.214
Aufwand	14.514.261	14.220.385	14.263.923
Ergebnis	-11.778.221	-11.389.211	-11.692.709

## Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Personal- und Versorgungsaufwendungen	11.275.461	10.770.801	11.198.235
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	1.541.980	1.840.485	1.371.592

Der Teilhaushalt 6 - Sicherheit und Ordnung - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

## **Ertrag**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
121200 - Statistik und Wahlen	8.600	43.100	9.911
121210 - Mikrozensus 2011			
121220 - Zensus 2021	91.650	10.000	
122100 - Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	1.387.980	1.404.262	1.359.983
122210 - Standesamt	289.100	262.500	298.594
122220 - Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit	591.400	582.467	498.326
126100 - Brandschutz	174.630	379.246	245.306
127100 - Rettungsdienst			
128100 - Zivil- und Katastrophenschutz	30.830	21.099	55.156
315620 - Unterkunft für Obdachlose	39.200	45.000	39.189
573100 - Volksfest	122.650	83.500	64.749
Summe: THH 06 - Sicherheit und Ordnung	2.736.040	2.831.174	2.571.214

## Aufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
121200 - Statistik und Wahlen	719.239	892.123	859.094
121210 - Mikrozensus 2011			
121220 - Zensus 2021	93.995	33.590	41.110
122100 - Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	3.799.459	3.703.206	3.238.100
122210 - Standesamt	713.834	642.576	680.058
122220 - Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit	2.185.235	1.850.935	1.706.960
126100 - Brandschutz	6.067.503	6.149.680	6.794.961
127100 - Rettungsdienst	126.900	153.551	106.493
128100 - Zivil- und Katastrophenschutz	369.518	324.417	500.036
315620 - Unterkunft für Obdachlose	199.103	195.354	211.202
573100 - Volksfest	239.475	274.953	125.909
Summe: THH 06 - Sicherheit und Ordnung	14.514.261	14.220.385	14.263.923

## **Ergebnis**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
121200 - Statistik und Wahlen	-710.639	-849.023	-849.183
121210 - Mikrozensus 2011			
121220 - Zensus 2021	-2.345	-23.590	-41.110
122100 - Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	-2.411.479	-2.298.944	-1.878.116
122210 - Standesamt	-424.734	-380.076	-381.464
122220 - Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit	-1.593.835	-1.268.468	-1.208.634
126100 - Brandschutz	-5.892.873	-5.770.434	-6.549.655
127100 - Rettungsdienst	-126.900	-153.551	-106.493
128100 - Zivil- und Katastrophenschutz	-338.688	-303.318	-444.881
315620 - Unterkunft für Obdachlose	-159.903	-150.354	-172.013
573100 - Volksfest	-116.825	-191.453	-61.160
Summe: THH 06 - Sicherheit und Ordnung	-11.778.221	-11.389.211	-11.692.709

## 122100 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Die Aufwands- und Ertragskonten wurden so sparsam wie möglich beplant, unter Sicherstellung der jeweiligen Aufgabenerfüllung. Im Bereich Allgemeine Ordnungsangelegenheiten und Obdachlosenunterkunft handelt es sich um Pflichtaufgaben, insofern ist hier kein Spiel.

#### 126100 Brandschutz

Das Produkt umfasst die Brandbekämpfung, technische Hilfeleistungen, Brandsicherheitswachdienst, Brandverhütungsschauen, Brandschutzerziehung und Aufklärung, Stellungnahmen zu Fragen des Brandschutzes.

#### **Ergebnishaushalt Brandschutz**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	174.630	379.246	245.306
Aufwand	6.067.503	6.149.680	6.794.961
Ergebnis	-5.892.873	-5.770.434	-6.549.655

## 128100 Zivil- und Katastrophenschutz

Auf Grund des Fortbestandes der Corona-Pandemie ist weiterhin von Mehrkosten auszugehen, wodurch sich die Erhöhung des Ergebnishaushalts im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie begründet.

#### 573100 Volksfest

Im Bereich des Volksfestes lässt die Planung die Volksfestdurchführung im weitestgehend gewohnten Umfang zu. Coronabedingt sind rechtzeitig Entscheidungen zur möglichen Durchführung zu treffen. Eventuell sind zur Einhaltung von infektionsschutzrechtlichen Auflagen weitere Mittel notwendig. Dies ist aktuell aber noch nicht absehbar.

#### Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Sicherheit und Ordnung folgende Investitionen vorgesehen:

## Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
I122110003 - Errichtung Taubenschläge	40.000			
I122120003 - Verkehrsbehörde Aussstattung	2.200			
I126100003 - Feuerwehr: Geräte u. Ausstattungsgegenstände	79.000	35.000	35.000	35.000
I128100001 - Zivil- und. Katastrs.: Ausstattungsgegenstände	73.000	60.000	75.000	15.000
Summe: THH06 - Sicherheit und Ordnung	194.200	95.000	110.000	50.000

#### I126100003 Geräte und Ausstattungsgegenstände:

Bei den Investitionen "Geräte und Ausstattungsgegenstände" der Feuerwehr handelt es sich um Ersatzbeschaffungen aufgrund von Defekten, Unwirtschaftlichkeit, neuen Vorschriften oder Ablauf der zulässigen Nutzungsdauer in den Bereichen Werkstätten, Atemschutz, Geräte, Armaturen und Sportgeräte. Durch die Einführung der digitalen Alarmierung muss durch die Kreisverwaltungsbehörde die notwendige technische Ausstattung in Form von Digitalen Funkmeldeempfängern beschafft werden.

### I126100004 Fahrzeuge und Maschinen:

Die ursprünglich für 2022 im Rahmen des Feuerwehrbedarfsplanes geplanten Maßnahmen, wurden zur Reduzierung der Investitionen in die Folgejahre verschoben.

#### I128100004 Zivil- und Katastrophenschutz

Bei den Investitionen im Bereich Katastrophenschutz steht unter anderem der Ersatz von verlasteter Ausstattung an. Mit der Einführung des Tetra-Digitalfunks müssen die Sirenenstandorte von Analog auf Digital umgerüstet werden; die Umrüstung wird sich auf mehrere Jahre erstrecken. Auf Grund der aktuellen Starkregenereignisse sollen mobile Hochwasserbarrieren zur schnellen Errichtung eines Schutzdamms beschafft werden.

## Teilhaushalt 7 - Soziale Grundsicherungsleistungen

### Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	47.181.980	44.130.146	40.152.008
Aufwand	57.806.085	54.061.781	47.061.305
Ergebnis	-10.624.105	-9.931.635	-6.909.297

#### Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Personal- und Versorgungsaufwendungen	7.098.466	6.870.364	6.851.567
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	49.741.089	46.306.655	39.147.515

Dieser Teil des Haushaltsplans wird von den Transferleistungen dominiert. Sachaufwendungen spielen hingegen nur eine untergeordnete Rolle. Die Transferleistungen mit den höchsten Haushaltsansätzen (Grundsicherung für Arbeitssuchende, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) belasten den städtischen Haushalt nicht und stellen sog. durchlaufende Posten dar.

Die wesentlichen Entwicklungen ergeben sich aus den nachstehenden Übersichten und Erläuterungen.

Der Teilhaushalt 7 - Soziale Grundsicherungsleistungen – umfasst folgende Produkte bzw. Kostenträger, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

#### **Ertrag**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
310000 - Verwaltung der Sozialhilfe			
311100 - Hilfe zum Lebensunterhalt	25.000	30.000	60.840
311200 - Hilfe zur Pflege nach § 63 SGB XII ff.	0	0	3.885
311300 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen			
311400 - Hilfen zur Gesundheit	165.075	210.800	86.768
311500 - Hilfe zur Überwindung bes soz Schwierigkeiten (8. und 9. Kapitel SGB XII)	1.600	1.600	1.200
311600 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	9.901.950	6.701.950	5.714.472
312000 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	35.413.520	35.259.196	33.143.125
312550 - Passiv-Aktiv-Transfer	67.000	75.000	66.150

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
	Tillouiz ZUZZ	ATIOULE EUE I	Ligodilla 2020
313100 - Leistungen nach dem Asylbe- werberleistungsgesetz	1.365.350	1.605.896	892.355
315630 - Soziale Einrichtungen	82.840	106.989	71.092
321100 - Leistungen der Kriegsopferfürsorge und sonstige Entschädigungshilfen	5.125	4.865	
331100 - Sonstige Förderungen von Trägern der Wohlfahrtspflege	3.500	2.000	17.513
343110 - Betreuungswesen			
345100 - Leistungen f. Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG	144.000	125.000	90.180
351100 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	6.500	6.500	4.428
352100 - Gewährung von Wohngeld	520	350	
Summe: THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	47.181.980	44.130.146	40.152.008

## Aufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
310000 - Verwaltung der Sozialhilfe	1.126.983	1.067.660	1.071.397
311100 - Hilfe zum Lebensunterhalt	860.200	791.800	633.386
311200 - Hilfe zur Pflege nach § 63 SGB XII ff.	2.500	6.000	
311300 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1.000	5.000	
311400 - Hilfen zur Gesundheit	264.500	338.000	152.837
311500 - Hilfe zur Überwindung bes soz Schwierigkeiten (8. und 9. Kapitel SGB XII)	69.000	95.500	49.033
311600 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	9.903.950	6.701.950	5.731.880
312000 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	42.201.706	41.385.352	36.947.254
312550 - Passiv-Aktiv-Transfer	67.000	75.000	65.427
313100 - Leistungen nach dem Asylbe- werberleistungsgesetz	1.542.061	1.719.431	846.359
315630 - Soziale Einrichtungen	457.133	493.664	416.616
321100 - Leistungen der Kriegsopferfürsorge und sonstige Entschädigungshilfen	6.000	6.000	
331100 - Sonstige Förderungen von Trägern der Wohlfahrtspflege	461.000	446.550	352.363
343110 - Betreuungswesen	347.183	330.485	315.297
345100 - Leistungen f. Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG	260.178	320.931	235.739
351100 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	14.050	15.050	13.456
352100 - Gewährung von Wohngeld	221.641	263.408	230.260
Summe: THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	57.806.085	54.061.781	47.061.305

# Ergebnis

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
310000 - Verwaltung der Sozialhilfe	-1.126.983	-1.067.660	-1.071.397
311100 - Hilfe zum Lebensunterhalt	-835.200	-761.800	-572.546
311200 - Hilfe zur Pflege nach § 63 SGB XII ff.	-2.500	-6.000	3.885
311300 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	-1.000	-5.000	
311400 - Hilfen zur Gesundheit	-99.425	-127.200	-66.069
311500 - Hilfe zur Überwindung bes soz Schwierigkeiten (8. und 9. Kapitel SGB XII)	-67.400	-93.900	-47.833
311600 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	-2.000	0	-17.407
312000 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	-6.788.186	-6.126.156	-3.804.129
312550 - Passiv-Aktiv-Transfer	0	0	723
313100 - Leistungen nach dem Asylbe- werberleistungsgesetz	-176.711	-113.535	45.996
315630 - Soziale Einrichtungen	-374.293	-386.675	-345.524
321100 - Leistungen der Kriegsopferfürsorge und sonstige Entschädigungshilfen	-875	-1.135	
331100 - Sonstige Förderungen von Trägern der Wohlfahrtspflege	-457.500	-444.550	-334.850
343110 - Betreuungswesen	-347.183	-330.485	-315.297
345100 - Leistungen f. Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG	-116.178	-195.931	-145.559
351100 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-7.550	-8.550	-9.028
352100 - Gewährung von Wohngeld	-221.121	-263.058	-230.260
Summe: THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	-10.624.105	-9.931.635	-6.909.297

Sozialgesetzbuch SGB XII	Plan	Plan	RE	RE	RE	
	2022	2021	2020	2019	2018	
Werte in TEUR						
Einnahmen gesamt	7.095	6.945	5.783	5.592	4.193	
Hilfe zum Lebensunterhalt (3111)	25	30	63	59	33	
Hilfe in besonderen Lebenslagen (3112-3115)	167	213	86	189	267	
Grundsicherung (3116)	6.903	6.702	5.634	5.344	3.893	
Ausgaben gesamt	7.899	7.939	6.600	6.365	6.268	
Hilfe zum Lebensunterhalt (3111)						
	860	792	624	646	717	
Hilfe in besonderen Lebenslagen * (3112-3115)	337	445	215	266	340	
Grundsicherung (3116)	6.702	6.702	5.761	5.453	5.211	
Nettobelastung	804	994	817	773	2.075	

## \*) Einschließlich Erstattungen durch den Bezirk

Die Zahl der Leistungsberechtigten, die **Hilfe zum Lebensunterhalt** beziehen, war in den vergangenen Jahren auf konstant hohem Niveau. Seit 2017 ist ein leichter Rückgang der Fallzahlen zu verzeichnen, der sich weiter fortsetzt. Trotz tendenziell sinkender Fallzahlen ist jedoch aufgrund der Anhebung der Regelsätze sowie der Kosten der Unterkunft mit steigenden Ausgaben zu rechnen. Die Nettoausgaben (Produkt 3111) gehen ausschließlich zu Lasten des kommunalen Haushalts.

Bei der **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** nach dem 4. Kapitel SGB XII (Produkt 3116) ist aufgrund der demographischen Entwicklung auch weiterhin mit anhaltend hohen und langfristig steigenden Fallzahlen zu rechnen. Seit 2014 werden die Nettoausgaben zu 100 % vom Bund erstattet.

Neben den steigenden Fallzahlen trägt die jährliche Regelsatzerhöhung sowie die Anpassung der Richtwerte für die im Rahmen der Transferleistungen zu berücksichtigenden Kosten der Unterkunft (Grundmiete, Betriebs- u. Heizkosten) zu deutlich steigenden Ausgaben in beiden Rechtskreisen (SGB II und SGB XII) bei.

Nachdem die Stadt Schweinfurt dem Grunde nach nicht mehr für die Gewährung der ambulanten Hilfe zur Pflege zuständig und auch bei den übrigen **Leistungen nach dem 5. – 9. Kapitel des SGB XII** (Produkte 3112 – 3115) ein leichter Rückgang bei den Antragszahlen festzustellen ist, wurde der Haushaltsansatz gegenüber dem Vorjahr um ca. 27.000 Euro verringert. Bei der **Hilfe zur Pflege** und der **Eingliederungshilfe** wurde ein geringfügiger Ansatz eingestellt, da trotzt Unzuständigkeit nicht vollständig ausgeschlossen werden kann, dass die Stadt nach § 43 SGB I im Einzelfall zur Gewährung vorläufiger Leistungen verpflichtet ist.

Die Kosten für die Krankenbehandlung von Personen, die nicht pflicht- oder freiwillig versichertes Mitglied in einer gesetzlichen Krankenversicherung oder privat krankenversichert sind, werden von der Stadt Schweinfurt als örtlicher Sozialhilfeträger im Rahmen der **Hilfen zur Gesundheit** übernommen. Dabei trägt die Stadt Schweinfurt die tatsächlichen Kosten für ambulante Behandlungen der Betroffenen (stationäre Behandlungskosten werden vom Bezirk Unterfranken erstattet).

Wegen des Umzugs der ANKER-Einrichtung zum 01.07.2019 in die ehemalige Conn Kaserne nach Geldersheim hat sich die Zahl der leistungsberechtigen Asylbewerber in der Stadt Schweinfurt drastisch verringert. Der Haushaltsansatz für **Asylbewerberleistungen** (Produkt 3131) konnte deshalb auch für das Haushaltsjahr 2022 nochmals um rund 177.000 EUR abgesenkt werden.

#### 311100 Hilfe zum Lebensunterhalt

Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt haben Personen, die (vorübergehend) nicht erwerbsfähig bzw. weniger als drei Stunden pro Tag arbeitsfähig sind oder eine ausländische Rente beziehen, ohne die Regelaltersgrenze erreicht zu haben.

#### 311600 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen bestreiten können und entweder die Regelaltersgrenze erreicht oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

## 312000 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

#### **Kommunale Mittel**

Sozialgesetzbuch SGB II Werte in TEUR	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
Einnahmen gesamt	7.908	7.890	7.818	5.671	7.068
Bundeszuschuss ( 35,2% <sup>1)</sup> der KdU)	6.908	6.600	6.630	4.359	5.443
Eigene Einnahmen (KdU)	628	900	912	953	1.201
Bildung u. Teilhabe (4,3 % der KdU)	372	390	276	359	424
Ausgaben gesamt	13.215	12.440	11.844	11.435	12.306
Kosten der Unterkunft (KdU)	12.000	11.500	10.907	10.462	11.365
Städtische Projektförderung	350	350	287	253	255
Flankierende Maßnahmen	13	35	6	8	10
Einmalige Leistungen	210	250	208	201	257
Bildung u. Teilhabe (4,3 % der KdU)	642	305	436	511	419
Nettobelastung	5.307	4.550	4.026	5.764	5.238

Der vereinfachte Zugang zur sozialen Sicherung aus Anlass der Pandemie wird in 2021 höhere Ausgaben nach sich ziehen, da nach § 67 SGB II u.a. die tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung zu leisten sind. Die Regelung wurde im Verlauf mehrfach verlängert (derzeit bis 31.12.21). Die erhöhten Fallzahlen, die Möglichkeit der erneuten Verlängerung des vereinfachten Zugangs und das anhängige Normenkontrollverfahren zu den Benutzungsgebühren in den staatlichen Flüchtlingsunterkünften (Gebührenregelung nach § 23 DVAsyl) erfordern auf der Ausgabenseite in 2022 einen erhöhten Ansatz.

1) Um den Pandemie bedingten Anstieg der Unterkunftskosten aufzufangen sieht die Verordnung zur Festlegung und Anpassung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung für 2022 eine Erstattung von insgesamt 67,1% (davon 4,3% für BuT) vor.

## **Bundesmittel im Bereich Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)**

Werte in TEUR	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
Arbeitslosengeld II	18.800	19.110	17.064	16.422	17.276
Eingliederungshilfe	2.434	2.600	2.113	2.083	1.801
Freie Förderung	0	0	0	5	35
Passiv-Aktiv-Transfer	67	75	65	0	0

Die Pandemie-Regelungen zu den staatlichen Transferleistungen ALG I und Kurzarbeitergeld wurden im Jahresverlauf 21 mehrfach verlängert, um den Arbeitsmarkt zu stützen, so dass die Anfangs erwarteten Hilfe- und Förderbedarfe auf Leistungen nach dem SGB II nicht im erwarteten Umfang eintraten. Für 2022 ist nach Auslaufen vorrangiger Leistungen gleichwohl mit einem zunehmenden Bedarf zur Förderung der beruflichen Eingliederung aus Bundesmitteln - in Verbindung mit einem ansteigendem Hilfebedarf - zu rechnen. Die wirtschaftliche Erholung ist von entscheidender Bedeutung für die weitere Entwicklung und Beurteilung der Hilfs- und Unterstützungsbedarfe.

Die Arbeitsverwaltungen insgesamt stellen sich auf einen erhöhten Bedarf an beruflicher Fortbildung ein. Die aktuelle Gesetzgebung ist bemüht Anpassungsqualifizierungen zu fördern um den technologischen Wandel zu stützen und Arbeitsplätze zu erhalten. Mit Blick auf die Folgen der Pandemie ist ein besonderes Augenmerk auf die Unterstützung zur Erreichung der Ausbildungsreife zu legen. Im niederschwelligen Bereich steht die Erhaltung der Beschäftigungsfähigkeit und die soziale und psychische Stabilisierung im Focus.

### 312910 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende - Kommune

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	87.610	21.135	94.470
Aufwand	1.700.646	1.667.291	1.531.365
Ergebnis	-1.613.036	-1.646.156	-1.436.895

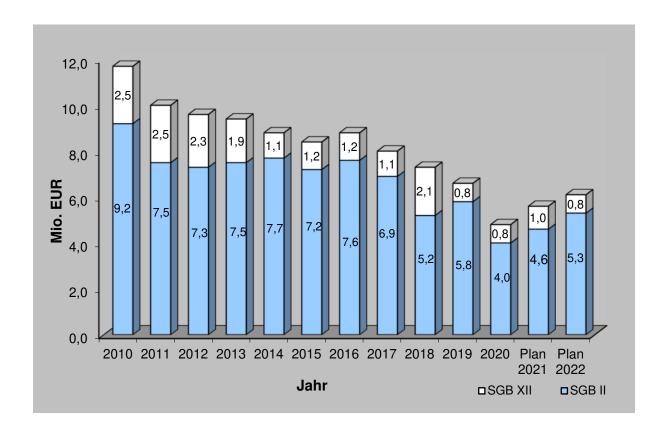
## davon 312920 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende - Option (KT)

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	6.107.260	5.758.061	6.094.565
Aufwand	6.108.560	5.758.061	4.869.483
Ergebnis	-1.300	0	1.225.082

In 2022 ist mit einer Erhöhung der Verwaltungskosten (allgemeine Kostensteigerungen, Hygienekosten durch Beratungsraumkonzept, steigende Fallzahlen, Personalbedarf, Qualifizierung Neupersonal) zu rechnen. Es wird ein Übertrag aus den Eingliederungsmitteln zur Deckung der Verwaltungskosten erfolgen, um die Betreuungsschlüssel zu senken, um die Vermittlung und Heranführung an den Arbeitsmarkt effektiver gestalten zu können.

Die Entwicklung der Gesamtbelastung für die Stadt im Hinblick auf die Verpflichtungen aus dem SGB II und SGB XII ergibt sich aus nachstehender Grafik:

# Nettobelastung der Transferleistungen von SGB II und SGB XII



## Zuschüsse

Die Stadt gewährt Zuschüsse und freiwillige Leistungen an folgende Organisationen:

	Werte in EUR
Zuschuss für die fünf freien Wohlfahrtsverbände inkl. Zuschuss für Geschäftsführung und Mietzuschuss für Paritätischen Wohlfahrtsverband	35.330
Zuschuss an Lebenshilfe Schweinfurt - offene Hilfen – zum Betrieb der Internetseite www.freizeitnetzwerk-schweinfut.de	300
Zuschuss für Bahnhofsmission	2.000
Zuschuss f. d. Sozialberatung d. Sozialdienstes katholischer Frauen	2.000
Zuschuss an die Diakonie für die Flüchtlings- und Integrationsberatung, incl. Ehrenamtskoordination	12.000
Zuschuss an das Bayerische Rote Kreuz für die Seniorenerholung	1.500
Zuschuss an den Paritätischen Wohlfahrtsverband für die Migrationsberatung	8.500
Förderung der Geburtshilfe	4.000
Zuschuss an die Schweinfurter Tafel zur Entsorgung der Bioabfälle	1.710
Zuschuss an die Schweinfurter Tafel zur Leerung der Restmülltonne	1.500
Hospiz- und Palliativversorgung: Mitgliedsbeitrag für HPVN*)	1.500
Betreuungswesen: - (Zuschuss an SKF + AWO für Querschnittsaufgaben im Zusammenhang mit ehrenamtlichen Betreuern)	50.000
Investitionskostenzuschuss ambulante Pflegedienste	80.000
Defizitausgleich verbilligte Monatskarten Stadtwerke	200.000
Seniorenbüro *)	22.050
Pflegestützpunkt *)	4.188
Seniorenbeirat *)	7.600
Beirat für Menschen mit Behinderung	14.800
Lokale Agenda 2030*)	13.570
Diakonie – Personalkostenzuschuss Flüchtlings- und Integrationsberatung 2021	15.420
Summe:	477.968

<sup>\*)</sup> Die Auflistung enthält lediglich die Sachkosten, abzüglich der Einnahmen. Die jeweiligen Personalkosten sind darin nicht eingerechnet.

# Teilhaushalt 8 - Städtebau und Stadtsanierung

## Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	497.670	155.708	1.656.227
Aufwand	8.867.711	4.976.097	5.779.903
Ergebnis	-8.370.041	-4.820.389	-4.123.676

## Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.470.691	1.312.182	1.307.835
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	7.034.450	3.405.500	4.168.231

Der Teilhaushalt 8 - Städtebau und Stadtsanierung - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

## **Ertrag**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
111720 - Hochbauverwaltung	17.200		1.122.522
512100 - Stadtplanung	11.000		24.250
512110 - Stadtsanierung	469.470	155.708	509.455
523100 - Denkmalschutz und Denkmalpflege			
Summe: THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung	497.670	155.708	1.656.227

## Aufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
111720 - Hochbauverwaltung	6.208.525	2.812.788	3.435.316
512100 - Stadtplanung	1.944.019	1.409.128	1.429.410
512110 - Stadtsanierung	715.167	754.182	915.177
523100 - Denkmalschutz und Denkmalpflege			
Summe: THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung	8.867.711	4.976.097	5.779.903

### **Ergebnis**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
111720 - Hochbauverwaltung	-6.191.325	-2.812.788	-2.312.795
512100 - Stadtplanung	-1.933.019	-1.409.128	-1.405.159
512110 - Stadtsanierung	-245.697	-598.474	-405.721
523100 - Denkmalschutz und Denkmalpflege			
Summe: THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung	-8.370.041	-4.820.389	-4.123.676

Nach den pandemiebedingten Beschränkungen in 2020 und dem damit verbundenen Verzug in der Projektumsetzung, konnten in 2021 früher geplante Projekte begonnen und die Umsetzung fortgesetzt werden.

### 111720 Hochbauverwaltung

Die Aufgabenschwerpunkte des Großen Bauunterhalts (GBU) liegen wie in den Vorjahren im Bereich Schulen und Verwaltung. Die geplanten Ausgaben für den Großen Bauunterhalt betragen in 2022 rund 7,59 Mio. EUR. Für den Kleinen Bauunterhalt (KBU) sind im Jahr 2022 1.5 Mio. EUR vorgesehen.

## 512100 Stadtplanung

Städtebauliche Planungen im Bereich der Konversionsflächen bilden weiterhin die Hauptaufgabe für die Stadtplanung. Im Bereich Ledward Barracks konnte nach Fertigstellung der Carl-Gustav-Carus-Allee als Nationales Projekt des Städtebaus auch die Bauleitplanung für den iCampus in 2021 abgeschlossen werden. Am nördlichen Quartierseingang in Bellevue wird neben der Fortschreibung der Schulneubauplanung der Abschluss der Konzeptvergabe für ein Wohn- und Einzelhandelsstandort in 2021 erwartet. Auf diese Planungen wird die nachfolgende Bauleitplanung in 2022 aufbauen. Im Bereich Kessler Field wird nach dem Abschluss des städtebaulichen Planungswettbewerbs die Erschließungs- und Hochbauplanung fortgesetzt. Die Verkehrsplanung wird auch in 2022 neben Planungen aus dem Radverkehrskonzept, über Förderprogramme, Haushaltsbefragung und Öffentlichkeitsarbeit weiter an Verbesserungen für den Radverkehr arbeiten.

#### 512110 Stadtsanierung

Charakteristisch für das Produkt ist die Anwendung des besonderen Städtebaurechts bei Vorbereitung, Durchführung und Abschluss von städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den förmlich festgelegten Sanierungsgebieten und Entwicklungsbereichen sowie die Vorbereitung und Durchführung von integrierten städtebaulichen Maßnahmen in ausgewählten Gebieten (z. B. Wohnsiedlungen und Stadtumbaugebiete).

Schwerpunkt der Stadtsanierung in 2022 bilden die Planungen zur Oberndorfer Mitte, vorbereitende Untersuchungen im Bahnhofsumfeld und Am Herroth sowie die Fortführung der Sanierungsplanung im Bereich "Innenstadt Nord".

Beim **Denkmalschutz** sind die Aufwendungen hauptsächlich durch die an den Staat zu leistende Umlage bedingt.

#### davon 523110 Denkmalschutz- und Pflege (KT)

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	350		347
Aufwand	70.900	76.000	73.462
Ergebnis	-70.550	-76.000	-73.115

#### Investitionen

Nach Vorstellung der Machbarkeitsstudie in 2018 für die Sanierung des Theaters wurde in 2019 ein Planungsteam aus Architekten und Fachplanern mit der weiteren Planung beauftragt. Nach Vorstellung und Freigabe der Entwurfsplanung durch den Stadtrat wird in 2021 die Genehmigungsplanung abgeschlossen werden. Die Ausführungsplanung und die Ausschreibung wurden begonnen. Baubeginn ist für 2022 vorgesehen.

Im nördlichen Teil der Innenstadt soll mit dem Kulturforum ein Ort der vielfältigen Begegnung mit Veranstaltungen aus Kultur und Gesellschaft, sowie einem neu konzipierten Stadtmuseum entstehen. Die drei Baudenkmäler Altes Gymnasium, Stadtschreiberhaus und Reichsvogtei bilden den Rahmen, der durch ein neu hinzukommendes modernes Gebäude vervollständigt wird. Nach dem Wettbewerbsergebnis aus dem Planungswettbewerb in 2018 wurde im Juli 2021 die Entwurfsplanung durch den Stadtrat genehmigt. Das Vorhaben wird in 2022 mit der Genehmigungs- und Ausführungsplanung fortgesetzt.

Für die neue Grundschule mit Kindertagesstätte und Sporthalle an der Bellevue wird nach der Wettbewerbsentscheidung die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung erarbeitet. Die Vorstellung und Genehmigung der Entwurfsplanung durch den Stadtrat ist für den Herbst 2021 eigeplant. Darauf aufbauend werden in 2022 die Schwerpunkte in der Genehmigungs- und Ausführungsplanung liegen.

Nach einem Vergabeverfahren für die Planungsleistungen in 2021 soll in 2022 die Sanierungsplanung für den Servicebetrieb Bau- und Stadtgrün beginnen.

Die Investitionen im Bereich des Großen Bauunterhaltes beinhalten im Wesentlichen die Sanierung die Fortführung des Ganztagesausbaus an der Dr.-Pfeiffer-Schule, Planungen für den Ganztagesausbau an der Auen- und der Schillerschule sowie die Fortsetzung der Hüllensanierung an der Berufsschule I.

Zukünftig sind im Bereich Städtebau und Stadtsanierung folgende Investitionen vorgesehen:

## Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
I111703151 - Feuerwache: Baumaßnahmen	350.000			
I111703206 - DrLudwig-Pfeiffer-Schule: Ganztagesschule	500.000			
I111703207 - Auenschule: Ganztages- schule	100.000			
I111703208 - Schillerschule: Ganztagesschule	100.000			
I111703303 - ASchweitzer-Schule: Generalsanierung	200.000			
I111703703 - Generalsanierung Theater	6.500.000	15.000.000	15.000.000	1.633.370
I111703811 - Sachs-Stadion: Neubau, Umkleiden	300.000			
I111720001 - DrG-Schäfer-Schule: Sanierung	700.000	800.000	1.440.000	
I111720006 - Amt 61: Ausstattungsgegenstände	28.000			
I111720101 - Neubau Kassengebäude	700.000	1.500.000	1.500.000	
I111720200 - Bellevue: Neubau Schule, Turnhalle, KiTa	9.000.000	9.000.000	9.000.000	
I111720500 - Ersatzneubau Kindergarten Maria Hilf	1.000.000	2.000.000	500.000	
I111720670 - Sanierung Servicebetrieb	2.100.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
I111720702 - Kulturforum	3.000.000	5.200.000	4.800.000	
I512111001 - Kosten Altstadtsanierung	400.000	0		
I512112001 - Stadtsanierung Alt-Oberndorf: Allg Investskosten	200.000	1.000.000	200.000	
Summe: THH08 - Städtebau und Stadtsanierung	25.178.000	39.500.000	37.440.000	6.633.370

# Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
I111703704 - Generalsanierung Theater: Zuweisungen	3.800.000	10.100.000	10.100.000	8.600.000
I111720201 - Bellevue: Zuweisungen: Neubau Schule, TH, KiTa	1.500.000	3.000.000	3.500.000	2.800.000
I111720703 - Kulturforum: Zuweisungen	1.500.000	2.000.000	2.000.000	
I512110001 - vom Land: Zuweisungen	150.000	0		
l512110002 - Erlös Grundstücksverkäufe	200.000	0		
I512110003 - Ausgleichsbeträge	50.000			
I512112002 - Stadtsanierung Alt-Oberndorf: vom Land Zuweisungen	200.000	480.000	60.000	
Summe: THH08 - Städtebau und Stadtsanierung	7.400.000	15.580.000	15.660.000	11.400.000

# Teilhaushalt 9 - Kostenrechnende Einrichtungen

## Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	10.127.838	9.585.388	10.106.609
Aufwand	9.770.680	9.540.989	9.700.689
Ergebnis	357.158	44.399	405.919

## Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.156.050	4.078.521	4.106.697
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	3.170.180	2.938.580	3.131.479

Der Teilhaushalt 9 - Kostenrechnende Einrichtungen - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

## **Ertrag**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
111570 - Fuhrpark	2.390.000	2.205.000	2.422.454
537110 - Abfallwirtschaft	4.581.738	4.712.388	4.578.117
537120 - DSD	459.600	180.000	270.428
553100 - Friedhofs- und Bestattungswesen	2.696.500	2.488.000	2.835.610
Summe: THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen	10.127.838	9.585.388	10.106.609

## Aufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
111570 - Fuhrpark	2.380.666	2.362.791	2.372.888
537110 - Abfallwirtschaft	4.723.412	4.712.388	4.652.521
537120 - DSD	237.969	256.682	227.059
553100 - Friedhofs- und Bestattungswesen	2.428.633	2.209.128	2.448.222
Summe: THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen	9.770.680	9.540.989	9.700.689

### **Ergebnis**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
111570 - Fuhrpark	9.334	-157.791	49.566
537110 - Abfallwirtschaft	-141.674	0	-74.404
537120 - DSD	221.631	-76.682	43.369
553100 - Friedhofs- und Bestattungswesen	267.867	278.872	387.388
Summe: THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen	357.158	44.399	405.919

#### 111570 Fuhrpark

Im Produkt "Fuhrpark" werden die Aufwendungen für die Bewirtschaftung fast aller städtischen Fahrzeuge dargestellt. Die Aufwendungen werden über interne Verrechnungen den Dienststellen (z. B. den Abteilungen des Servicebetriebes Bau und Stadtgrün) verrechnet. Im Fuhrpark der Stadt Schweinfurt sind derzeit 196 Fahrzeuge im Einsatz, davon 38 PKW (davon 5 Elektrofahrzeuge und 4 Hybridfahrzeuge), 31 Transporter, 24 LKWs und Multicars, 6 Müllfahrzeuge, 5 Kehrmaschinen und 92 sonstige Fahrzeuge, Geräte und Anhänger. Es wird davon ausgegangen, dass Ertrag und Aufwand näherungsweise konstant bleiben. Eine Ausnahme bilden die Leasingraten bei PKWs. Diese werden weiter sinken, da die PKWs ab 2020 gekauft werden.

An Ersatzbeschaffungen und Investitionen sind geplant:

#### Investitionen:

- Ersatzbeschaffung von 6 PKWs, davon 4 Elektrofahrzeuge
- Ersatzbeschaffung von 4 Transporter f
  ür Stadtgr
  ün und Straßenreinigung
- · Ersatzbeschaffung eines Multicars mit WD-Ausrüstung
- · Kleingeräte und Werkzeuge KFZ- Werkstatt

#### 537110 Abfallwirtschaft

Die Wertstoff- und Restmüllmengen sind seit Jahren annähernd konstant. Bedingt durch die Entwicklungen auf dem Rohstoffmarkt ist derzeit mit gleichbleibenden Erlösen beim Wertstoff- und Papierverkauf zu rechnen.

Ausgeglichen wird der Haushalt durch eine Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage. Die Entnahme liegt voraussichtlich im Rahmen der Kalkulation.

#### Investitionen:

- Ersatzbeschaffung von benötigten Müllgroßbehältern/Mulden
- Ersatzbeschaffung eines Müllfahrzeugs
- Ersatzbeschaffung eines Elektro-Staplers für den Wertstoffhof

#### 537120 DSD

Bedingt durch die weiterhin gültige Abstimmungsvereinbarung mit den Dualen Systemen ist für die Altpapiererfassung mit gleichbleibenden Einnahmen gegenüber 2021 zu rechnen.

#### 553100 Friedhofs- und Bestattungswesen

Durchführung von Bestattungen, Bereitstellung von Grabstätten einschließlich Herstellung und Unterhaltung notwendiger Erschließungsanlagen (z. B. Friedhofswege, Grünflächen und Betriebsgelände). Bereithaltung von Betriebsgebäuden, Aussegnungshallen und Gebäuden für die Leichenaufbewahrung.

#### Friedhöfe

Das Produkt Friedhof umfasst die Aufwendungen der 3 städtischen Friedhöfe:

Hauptfriedhof: 13.100 Grabstellen gesamt,

davon 7.250 Familiengräber, 2.550 Urnenmauern, 1.100 Baumplätze und 2.200 Urnen-, Kinder- und sonstige Gräber.

Deutschfeldfriedhof: 2.900 Grabstellen gesamt,

davon 900 Familiengräber, 550 Urnenmauern, 1.080 Baumplätze und 370 Urnen-, Kinderund sonstige Gräber.

Friedhof Oberndorf: 1.460 Grabstellen gesamt,

davon 970 Familiengräber, 150 Urnenmauern, 195 Baumplätze und 145 Urnen-, Kinder- und sonstige Gräber.

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen zu 2021 gerechnet. Durch den geplanten Beginn der Erweiterung des Urnenwaldes im Deutschfeld-Friedhofes werden in Zukunft mehr Baumbestattungsplätze zur Verfügung stehen.

## Investitionen:

- Ersatzbeschaffung eines Leichenwagens
- Ersatzbeschaffung eines Schmalspurfahrzeuges (Elektro)
- Ersatzbeschaffung Kleingeräte Friedhof- und Bestattungswesen

## **Feuerbestattung**

Es wird davon ausgegangen, dass der Ertrag und der Aufwand annähernd konstant bleiben und im Ergebnis das Niveau von 2021 erreicht wird.

## Investitionen

Zukünftig sind im Bereich der kostendeckenden Einrichtungen folgende Investitionen vorgesehen:

## Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
I111570001 - Amt67: Maschinen, Geräte, Fahrzeuge des Fuhrparks	490.000			
I537110002 - Fahrzeuge	355.000			
l537110003 - Müllbehälter	20.000			
I537110004 - Entnahme Gebührenaus- gleichsrücklage	40.738	48.503	21.107	47.930
I553110001 - Geräte und Maschinen	100.000	0		
I553110003 - Neuanlage Bestattungsfelder	60.000	40.000	20.000	
Summe: THH09 - Kostenrechnende Einrichtungen	1.065.738	88.503	41.107	47.930

## Teilhaushalt 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst

## Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	7.760.790	8.079.373	9.900.806
Aufwand	28.018.765	27.213.500	28.719.654
Ergebnis	-20.257.975	-19.134.127	-18.818.849

## Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Personal- und Versorgungsaufwendungen	8.823.155	8.590.230	8.711.809
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	6.898.050	6.761.098	6.772.498

Der Teilhaushalt 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

## **Ertrag**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
541100 - Gemeindestraßen - Bau	2.315.230	2.580.635	3.203.390
541200 - Gemeindestraßen - Unterhaltung	815.350	888.994	824.484
541300 - Lagerhaltung Servicebetrieb			742.428
542000 - Kreisstraßen			
543000 - Landesstraßen	123.300	114.885	132.864
544000 - Bundesstraßen	235.850	216.349	234.121
545000 - Stadtreinigung	1.147.000	1.195.000	1.164.836
551100 - Unterhalt der städt. Außenanlagen	2.578.190	2.421.106	2.791.421
551141 - Kiosk Baggersee	8.400	9.400	7.286
551400 - Wildpark an den Eichen (ab 01.01.14)	171.790	154.080	251.693
551500 - Landesgartenschau 2026		176.000	1.892
552100 - Gewässer III. Ordnung			
555200 - Forstwirtschaftlicher Betrieb (ab 01.01.2014)	365.680	322.925	546.391
Summe: THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	7.760.790	8.079.373	9.900.806

# Aufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
541100 - Gemeindestraßen - Bau	9.423.004	9.337.874	9.888.650
541200 - Gemeindestraßen - Unterhaltung	6.311.121	5.664.734	5.840.177
541300 - Lagerhaltung Servicebetrieb	250.000	201.400	638.859
542000 - Kreisstraßen	150.270	135.129	152.735
543000 - Landesstraßen	384.550	479.965	902.667
544000 - Bundesstraßen	591.120	446.020	472.013
545000 - Stadtreinigung	1.531.203	1.513.119	1.472.607
551100 - Unterhalt der städt. Außenanlagen	7.596.590	7.475.375	7.490.252
551141 - Kiosk Baggersee	6.510	6.508	13.807
551400 - Wildpark an den Eichen (ab 01.01.14)	907.378	841.762	948.719
551500 - Landesgartenschau 2026	2.250	450.000	92.610
552100 - Gewässer III. Ordnung	45.000	54.000	44.221
555200 - Forstwirtschaftlicher Betrieb (ab 01.01.2014)	819.769	607.615	762.338
Summe: THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	28.018.765	27.213.500	28.719.654

# **Ergebnis**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
541100 - Gemeindestraßen - Bau	-7.107.774	-6.757.239	-6.685.259
541200 - Gemeindestraßen - Unterhaltung	-5.495.771	-4.775.740	-5.015.693
541300 - Lagerhaltung Servicebetrieb	-250.000	-201.400	103.569
542000 - Kreisstraßen	-150.270	-135.129	-152.735
543000 - Landesstraßen	-261.250	-365.080	-769.803
544000 - Bundesstraßen	-355.270	-229.671	-237.891
545000 - Stadtreinigung	-384.203	-318.119	-307.771
551100 - Unterhalt der städt. Außenanlagen	-5.018.400	-5.054.269	-4.698.832
551141 - Kiosk Baggersee	1.890	2.892	-6.521
551400 - Wildpark an den Eichen (ab 01.01.14)	-735.588	-687.682	-697.026
551500 - Landesgartenschau 2026	-2.250	-274.000	-90.718
552100 - Gewässer III. Ordnung	-45.000	-54.000	-44.221
555200 - Forstwirtschaftlicher Betrieb (ab 01.01.2014)	-454.089	-284.690	-215.947
Summe: THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	-20.257.975	-19.134.127	-18.818.849

#### 541100 Gemeindestraßen-Bau

Neubau, Aus- und Umbau von Gemeindestraßen zur Erschließung von Grundstücken sowie Erneuerung von Straßen und Brücken inkl. aller Nebenanlagen, Verkehrstechnik und Beleuchtung sowie Erweiterung und Verbesserung der städtischen Verkehrsinfrastruktur.

Entsprechend der Haushaltslage sind für das Jahr 2022 für den Ausbau und die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur zwingend erforderliche Ausbau- und Erneuerungsmaßnahmen vorgesehen.

Eingeplant sind im investiven Bereich die Kosten für die energetische Sanierung der Lichtzeichenanlage Schultesstraße / Gunnar-Wester-Straße / Rüfferstraße, Überquerungshilfen zur Verkehrserleichterung, der Umbau von Bushaltestellen zu barrierefreie Haltestellen.

Für den erforderlichen Ersatzneubau der Maxbrücke sind weitere Planungskosten i. H. v. 500.000 EUR eingestellt. Im laufenden Unterhalt "Brücken und Stege" ist das Brückenmonitoring zur Überwachung des Tragverhalten der Maxbrücke abgebildet. Des Weiteren sind dort Brückenprüfungen und Instandhaltungsmaßnahmen an der Brücke über den Marienbach am Centrum und für die Höllenbachverrohrung vorgesehen.

Für die Fortführung der Planung und den Bau eines Deklarationsplatzes und eines Wertstoffhofes in der Oslostraße sind 1.000.000 EUR vorgesehen (Gesamtbedarf bis 2024 rund 6 Mio. EUR).

Für die Erneuerung von Beleuchtungskabel und Brennstellen im Zuge von Leitungserneuerungen durch die Stadtwerke sind 500.000 EUR vorgesehen.

#### 541200 Gemeindestraßen Unterhaltung

Hier sind alle Erträge und Aufwendungen für den gesamten Servicebetrieb Bau und Stadtgrün (Gebäude, Grundstück, Werkstätten, Magazin und Verwaltung) erfasst sowie sämtliche Aufwendungen für den Bereich Handwerker und Gemeindestraßenunterhalt.

Es wurden die notwendigen Mittel zur Sanierung von Einzelschäden in Fahrbahnen und Plattenbelägen zur Herstellung der Verkehrssicherheit angesetzt. Deckenbaumaßnahmen in größerem Umfang bzw. Austausch und Ersatz von Plattenbelägen größeren Umfanges können mit dem vorhandenen Budget nicht geleistet werden.

Es wird in 2022 mit Kostensteigerungen bei Material und Entsorgung sowie der Beschaffung von Nachunternehmern gerechnet. Davon abgesehen werden, vorbehaltlich der kommenden Wintersaison, keine wesentlichen Veränderungen gegenüber 2021 weder im Ertrag noch im Aufwand erwartet.

## Investitionen:

- Ersatzbeschaffung Kleingeräte für Handwerker, Straßenbau, Magazin
- Ersatzbeschaffung Regale und Handwerkerausstattung

#### Ergebnishaushalt 541200 - Gemeindestraßen - Unterhaltung

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	815.350	888.994	824.484
Aufwand	6.311.121	5.664.734	5.840.177
Ergebnis	-5.495.771	-4.775.740	-5.015.693

#### 543000 Landesstraßen

Neu-, Aus- und Umbau von Staatsstraßen innerhalb der Ortsdurchfahrtsgrenzen von Schweinfurt, sowie Erneuerung von Straßen und Brücken inkl. aller Nebenanlagen und Verkehrstechnik.

Vorgesehen sind für die Erneuerung des Oberbaus in der Ernst-Sachs-Straße (1. Bauabschnitt zwischen Hahnenhügelbrücke und Obere Weiden) und für die Fortführung der Planung zur Umgestaltung der Hauptstraße in Oberndorf 1.530.000 EUR.

#### 544000 Bundesstraßen

Neu-, Aus- und Umbau von Bundesstraßen innerhalb der Ortsdurchfahrtsgrenzen von Schweinfurt, sowie Erneuerung von Straßen und Brücken inkl. aller Nebenanlagen und Verkehrstechnik. Kosten gem. UI-Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Stadt Schweinfurt für Lichtsignalanlagen und den Verkehrsrechner (Wartung, Strom, Reparaturen bei unbekannten Schädigern).

Vorgesehen sind im investiven Bereich für die Planung "Neu- und Ausbau von Geh- und Radwegen" im Zuge der B 286 Georg-Schäfer-Straße 50.000 EUR. Für den Radweglückenschluss im Zuge der B 303 Niederwerrnerstraße zwischen Schelmsrasen und Nikolaus-Hofmann-Straße sowie für die Planung eines rechtsseitigen Radweges i.Z.d. B 286 zwischen Obertor und Einmündung Schützenstraße sind im laufenden Unterhalt 210.000 EUR eingeplant.

### 545000 Stadtreinigung

Der Ertrag ist in den letzten Jahren weitgehend konstant, die Ansätze für 2022 wurden entsprechend ermittelt. Im Bereich des Aufwandes sind Schwankungen auf die jeweils entstehenden anteiligen Winterdienstkosten zurückzuführen, die jedoch über das Budget abgedeckt werden.

#### <u>Investitionen:</u>

- Ersatzbeschaffung Kleingeräte für Straßenreinigung
- Ersatzbeschaffung von 4 Winterdienst-Streuer f
  ür LKWs

## Ergebnishaushalt 545000 - Stadtreinigung

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	1.147.000	1.195.000	1.164.836
Aufwand	1.531.203	1.513.119	1.472.607
Ergebnis	-384.203	-318.119	-307.771

### 551100 Unterhalt der städt. Außenanlagen

Planung, Bau, Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen.

#### Ergebnishaushalt 551100 - Unterhalt der städt. Außenanlagen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	2.578.190	2.421.106	2.791.421
Aufwand	7.596.590	7.475.375	7.490.252
Ergebnis	-5.018.400	-5.054.269	-4.698.832

#### Gärtnerei, Parkanlagen und öffentliche Grünflächen

Das ansprechende Erscheinungsbild unserer Stadt wird wesentlich durch die vielfältigen Grünflächen, Straßenbäume und Parks geprägt.

Unter dem Produkt 551110 werden bei Amt 67 alle fachspezifischen Planungs-, Pflege- und Sanierungsarbeiten im öffentlichen Grün ausgeführt und landschaftsgärtnerische Neubauarbeiten getätigt.

Das Stadtgebiet umfasst eine Gesamtfläche von 3.575 ha. Davon sind ca. 290 ha öffentliche Grünflächen. In den Parks und Grünanlagen stehen ca. 25.000 Bäume.

#### Investitionen:

- Ersatzbeschaffung Bänke und Abfallkörbe
- Ersatzbeschaffung Kleingeräte (inklusive Rasentraktor) Stadtgrün
- Ersatzbeschaffung eines Langrasenmähers (Balkenmäher)
- · Ersatzbeschaffung eines Laubssaugwagens
- Bau- und Planungskosten Grünanlagen Askren, 1. BA
- Beschaffung von Sensoren für Bewässerungsbedarf Bäume Stadtgebiet

#### Öffentliche Brunnen

In der Stadt Schweinfurt gibt es 46 öffentliche und zweckgebundene öffentliche Brunnen. Davon sind ca. 20 in Betrieb. Die erforderlichen Mittel für das Produkt werden zur Deckung der laufenden Betriebs- und Unterhaltskosten benötigt. Der Aufwand in 2022 wird im Vergleich zu 2021 durch eine längere Betriebsphase und dem neuen Brunnen der Carus-Allee über das Niveau von 2019 ansteigen.

#### Kleingartenanlagen

Schweinfurt besitzt seit 2011 1.000 Kleingartenparzellen verteilt auf 8 Anlagen, welche in 6 Vereinen organisiert sind. Die Gesamtfläche der Kleingartenanlagen beträgt 33 ha. Nach derzeitiger Hochrechnung ist im Ertrag keine wesentliche Änderung gegenüber 2021 zu erwarten. Ein höherer Aufwand ist durch die Verschiebung des Ansatzes der Rohrnetzsanierung in der Kleingartenanlage Baggersee aus dem Invest in den Unterhalt zu verzeichnen.

#### Naherholungsanlage Baggersee

Der Baggersee ist mit einer Wasserfläche von 22 Hektar und einer Gesamtfläche von 35 Hektar neben der Wehranlage die bedeutendste Naherholungsanlage der Stadt.

Einrichtungen des Baggersees sind:

- 3 Parkplätze, Abstellplätze für Fahrräder
- mit ÖPNV erreichbar
- · 3 Spielplätze
- · Wassersportliche Möglichkeiten: Segeln, Angeln, Baden, Surfen
- · Badebereich wird von DLRG, Wasserwacht überwacht
- · Sanitäre Anlagen: 3 Toiletten, 3 Freiraumduschen
- · Sporteinrichtungen: Volleyball, Tischtennis
- · Kiosk mit Tretbootverleih
- 17 Grillplätze

#### Investitionen:

- Ersatzbeschaffung Möblierung und Abfallkörbe
- Planungskosten zum Neubau des Cafes und der Unterkünfte

### Spielplätze

Die Stadt Schweinfurt unterhält 82 Spielplätze und 10 Spielpunkte mit insgesamt 590 Spielgeräten auf einer Fläche von insgesamt 169.400 m², zusätzlich gibt es 13 Bolzplätze. Für jedes Kind (0 bis 18 Jahre) stehen in Schweinfurt demnach ca. 17 m² Spielfläche zur Verfügung. Die Spielplätze werden regelmäßig wöchentlich in Bezug auf ihre Sicherheit überprüft. Reparaturen werden entweder direkt vor Ort oder durch eigene Handwerker durchgeführt. Nach derzeitiger Hochrechnung sind im Aufwand keine wesentlichen Änderungen gegenüber 2021 zu erwarten.

#### <u>Investitionen</u>

- Erneuerung diverser Kleinspielgeräte
- Fortführung Sanierung Bolzplatz Seinäjoki-Park
- Erneuerung Ballfangzaun Franz-Schubert-Str.
- Aufwertung Spielplatz Bergl inkl. Chalestanics-Anlage

#### Ausgleichsflächen

Hier werden die Aufwendungen für die Herstellung, Unterhaltung und Pflege aller nach dem Bundesnaturschutzgesetz und den rechtskräftigen Bebauungsplänen notwendigen Ausgleichsflächen angesetzt. Im Jahr 2022 sollen keine neuen Ausgleichsflächen erstellt werden, die Aufwendungen entstehen durch den Unterhalt.

#### 551400 Wildpark

Der Wildpark ist eine der meist besuchten Erholungseinrichtungen in Bayern. In jedem Jahr, ohne pandemische Lage, liegt die Zahl der Besucherinnen und Besucher bei ca. 600.000.

Auf einer Fläche von 18 ha leben in naturnahen, strukturreichen Anlagen ca. 450 Tiere in 45 Arten.

#### Ergebnishaushalt 551400 - Wildpark an den Eichen (ab 01.01.14)

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	171.790	154.080	251.693
Aufwand	907.378	841.762	948.719
Ergebnis	-735.588	-687.682	-697.026

#### Waldschänke

Bedingt durch die diesjährige 5-monatige Schließung des Wildparks während des Lock Downs waren Umsatzeinbußen in Höhe von ca. 230.000 Euro zu verzeichnen. Der Ansatz in Höhe von 100.000 Euro/ netto konnte erst kürzlich generiert werden!

Alle umsatzsteigernden Feste und Veranstaltungen (Ostereiersuche, ElchFEST 2.0, Waldweihnacht, zahlreiche Firmenveranstaltungen) fielen auch in diesem Jahr der Corona Krise zum Opfer.

Trotz der besonderen Situation besteht die Aussicht zum Beispiel durch verlängerte Öffnungszeiten der Schänke und eine Vielzahl neuer Gäste welche in Deutschland ihren Urlaub verbringen, die Umsatzlücke zu verkleinern.

#### **Sponsoring**

Die Zahl der Hauptsponsoren ist Corona bedingt nicht gesunken. Nach wie vor unterstützen über 45 Firmen und Vereine den Wildpark mit Geld- oder Sachleistungen. Ein neuer Hauptsponsor konnte sogar im Zeitraum des letzten Lock Downs gewonnen werden.

Zeitnah entsteht für die Eselgruppe das neue "EselHaus für Esel "Pablo" und Co.". Eine große Schweinfurter Baufirma erstellt kostenfrei den Rohbau nach den aktuellen tierschutzrechtlichen Vorgaben.

Der Dachstuhl, das Ziegeldach und eine PV.-Anlage werden über Spendengelder finanziert.

Bei der soeben beendeten Spendenaktion "Der ElchZaunKuchen" konnte im Zeitraum von 2 Jahren eine Summe in Höhe von 365.000 Euro an Spenden, Sponsoring- und Sachleistungen zur Generalsanierung der Elchanlage vereinnahmt werden.

"BeoPOLIS" – Die Stadt der Vögel. Dies ist der Titel der neuen Spendenaktion. Geplant ist der Bau von 4 struktur- und artenreichen, artgemäßen Vogelvolieren. Die Kosten in Höhe von ca. 500.000 Euro werden vollumfänglich über Spenden- und Sponsoring Leistungen finanziert.

#### Investitionen

Neubau Betriebsgebäude/ Waldschänke:

43% der Gebäudeflächen dienen steuerpflichtigen Zwecken. Dies ermöglicht die Vornahme von Abschreibungen und Vorsteuerabzügen gegenüber dem Finanzamt. Die Restfläche wird dem Wildpark allgemein zugerechnet.

2021 hat die Baumaßnahme mit dem Bau des Nebengebäudes begonnen. Bedingt durch die derzeitige Knappheit bei diversen Baustoffen kann der avisierte Zeitplan nicht eingehalten werden.

Folgende Summen wurden hierfür eingeplant:

I 5514100002

2022 - 174.400 Euro

I 551400005

2022 - 189.720 Euro

#### 552100 Gewässer III. Ordnung

Hier werden die Aufwendungen für die notwendigen Unterhaltsarbeiten an den Gewässern III. Ordnung wie z.B. Marienbach, Höllenbach etc. angesetzt.

#### 555200 Forstwirtschaftlicher Betrieb

Der forstwirtschaftliche Betrieb produziert nachhaltig, naturnah und umweltbewusst. In Hinblick auf die zahlreichen Einflussfaktoren beim Wirtschaften in der freien Natur, ist darauf hinzuweisen, dass der Haushalt nur ein planbares Vorgehen wiederspiegeln kann. Durch die

zunehmenden Herausforderungen durch den Klimawandel wird auch künftig vom ursprünglichen Plan abgewichen werden müssen.

Das Einnahmeziel wird die nächsten Jahre durch ein Überangebot an Schadholz (Käferholz, Laubholz mit Trockenschäden, usw.) und einem damit verbundenen turbulenten auf und ab auf dem Holzmarkt massiv beeinflusst. Im Jahr 2020 ist der Nadelholzmarkt insbesondere für Käferholz mehr oder weniger komplett zusammengebrochen. Das Einnahmeziel wurde einzig und allein durch einen unplanmäßigen Einschlag großer Schadholzmengen erzielt. Im Jahr 2021 stieg der Holzpreis wieder deutlich an, was dazu geführt hat, dass das Einnahmeziel erneut übertroffen wurde. Der außerplanmäßige Schadholzanfall in 2021 war zwar geringer als im Vorjahr, dennoch beeinflusst er den langfristigen Gesamteinschlag. Die kalamitätsbedingten Mehrmengen im Nadelholz, werden in den nächsten Jahren in Hinblick auf die Nachhaltigkeit dazu führen, dass der Nadelholzregeleinschlag reduziert werden muss. Folglich wird dem Betrieb auch bei einer weiteren Erholung des Holzmarktes auf absehbare Zeit weniger wertbringendes Nadelholz zur Vermarktung bereitstehen.

Auf der Ausgabenseite kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die Ausgaben für den Waldschutz außerplanmäßig erhöhen. Der zwischenzeitlich ausgesetzte Wegeunterhalt und die Wegeinstandsetzung werden wieder aufgenommen, was in den kommenden Jahren zu Mehrausgaben führt.

Im Anhalt an die Standortsverhältnisse und die potentielle natürliche Vegetation wird auch künftig ein hoher, gemischter Laubholzanteil realisiert. Dabei wird bereits heute die Einbringung seltener Baum- und Straucharten besonders berücksichtigt. Auf Düngung und Herbizide wird verzichtet. Totholz und Höhlenbäume werden für die Tier- und Pflanzenwelt in ausreichender Anzahl zur Verfügung gestellt. Holzproduktion, -nutzung und -verwendung sind ein aktiver Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Weiterhin werden Stamm- und Brennholz sowie sonstige Produkte (wie z.B. Birken für Dekorationszwecke, Zierreisig oder Maibäume) zum Verkauf angeboten.

Die im Haushalt abgebildeten Zahlen für den forstwirtschaftlichen Betrieb beinhalten mit der Nutzfunktion nur einen eingeschränkten Teil der Ökosystemdienstleitungen, welche durch den Stadtwald erbracht werden. Die "unentgeltlichen" Leistungen der Wohlfahrts-, Schutz- und Erholungsfunktion können im Haushalt nicht abgebildet werden.

#### Ergebnishaushalt 555200 - Forstwirtschaftlicher Betrieb (ab 01.01.2014)

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	365.680	322.925	546.391
Aufwand	819.769	607.615	762.338
Ergebnis	-454.089	-284.690	-215.947

#### Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Straßen, öffentliches Grün und Forst folgende Investitionen vorgesehen:

# Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
I541100003 - Grunderwerb	20.000	30.000	30.000	30.000
I541100005 - Signalanlagen	95.000	100.000	100.000	100.000
I541100014 - Straßenumbau:Verkehrser- leichterung	10.000	1.000	10.000	10.000
I541100047 - Barrierefreies Schweinfurt	150.000	150.000	150.000	150.000
l541100057 - Ersatzneubau Maxbrücke: Planung	500.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
I541100065 - Deklarationsplatz Maintal u. Wertstoffhof	1.000.000	3.000.000	2.000.000	
I541100068 - Signalanlage Heckenweg	90.000			
I541120001 - Straßenbeleuchtung: Erneuerungen	500.000	500.000	500.000	500.000
I541200001 - GemeindestrUnterh: Geräte, Masch., Ausstattungsg	45.000			
I543000001 - Instandsetzung St 2447 (B 26)	1.500.000			
I544000002 - Ausbau B 26 Landwehr-/Georg-Schäfer-Str.	50.000	1.050.000	200.000	
I545000002 - Straßenreinigung: Fahrzeuge, Maschinen,Geräte	205.000	335.000		
l551110001 - Geräte und Maschinen, Ausstattungsgegenstände	78.000	0		
I551110002 - Bänke, Abfallkörbe u. ä.	15.000			
l551110003 - Park u. Grünanlagen	40.000			
l551110010 - Grünanlagen Askren Manor	1.000.000	3.000.000	1.800.000	
I551120002 - Errichtung Trinkbrunnen	60.000			
l551140001 - Naherholungsanlage Baggersee	60.000			
I551150001 - Spiel- u. Bolzplätze	220.000	0		
I551400005 - Wildpark: Neubau Betriebs- gebäude	189.720			
I551410002 - Neubau BgA Waldschänke	174.400			
I551510003 - Aufwertung Gutermann Promenade		200.000	300.000	1.000.000
I551510004 - Entsiegelung Schelmsrasen	300.000	1.500.000	1.000.000	500.000
I551510005 - Entsiegelung Spitalseeplatz	200.000	300.000	500.000	1.000.000
I551510006 - Entsiegelung Hauptbahn- hofsvorplatz	140.000	500.000	800.000	1.000.000
I551510008 - Sanierung Theodor-Fischer- Platz	50.000	100.000	100.000	150.000
I551510009 - Halle 237	60.000	200.000	240.000	500.000
I551510010 - Darlehen LGS GmbH Investitionen	460.000	1.150.000	2.350.000	4.150.000
I551510011 - Darlehen LGS GmbH Durchführungshaushalt	315.000	718.000	1.406.000	2.676.000
I555200002 - Forstbetrieb: Geräte und Maschinen	3.000	0		
Summe: THH10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	7.530.120	15.834.000	14.486.000	14.766.000

# Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
I541100068 - Signalanlage Heckenweg	60.000			
I541120002 - Straßenbeleuchtung: vom Bund Zuweisungen	91.000	0		
I545000003 - Straßenreinigung: Zuweisungen - Förderungen		170.000		
I551110011 - Zuweisung vom Land – THH 10	500.000	1.000.000	1.000.000	800.000
l551510002 - Landesgartenschau 2026 Zuweisungen			2.011.000	4.021.000
l551510007 - Zuweisungen Korrespondenzprojekte LGS		1.700.000	2.380.000	2.060.000
Summe: THH10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	651.000	2.870.000	5.391.000	6.881.000

## Teilhaushalt 11 - Schulen und Sport

### Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	14.700.650	13.852.457	13.575.189
Aufwand	34.351.967	33.987.977	32.458.577
Ergebnis	-19.651.317	-20.135.519	-18.883.387

Der Schulbereich umfasst die Einnahmen und unabweisbaren Ausgaben für die Schulen in Schulaufwandsträgerschaft der Stadt Schweinfurt, insbesondere staatliche Zuweisungen, Gastschulbeiträge, den Unterhalt für Geräte, Ausstattungsgegenstände, Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel sowie Mieten und Pachten, Kosten für Beförderung und das Facility-Management. Die Investitionen sind unterteilt in Schulausstattungen sowie Lehr- und Unterrichtsmittel.

Beim kommunalen Walther-Rathenau-Gymnasium mit Realschule kommen die Kosten für das Lehrpersonal sowie entsprechende staatliche Zuweisungen hierfür hinzu.

Bisher hat die demographische Entwicklung die bayerischen Städte insgesamt und die Stadt Schweinfurt insbesondere noch nicht so erfasst, wie den Flächenfreistaat "auf dem Lande". Aber auch die Städte werden sich den zurückgehenden Schülerzahlen in den nächsten Jahren nicht entziehen können und haben sowohl auf der Einnahmen-, als auch auf der Ausgabenseite mit Reduzierungen zu rechnen.

Für die Schülerbeförderung gab die Stadt Schweinfurt im Jahr 2020 377.069 EUR aus. Die städtischen Einnahmen durch staatl. Zuweisungen hierfür lagen bei 332.880 EUR, 88,28 % der Beförderungskosten, so dass 11,72 % (44.189 EUR / Jahr) von der Stadt selbst getragen wurden.

Einen immer breiteren Raum im Freistaat und besonders in der Stadt Schweinfurt nehmen Ausgaben für Ganztagsschulen, Mittagsbetreuungen, aber auch Bezuschussungen von Mittagessen ein. Vor allem der kommunale Zuschuss von mittlerweile 6.487 EUR pro Ganztagsklasse bzw. –gruppe ist hier zu nennen, dessen Gesamtbetrag auf lange Sicht steigt und mittlerweile bei 382.733 EUR jährlich liegt.

Im Amt für Ausbildungsförderung werden überwiegend staatliche Mittel verausgabt. Die Ämter für Ausbildungsförderung leisten die Auszahlungen für den Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (Schüler-BAföG) und des Aufstiegsfortbildungs-förderungsgesetzes (Aufstiegs-BAföG) und erstellen hierüber eine monatliche Abrechnung an die Regierung. Die Regierung erstattet daraufhin Abschlagszahlungen auf die zu zahlenden Leistungen aus Bundesmitteln.

Die BAföG-Ausgaben in der Stadt Schweinfurt betrugen im Jahr 2020 2.293.104 EUR. Im Aufstiegs-BAföG wurden 285.789 EUR verausgabt. Die Zahl der Geförderten ist im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dies begründet sich darin, dass die Abbrecherquote gestiegen ist.

Das Sportamt nimmt Benutzungsgebühren für Sportanlagen ein und wendet insbesondere Mittel für Mieten und Pachten, zum Unterhalt vereinseigener Sportanlagen und Vereinspauschalen auf.

## Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Personal- und Versorgungsaufwendungen	12.931.547	12.501.205	11.777.528
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	11.367.870	10.346.199	10.128.256

Der Teilhaushalt 11 - Schulen und Sport - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

## **Ertrag**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
210000 - Zentrale Schulverwaltung	15.550	50.000	19.420
211000 - Grundschulen	456.490	398.787	362.419
212000 - Mittelschulen	350.550	324.291	297.568
215100 - Realschulen	3.230.470	3.235.111	3.240.875
217100 - Gymnasien	4.057.390	3.975.843	3.903.478
221100 - Förderschulen und Schulen für Kranke	197.170	39.300	203.824
231100 - Berufliche Schulen	2.344.690	1.942.882	2.263.342
241110 - Schülerbeförderung	348.300	352.700	348.202
242100 - Ausbildungsförderung und Meister-BaFöG	3.428.150	3.350.700	2.527.820
243100 - Sonstige schulische Aufgaben	22.750	25.100	20.746
273100 - Bildungsregion	10.000		
421000 - Allgemeine Verwaltung des Sports, Sportförderung			35.090
421100 - Bayer. Landesturnfest 2019			
424000 - Eigene Sporteinrichtungen	239.140	157.744	352.405
Summe: THH 11 - Schulen und Sport	14.700.650	13.852.457	13.575.189

## Aufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
210000 - Zentrale Schulverwaltung	1.098.104	948.653	917.489
211000 - Grundschulen	3.128.070	3.189.151	3.010.943
212000 - Mittelschulen	1.417.250	1.533.585	1.416.750
215100 - Realschulen	6.140.024	6.196.382	5.978.158
217100 - Gymnasien	9.563.942	9.793.513	9.378.504
221100 - Förderschulen und Schulen für Kranke	711.220	389.945	433.500
231100 - Berufliche Schulen	3.060.522	3.144.828	3.006.569

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
241110 - Schülerbeförderung	430.000	410.000	377.069
242100 - Ausbildungsförderung und Meister-BaFöG	3.526.057	3.441.445	2.680.533
243100 - Sonstige schulische Aufgaben	2.703.580	2.386.873	2.740.833
273100 - Bildungsregion	20.000		
421000 - Allgemeine Verwaltung des Sports, Sportförderung	765.918	772.214	845.878
421100 - Bayer. Landesturnfest 2019	0	0	
424000 - Eigene Sporteinrichtungen Summe: THH 11 - Schulen und Sport	1.787.280 <b>34.351.967</b>	1.781.388 <b>33.987.977</b>	1.672.351 <b>32.458.577</b>
Summe. Triri i i - Schulen und Sport	34.331.907	33.907.977	32.430.377

# **Ergebnis**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
210000 - Zentrale Schulverwaltung	-1.082.554	-898.653	-898.069
211000 - Grundschulen	-2.671.580	-2.790.364	-2.648.524
212000 - Mittelschulen	-1.066.700	-1.209.294	-1.119.182
215100 - Realschulen	-2.909.554	-2.961.271	-2.737.283
217100 - Gymnasien	-5.506.552	-5.817.671	-5.475.025
221100 - Förderschulen und Schulen für Kranke	-514.050	-350.645	-229.676
231100 - Berufliche Schulen	-715.832	-1.201.946	-743.227
241110 - Schülerbeförderung	-81.700	-57.300	-28.867
242100 - Ausbildungsförderung und Meister-BaFöG	-97.907	-90.745	-152.713
243100 - Sonstige schulische Aufgaben	-2.680.830	-2.361.773	-2.720.087
273100 - Bildungsregion	-10.000		
421000 - Allgemeine Verwaltung des Sports, Sportförderung	-765.918	-772.214	-810.788
421100 - Bayer. Landesturnfest 2019	0	0	
424000 - Eigene Sporteinrichtungen	-1.548.140	-1.623.644	-1.319.946
Summe: THH 11 - Schulen und Sport	-19.651.317	-20.135.519	-18.883.387

# Ganztagsschule in der Stadt Schweinfurt Stand 10/2021

Gebundene Form / gebundene Ganztagsklassen / gebundenes Ganztagsangebot:

Schulen	Einrichtung 1 GTK (Schuljahr)	1 GTK/Jgst. <sup>1</sup> (Schuljahr)	KI./Jgst. Aktuell 2021/2022
Friedrich-Rückert- Grundschule	2007/2008 <sup>2</sup>	2010/2011	<b>4</b> (14.Jst.)
Frieden-Mittelschule	2007/2008	2011/2012	<b>5</b> (59.Jst.)
Wilhelm-Satler-Real- schule	2010/2011		<b>2</b> (5.6. Jst)
Albert-Schweitzer- Grundschule	2010/2011	2013/2014	<b>4</b> (14.Jst.)
Frieden-Mittelschule -M-Zug <sup>3</sup>	2011/2012	2014 /2015	<b>3</b> ( 7.,8. & 10.Jst.)
Frieden Mittelschule <sup>4</sup>	2014/2015		<b>1</b> (79. Jst.)
Gartenstadt-Grund- schule	2011/2012	2014/2015	<b>4</b> (14. Jst.)
Kerschensteiner-Gr	2012/2013	2015/2016	<b>4</b> (14. Jst)
Körner Grundschule	2016/2017	2017/2018	<b>4</b> (14. Jst.)
Alexvon-Humboldt Gymnasium⁵	2016/2017	2017/2018	<b>2</b> (5.,6. Jst.)
		Gesamt	33
			6.487 €/KI.
KOSTEN für Stadt (ohne Mehrauf- wand <sup>6</sup> ):			201.097 € <sup>7</sup>

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> 1. = Ausbauzustand erreicht

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Damals noch als "Schulversuch

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> M-Zug = "Mittlerer-Reife-Zug

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Modellversuch Besondere Pädagogische Einrichtung für Schüler der Jahrgangstufen 7 bis 9 aus Stadt Schweinfurt und Landkreis Schweinfurt mit hohem sozialen und emotionalen Förderbedarf eingestellt mit Ablauf des Schuljahrs 2013/2014. Fortführung als "normale" GTKI.

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> Ausschließlich für die Jgst. 5 + 6

 $<sup>^{6}</sup>$  ohne den zusätzlichen Sachaufwand / Mehraufwand beim Schulaufwand, weil schwer/kaum bezifferbar

<sup>&</sup>lt;sup>7</sup> Von insgesamt 33 gebundenen Ganztagsklassen genießen 2 (Friedrich-Rückert-Grundschule) Bestandsschutz → 31 Kl. x 6.487 €

# Offene Form/ offene Ganztagsgruppen/offenes Ganztagsangebot

Schulen	Einrichtung 1 GTK (Schuljahr)	Gruppen 2021/2022
Wilhelm-Satler-Realschule	2009/2010	2
Walter-Rathenau-Gymnasium mit Realschule	2009/2010 (13/14:3.Gr., 18/19: 2 Gr.)	3 (Gym. 1 Gruppe, RS 2 Gruppen)
Alexvon-Humboldt Gymnasium	2009/2010 (3.Gr.: '15/'16)	2
Albert-Schweitzer-Mittelschule	2020/2021	3
Auen-Mittelschule	2011/2012 ('18/'19:3.Gr.)	4
Pestalozzi-Förderschule	2012/2013	4
Olympia-Morata-Gymnasium	2012/2013('18/'19:3.Gr.)	2
Schiller-Grundschule	2018/2019	8
	Gesamt	28
		*6.487 €/KI.
KOSTEN für Stadt (ohne Mehraufwand):		181.636 €

	Klassen/Gruppen	
	59	
jährliche Kosten für Stadt (ohne Mehrauf-		
wand)	pro Schuljahr	<u>382.733 €</u>

## Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Schulen und Sport folgende Investitionen vorgesehen:

# Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	4			
Indiana Colores to a community of	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
I211100001 - ASchweitzer-Grunds.: Ganztagsklasse-Ausstattung	14.000	3.000	3.000	
I211100002 - ASchweitzer-Grundschule: Schulausstattung	5.000	0	0	
I211300002 - FrRückert-Grundschule: Schulaustattung	0	1.800	900	
I211300003 - FrRückert-Grundschule: Lehr-u.Unterrichtsmittel	0	2.600	2.600	2.600
l211400001 - Gartenstadt-Grundschule: Schulausstattung	1.300	0	0	
I211500001 - Kerschensteiner-Grundschule: Schulaustattung	2.600	0		
I211800001 - Schiller-Grundschule: Schulausstattung	26.000	10.000	12.000	12.000
I211800002 - Schiller-Grundschule: Lehru.Unterrichtsmittel	30.000	0	0	
I211800003 - Schiller-Grundschule: offene GTK	25.000	4.000	4.000	4.000
I212100001 - ASchweitzer-Mittelschule: Schulausstattung	6.000	2.000	2.000	2.000
I212200001 - Auen-Mittelschule: Schulausstattung	32.700	0	0	
I212200002 - Auen-Mittelschule: Lehr- u.Unterrichtsmittel	4.000	0	0	
I212300002 - Frieden-Mittelschule: Schulausstattung	5.800	10.000	10.000	10.000
I212300003 - Frieden-Mittelschule: Lehr- u.Unterrichtsmittel	0	12.000	12.000	12.000
I215110001 - WRathenau-Realschule: Schulausstattungen	1.000	7.000	7.000	7.000
I215110004 - WRath-Realschule: Lehru-Unterrichtsmittel	4.500	10.500	10.500	10.500
I215120001 - Wilhelm-Sattler-Realschule: Schulausstattungen	43.400	0	0	
I215120002 - Wilhelm-Sattler-Realschule: Lehr- u. Unterrichtsmi	11.700	0	0	
I217110001 - WRathenau-Gymnasium: Schulausstattungen	1.000	7.000	7.000	7.000
I217110004 - WRath-Gymnasium: Lehr und Unterrichtsmittel	4.500	10.500	10.500	10.500
I217120001 - Olympia-Morata-Gymna- sium Schulaustattungen	100.000	6.000	5.000	
I217120002 - Olympia-Morata-Gymna- sium: Lehr und Unterrichtsmitt	8.000	8.000	0	
I217130001 - Alexander-von-Humboldt- Gymnasium: Schulausstattung	13.300	20.000	20.000	20.000
I217130002 - Alexander-von-Humboldt- Gymnasium: Lehr und Unterri	35.650	55.000	80.000	80.000

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
I221100002 - Förderschule: Lehr- und Unterrichtsmittel	6.400	0	0	
I231110001 - DrGeorg-Schäfer- Schule:Schulausstattungen	10.000	90.000	90.000	90.000
I231110002 - DrGeorg-Schäfer- Schule:Lehr- u.Unterrichtsmittel	260.000	700.000	590.000	470.000
I231120001 - Ludwig-Erhard-Schule: Schulausstattungen	10.000	10.000	10.000	10.000
I231120002 - Ludwig-Erhard-Schule: Lehr- und Unterrichtsmittel	18.000	115.000	115.000	115.000
I231130001 - Fachschule f. Techni- ker:Lehr- u. Unterrichtsmittel	11.500	0	9.000	13.000
I231130002 - Fachschule für Techniker: Schulausstattung	9.000	18.000	18.000	18.000
I243141002 - Förderprogramm Bund Digitales Klassenzimmer dBIR	600.000	400.000	171.000	
I243141006 - dBIR Netzwerkinfrastruktur	200.000	170.000		
I424200002 - So.Sporteinrichtungen: Neu- u. Ersatzbeschaffungen	9.000	0		
Summe: THH11 - Schulen und Sport	1.509.350	1.672.400	1.189.500	893.600

# Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
I243141001 - Zuweisungen Bund Digitales Klassenzimmer	915.000	915.000	920.000	
I243141005 - Zuweisungen dBIR Netzwerkinfrastruktur	458.000	458.000	452.000	
Summe: THH11 - Schulen und Sport	1.373.000	1.373.000	1.372.000	

## Teilhaushalt 12 - Jugend

## Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	13.557.640	13.976.432	13.738.015
Aufwand	33.883.504	33.878.874	32.392.935
Ergebnis	-20.325.864	-19.902.442	-18.654.920

Der Teilhaushalt 12 Jugend weist bei den Aufwendungen einen um rd. 107 TEUR (-0,31 %) niedrigeren Ansatz gegenüber dem Vorjahr auf. Gleichzeitig sinken die Erträge um rd. 419 TEUR (-3 %), so dass die Nettobelastung gegenüber 2021 um rd. 312 TEUR (1,57 %) steigt.

## Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.727.564	4.606.547	4.481.988
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	27.966.270	27.816.447	26.378.521

Der Teilhaushalt 12 - Jugend - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

## **Ertrag**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
361100 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	15.550	12.200	50.797
361200 - Übernahme Tagespflegekosten (§ 23 SBG VIII)	4.900	4.579	4.869
362000 - Kinder- und Jugendarbeit	61.200	17.459	59.035
363100 - Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	66.950	33.160	34.161
363200 - Förderung der Erziehung in der Familie	46.550	47.042	81.153
363300 - Erzieherische Hilfen	1.219.750	1.429.291	1.235.698
363400 - Inobhutnahme und Eingliede- rungshilfe	123.200	189.400	123.020
363500 - Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspfleg- u. vormundschaft, JGG, Beurkund.			
363600 - Übrige Hilfen			
363900 - Verwaltung der Jugendhilfe	66.960	30.372	118.196
365100 - Tageseinrichtungen (BayKiBiG)	11.014.410	11.272.773	10.862.606
365200 - Qualifizierte Tagespflege (BayKiBiG)	78.700	46.300	78.564

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
366100 - Kinder- und Jugendarbeit in eigenen Einrichtungen	35.920	38.216	20.971
366200 - Kinder- und Jugendarbeit in sonstigen Einrichtungen			
367500 - Beratungsstelle Eltern und Jugend für Stadt und Landkreis Schweinfurt	539.500	530.922	513.040
367800 - Sonstige Einrichtungen	259.450	233.068	410.046
367900 - Koordinierende Kinderschutzstelle	16.500	16.500	16.500
368000 - Gerne daheim in Schweinfurt (ab 01.01.2017)	8.100	75.150	129.360
Summe: THH 12 - Jugend	13.557.640	13.976.432	13.738.015

# Aufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
361100 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	795.350	875.000	649.115
361200 - Übernahme Tagespflegekosten (§ 23 SBG VIII)	0	0	
362000 - Kinder- und Jugendarbeit	355.409	377.248	245.257
363100 - Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	655.780	494.231	395.388
363200 - Förderung der Erziehung in der Familie	414.767	438.058	370.016
363300 - Erzieherische Hilfen	5.679.950	5.868.274	5.167.069
363400 - Inobhutnahme und Eingliederungshilfe	1.507.500	1.276.900	1.454.596
363500 - Adoptionsvermittlung,Beistandschaft,Amtspfleg- u. vormundschaft, JGG, Beurkund.	2.200	6.600	2.190
363600 - Übrige Hilfen	1.400	777	1.395
363900 - Verwaltung der Jugendhilfe	2.308.921	2.572.009	2.552.203
365100 - Tageseinrichtungen (BayKiBiG)	18.743.380	18.673.821	18.185.892
365200 - Qualifizierte Tagespflege (BayKiBiG)	148.300	156.400	155.710
366100 - Kinder- und Jugendarbeit in eigenen Einrichtungen	1.489.763	1.403.561	1.439.662
366200 - Kinder- und Jugendarbeit in sonstigen Einrichtungen	14.500	11.400	12.750
367500 - Beratungsstelle Eltern und Jugend für Stadt und Landkreis Schweinfurt	702.815	667.612	655.016
367800 - Sonstige Einrichtungen	450.442	436.553	456.241
367900 - Koordinierende Kinderschutzstelle	129.815	85.856	88.829
368000 - Gerne daheim in Schweinfurt (ab 01.01.2017)	483.212	534.575	561.608
Summe: THH 12 - Jugend	33.883.504	33.878.874	32.392.935

## **Ergebnis**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
361100 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	-779.800	-862.800	-598.318
361200 - Übernahme Tagespflegekosten (§ 23 SBG VIII)	4.900	4.579	4.869
362000 - Kinder- und Jugendarbeit	-294.209	-359.789	-186.222
363100 - Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	-588.830	-461.071	-361.227
363200 - Förderung der Erziehung in der Familie	-368.217	-391.016	-288.863
363300 - Erzieherische Hilfen	-4.460.200	-4.438.983	-3.931.371
363400 - Inobhutnahme und Eingliederungshilfe	-1.384.300	-1.087.500	-1.331.576
363500 - Adoptionsvermittlung,Beistandschaft,Amtspfleg- u. vormundschaft, JGG, Beurkund.	-2.200	-6.600	-2.190
363600 - Übrige Hilfen	-1.400	-777	-1.395
363900 - Verwaltung der Jugendhilfe	-2.241.961	-2.541.637	-2.434.008
365100 - Tageseinrichtungen (BayKiBiG)	-7.728.970	-7.401.048	-7.323.286
365200 - Qualifizierte Tagespflege (BayKiBiG)	-69.600	-110.100	-77.146
366100 - Kinder- und Jugendarbeit in eigenen Einrichtungen	-1.453.843	-1.365.345	-1.418.691
366200 - Kinder- und Jugendarbeit in sonstigen Einrichtungen	-14.500	-11.400	-12.750
367500 - Beratungsstelle Eltern und Jugend für Stadt und Landkreis Schweinfurt	-163.315	-136.690	-141.976
367800 - Sonstige Einrichtungen	-190.992	-203.485	-46.195
367900 - Koordinierende Kinderschutzstelle	-113.315	-69.356	-72.329
368000 - Gerne daheim in Schweinfurt (ab 01.01.2017)	-475.112	-459.425	-432.248
Summe: THH 12 - Jugend	-20.325.864	-19.902.442	-18.654.920

Das Produkt 368000 "Gerne daheim in Schweinfurt" ist seit 2018 dem Teilhaushalt 12 zugeordnet, Außerdem ist das Projekt Streetwork beim Produkt 363100 und das Projekt "Jugend stärken im Quartier" beim Produkt 367800 eingeplant. Die Bildung von Produktgruppen ermöglicht einen schnellen Überblick:

	Produkt/ Leistung	Erträge	2022 Aufwend.	Netto	2021 Netto	2020 Netto
			We	erte in EUR		
Erziehung in der Familie  (§ 16 SGB VIII)  (Familienbildung, Familienstützpunkte, Unterstützungsangebote Frühe Hilfe, Koki)	363210, 367900	-60.350	427.082	366.732	356.254	227.797
Erzieherische Hilfen  (auch Inhobhutnahme/ Eingliederungshilfe/ Gemeinsame Wohnformen für Mütter/ Erzie-	363230 363300, 363400, 367500 2)	-1.885.150	8.004.765	6.119.615	5.763.291	5.537.204
hungsberatungsstelle)						
Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege (auch: Teilnehmerbei- träge/ Geschwisterer- mäßigung, qualif. Ta- gespflege)	365100, 365200, 361100, 361200	-11.113.560 1)	19.580.830	8.467.270	8.369.369	7.993.880

<sup>1)</sup> inkl. staatl. Förderung BayKiBiG

#### 363300 u.a. Erzieherische Hilfen

Bei den Erzieherischen Hilfen sind neben den Hilfen zur Erziehung (wie Erziehungsbeistandschaften, Sozialpädagogische Familienhilfe, Heilpädagogische bzw. Sozialpädagogische Tagesstätten, Vollzeitpflege, Heimerziehung, Inobhutnahmen – auch unbegleitete Minderjährige - und Eingliederungshilfen) auch die gemeinsamen Wohnformen für Mutter und Kind und die

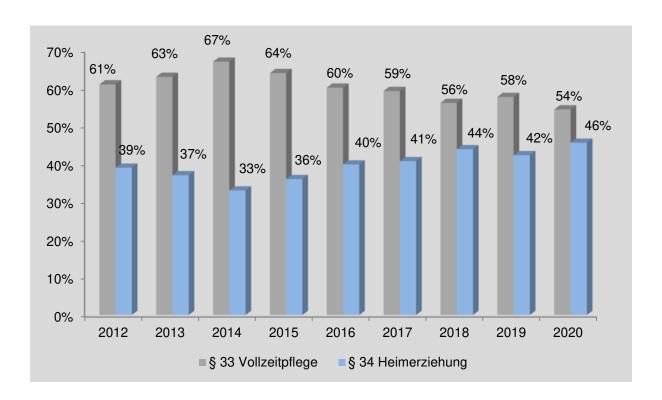
<sup>2)</sup> inkl. Personalkosten

Erziehungsberatungsstelle zusammengefasst. Hierfür sind Aufwendungen in Höhe von 8.004.765 EUR und Erträge in Höhe von 1.885.150 EUR vorgesehen.

In dieser Produktgruppe werden höhere Aufwendungen (+87 TEUR) erwartet. Die Erträge sinken (-268 TEUR), so dass die Nettoausgaben 2022 um ca. 356 TEUR steigen. Aufgrund des zu erwartenden weiteren Rückgangs bei der Aufnahme von minderjährigen Ausländern wurden die Aufwendungen um 175 TEUR reduziert, gleichzeitig werden zum Vorjahr 237 TEUR weniger bei den Erträgen eingeplant.

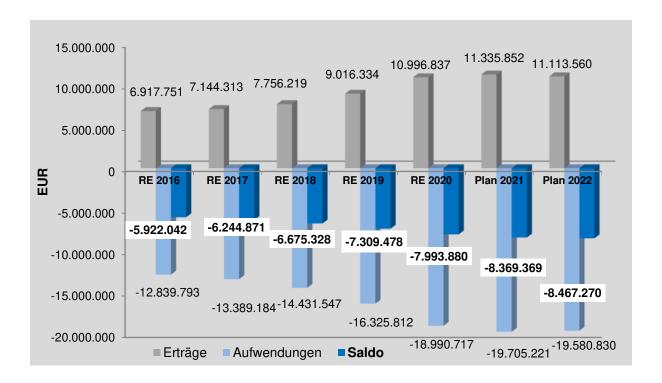
Im Jahr 2020 waren insgesamt 125 Kinder und Jugendliche (ohne unbegleitete minderjährige Ausländer) außerhalb ihrer Familie untergebracht, davon lebten 57 Kinder und Jugendliche in stationären Einrichtungen und 68 lebten in einer Pflegefamilie. Die Veränderung des Verhältnisses Vollzeitpflege zu Heimerziehung seit 2015 wird u.a. auch durch den Anstieg der Fallzahlen in der stationären Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche bzw. für Kinder und Jugendliche, die von einer seelischen Behinderung bedroht sind, mitbedingt.

#### Prozentuale Veränderung des Verhältnisses Heimerziehung – Vollzeitpflege



# 361100-361200, 365100-365200 Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen u. in Tagespflege u.a.

Der Mittelansatz für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege, für die Übernahme von Teilnehmerbeiträgen sowie für Geschwisterermäßigung wurde um 124 TEUR gesenkt. Gleichzeitig werden niedrigere Erträge (-222 TEUR) zum Vorjahr erwartet. Die Nettobelastung steigt um rd. 97 TEUR auf 8,46 Mio. EUR.



#### Förderung von Krippen und Kindergärten

Für Sanierungs- bzw. Unterhaltungsmaßnahmen an Kindertageseinrichtungen wurden seitens der Träger Zuschussanträge mit einem Volumen von rd. 232 TEUR gestellt.

#### 368000 Gerne daheim in Schweinfurt

Die Stabsstelle "gerne daheim in Schweinfurt" (V.1) wurde vor 18 Jahren zum 01. Januar 2003 als ein befristetes Gemeinschaftsprojekt zusammen mit der Polizeidirektion (inzwischen Polizeiinspektion) Schweinfurt initiiert. Ausschlaggebend waren die seinerzeit vermehrt vorhanden "Schmutzecken" und dem zum Teil aggressiven Verhalten verschiedener Gruppen im öffentlichen Raum, verbunden mit dem daraus resultierenden diffusen Sicherheitsgefühl in der Bürgerschaft sowie den hohen Häufigkeitszahlen in der Polizeistatistik. Darüber hinaus reagierte man mit der Initiierung des Gemeinschaftsprojektes auf die schon damals stetig heterogener werdende Bevölkerungsstruktur der Stadt Schweinfurt.

Die Ziele der Stabstelle waren und sind:

- Errichtung eines stabilen Sicherheitsgefühls in der Bürgerschaft
- Förderung des sozialen Zusammenhalts der Stadtgesellschaft
- Unterstützung des friedlichen Zusammenlebens in der Stadt
- Förderung der Partizipation und Chancengleichheit der Neuzugewanderten und Migranten
- Förderung des Dialogs mit Neuzugewanderten und Migranten
- Förderung von Bildungsgerechtigkeit (insb. seit 2017)

Kurzum: Ein Jeder soll sich in Schweinfurt "gerne daheim" fühlen!

Die 2003 neu errichtete Fachstelle hat hierzu in den ersten beiden Projektphasen (2003 – 2007 und 2007 bis 2010) in den seinerzeit drei definierten Aufgabenbereichen "Prävention", "Integration" und "Sauberkeit" zahlreiche Projekte, Maßnahmen und Einzelveranstaltungen im engen Verbund mit einem neu aufgebauten Netzwerk durchgeführt und durch die nachhaltigen Erfolge der Angebote zu einer wesentlichen Verbesserung der Gesamtsituation bzw. vorgenannten Ausgangslage beigetragen. Folgerichtig wurde 2010 mit Beschluss des Stadtrates das als befristetes Gemeinschaftsprojekt initiierte Vorhaben in eine dauerhafte Stabsstelle der Stadtverwaltung umgewidmet. Die Stabsstelle "gerne daheim in Schweinfurt" hat seither als zentraler Knotenpunkt im engen Verbund mit ihren Netzwerken erfolgreiche Projekte fortgeführt und bedarfsorientiert Angebote initiiert und/oder eingestellt.

Nicht zuletzt auf Grund der gesellschaftlich hohen Bedeutung wurde das Thema Bildung bei der Stabsstelle "gerne daheim in Schweinfurt" 2017 nochmals stärker fokussiert. Mit der Entscheidung zur Errichtung einer Geschäftsstelle für ein interkommunales, datenbasiertes Bildungsmanagement im Amt für Sport und Schulen ist mittel- bis langfristig die bedarfsorientierte Umsetzung der im Bewerbungsverfahren ausgearbeiteten 44 Handlungsempfehlungen gewährleistet. Die Stabsstelle V.1 wird bei der Erarbeitung der in ihre Zuständigkeit fallenden Handlungsempfehlungen weiterhin aktiv mitwirken.

Mit der kultursensiblen Eltern- und Familienarbeit und der kultursensiblen aufsuchenden Sozialarbeit sollen zwei weitere wichtige Handlungsfelder erschlossen werden. Die Stabsstelle V.1 wird daher in den Aufgabenbereichen "Sicherheitsprävention", "Integration / Interkulturelle Öffnung", "kultursensible Eltern- und Familienarbeit" und "kultursensible aufsuchende Sozialarbeit" aktiv sein. Diese Aufgabenbereiche, überwiegend freiwillige Querschnittsaufgaben der Stadtverwaltung, haben, auch auf Grund der verstärkten Zuwanderung innerhalb der vergangenen Jahre und den damit zusammenhängenden Veränderungen bei der Bevölkerungsentwicklung, erheblich an Bedeutung gewonnen.

Das Gesamtbudget der Stabsstelle (inkl. Personalkosten) beträgt im Haushaltsjahr 2022 insgesamt 483.212 EUR.

Der Etat für den Integrationsbeirat (368020) beträgt 2022 insgesamt 11.000 EUR.

Das Rucksack-Programm (rund 100.000 EUR - Ansatz im Sachkonto 530100) stellt im Haushaltsjahr 2022 erneut den größten Einzelposten dar.

#### davon 368020 - Integrationsbeirat (KT)

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	500	0	4.880
Aufwand	79.384	77.528	81.105
Ergebnis	-78.884	-77.528	-76.225

#### Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Jugend folgende Investitionen vorgesehen:

# Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
l362200001 - Kinder- u. Jugendarbeit: Ausstattungsgegenstände	5.000			
I365110002 - Kinderkrippen: Investitions- programm 2008 - 2013	1.151.000	1.000.000	1.992.400	
l366110001 - Spielbus: Ausstattungsgegenstände	2.500			
l366140001 - Jugendhaus Franz-Schubert-Str.: Ausstattungsgegens	1.600			
Summe: THH12 - Jugend	1.160.100	1.000.000	1.992.400	

### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
I365110003 - Kinderkrippen: vom Land: Zuweisungen	2.657.000	500.000	2.222.000	620.000
Summe: THH12 - Jugend	2.657.000	500.000	2.222.000	620.000

### Zuschüsse

# Die Stadt gewährt Zuschüsse als freiwillige Leistungen an folgende Organisationen:

	Werte in EUR
Fahrtkostenzuschuss Kindergartenstadtranderholung	1.893
Zuschuss Stadtjugendring	79.500
Zuschuss "ElternChanceN - mit Elternbegleitung Familien stärken"	6.000
Familienstützpunkte - Zuschüsse an Träger und für den FSP Zeughaus sowie den Kinderschutzbund	126.742
Zuschuss an Kindertageseinrichtungen "hoher Migrationsanteil"	98.000
Zuschuss "Offener Jugendtreff Kom,ma"	1.000
Zuschuss offene Ganztagsschule Schultesstraße	6.487
Zuschuss für Ehe- und Familienberatungsstellen (incl. türk. Beratung)	7.000
Zuschuss "Heroes-Projekt" der gfi	10.000
Summe	336.622

#### Teilhaushalt 13 - Bau und Umwelt

#### Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	829.250	527.500	609.961
Aufwand	3.093.821	2.492.664	2.467.594
Ergebnis	-2.264.571	-1.965.164	-1.857.633

#### **Altlasten**

Die Planungen und Untersuchungen zur Fortsetzung der Sanierung der Altlast Gademann mittels "Funnel & Gate" sind derzeit zurückgestellt; daher werden die geplanten Investitionen von insgesamt 1,4 Mio. Euro (verteilt auf drei Jahre) nicht mehr angesetzt. Es werden weitere Untersuchungen durchgeführt, um Grundlagenwissen für eine alternative und ggf. günstigere Sanierungsvariante zu schaffen.

Wie in jedem Jahr sind zudem Mittel eingestellt, um bei besonderen Vorkommnissen Untersuchungen durchführen und ggf. Entsorgungen vornehmen zu können.

#### Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.880.131	1.827.983	1.860.003
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	1.016.550	533.310	430.665

Der Teilhaushalt 13 - Bau und Umwelt - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

#### **Ertrag**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
511300 - Bodenverkehr	12.450	8.500	34.133
521100 - Bau- und Grundstücksordnung	561.900	448.500	450.944
522110 - Förderung des Wohnungsbaus	187.700	51.000	55.816
552200 - Altlastensanierung			
554400 - Naturschutz und Landschaftspflege (ab 01.01.2014)	8.600	9.500	8.497
561100 - Immissionsschutz	58.600	10.000	60.572
Summe: THH 13 - Bau und Umwelt	829.250	527.500	609.961

#### Aufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
511300 - Bodenverkehr	23.367	24.747	26.261
521100 - Bau- und Grundstücksordnung	1.772.964	1.542.774	1.554.385
522110 - Förderung des Wohnungsbaus	370.036	194.943	257.441
552200 - Altlastensanierung	52.692	53.706	47.491
554400 - Naturschutz und Landschaftspflege (ab 01.01.2014)	332.002	337.531	265.030
561100 - Immissionsschutz	542.760	338.963	316.987
Summe: THH 13 - Bau und Umwelt	3.093.821	2.492.664	2.467.594

#### **Ergebnis**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
511300 - Bodenverkehr	-10.917	-16.247	7.872
521100 - Bau- und Grundstücksordnung	-1.211.064	-1.094.274	-1.103.441
522110 - Förderung des Wohnungsbaus	-182.336	-143.943	-201.625
552200 - Altlastensanierung	-52.692	-53.706	-47.491
554400 - Naturschutz und Landschaftspflege (ab 01.01.2014)	-323.402	-328.031	-256.533
561100 - Immissionsschutz	-484.160	-328.963	-256.415
Summe: THH 13 - Bau und Umwelt	-2.264.571	-1.965.164	-1.857.633

#### 561100 Immissionsschutz

Das Produktkonto deckt alle in den Teilbereichen Immissionsschutz, staatliches Abfallrecht sowie Klimaschutz anfallenden Erträge und Aufwendungen ab, wobei speziell für den Klimaschutz der Kostenträger 561120 als Unterkonto geschaffen wurde. In den Bereichen Immissionsschutz und staatliches Abfallrecht fallen vor allem Erträge in Form von Verwaltungsgebühren und Auslagen an, die bei den unterschiedlichen Verfahren, wie z. B. Genehmigungsverfahren, Änderungsgenehmigungsverfahren, Anzeigeverfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren, Kostenerhebung im Rahmen von Überwachungen/Vor-Ort-Begehungen etc., festgesetzt werden. Zweck der vorgenannten Umweltthemenkomplexe ist der Schutz von Mensch und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen. Neben der Durchführung von Verwaltungsverfahren, bildet auch das Beschwerdemanagement (Beschwerden über Luft, Lärm, Licht sowie Gerüche) sowie die Beteiligung als Träger öffentlicher Belange im Rahmen von z. B. baurechtlichen Verfahren oder der Bauleitplanung, einen großen Anteil am Aufgabenfeld der Unteren Immissionsschutzbehörde sowie der Unteren Abfallbehörde ab.

#### Klimaschutz

Des Weiteren ist dem Produkt der Klimaschutz zugeordnet. Ziel des Klimaschutzes ist die Minderung von CO2-Emissionen und die Senkung der Energieverbräuche. Das städtische Klimaschutzkonzept umfasst technische und wirtschaftliche CO2-Minderungspotenziale und enthält zur Zielerreichung konkrete Maßnahmenpakete. Durch die seit 1. Mai 2021 neu geschaffene Projektstelle im Bereich Klimaschutz sollen vor allem die Öffentlichkeitsarbeit weiter ausgebaut werden sowie eine verstärkte Bürgeransprache erfolgen. Für die o.g. neue Projektstelle wurde im Jahr 2020 das städtische Klimaschutzkonzept fortgeschrieben - der sog. Controllingbericht 2020. Dieser enthält eine aktualisierte Energie- und Treibhausgasbilanz für die Stadt Schweinfurt und bildet nunmehr die Arbeitsgrundlage für den Bereich Klimaschutz.

#### <u>Altlasten</u>

Die für die Altlast Gademann notwendigen Untersuchungen, um Grundlagenwissen für eine alternative und ggf. günstigerer Sanierungsvariante zu schaffen, werden wie geplant verschoben, ohne dass sich die Situation für die Umwelt verschlechtert. Es wird nur das Grundwassermonitoring durchgeführt. Die Vervollständigung des Grundwasser-Messstellennetzes wird noch ein Jahr ausgesetzt. Es werden keine Mittel eingestellt, um bei besonderen Vorkommnissen Untersuchungen oder Entsorgungen vornehmen zu können.

#### Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Bau und Umwelt folgende Investitionen vorgesehen:

#### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
I552200001 - Sanierungsmaßnahmen-Altlasten	0	25.000	50.000	
I552200003 - Grundwassermessstellen	0	10.000	15.000	15.000
I561120001 - Maßnahmen Klimaschutz	60.000	60.000	60.000	60.000
Summe: THH13 - Bau und Umwelt	60.000	95.000	125.000	75.000

#### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
l521100001 - Stellplatzablöse	25.000	25.000	25.000	25.000
Summe: THH13 - Bau und Umwelt	25.000	25.000	25.000	25.000

#### Teilhaushalt 14 - Konversion

#### Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Ertrag	1.581.670	705.023	2.440.443
Aufwand	1.859.341	1.995.170	2.728.810
Ergebnis	-277.671	-1.290.147	-288.366

Im Bereich Ledward reduzieren sich sowohl der Aufwand als auch die Erlöse aufgrund der Übernahme der Liegenschaft durch die SWG. Lediglich die Halle 237 wird noch durch die Stadt Schweinfurt aufgrund der bevorstehenden Landesgartenschau und der geplanten Nutzung als Blumenhalle bewirtschaftet. Hier ist ebenfalls die Sanierung im Laufe der nächsten Jahre als Investition geplant. Der Verkauf von Gebäude 208 wird noch immer verhandelt. Gebäude 299 soll aufgrund des Abbruchs von Gebäude 236, in welchem sich die Fernwärmestation der Stadtwerke befand, auf Kosten der Stadt ertüchtigt werden.

Nachdem in Askren sämtliche großflächige Abbrucharbeiten erledigt sind, fallen in diesem Bereich keine Kosten mehr an. Aufgrund von Vereinbarungen in manchen Kaufverträgen muss allerdings noch mit Rückbaumaßnahmen im Erdreich der Grundstücke der Investoren gerechnet werden, um diese vollständig baureif zu machen. Weiterhin können noch Kosten für den Abbruch von Kleinanlagen anfallen. Teilweise werden noch Erlöse aus dem Verkauf der Grundstücke an Investoren und Privatpersonen fließen.

Als Investitionen im Kessler Field sind verschiedene Abbruchmaßnahmen angedacht (z. B. Abbruch Wachgebäude oder Panzerwaschplatz).

Da der Erwerb der Schießanlage im Haardtwald für das Forstamt angedacht ist, wurden hier neue Investitionsnummern angelegt.

#### Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
Personal- und Versorgungsaufwendungen	121.391	193.708	161.544
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	266.850	239.150	570.201

Der Teilhaushalt 14 - Konversion - umfasst folgende Kostenträger, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

# **Ertrag**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
511610 - Konversion - Verwaltung			
511620 - Ledward Barracks	779.720	702.823	1.373.918
511630 - Askren Manor	800.000	0	1.060.018
511640 - Kessler Field/Yorktown Village	1.950	2.200	6.507
511650 - Conn Barracks			
511660 - Heeresstraße			
511670 - Brönnhof			
511680 - Abrams-Club			
Summe: 511600 - Konversion	1.581.670	705.023	2.440.443

# Aufwendungen

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
511610 - Konversion - Verwaltung	132.991	204.193	170.512
511620 - Ledward Barracks	1.489.900	1.559.677	2.374.134
511630 - Askren Manor	95.500	152.000	103.585
511640 - Kessler Field/Yorktown Village	111.200	43.200	51.070
511650 - Conn Barracks	15.000	20.000	15.000
511660 - Heeresstraße	1.100	1.700	1.010
511670 - Brönnhof			
511680 - Abrams-Club	13.650	14.400	13.498
Summe: 511600 - Konversion	1.859.341	1.995.170	2.728.810

# **Ergebnis**

	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
511610 - Konversion - Verwaltung	-132.991	-204.193	-170.512
511620 - Ledward Barracks	-710.180	-856.854	-1.000.216
511630 - Askren Manor	704.500	-152.000	956.433
511640 - Kessler Field/Yorktown Village	-109.250	-41.000	-44.563
511650 - Conn Barracks	-15.000	-20.000	-15.000
511660 - Heeresstraße	-1.100	-1.700	-1.010
511670 - Brönnhof			
511680 - Abrams-Club	-13.650	-14.400	-13.498
Summe: 511600 - Konversion	-277.671	-1.290.147	-288.366

#### Investitionen

Zukünftig sind im Bereich der Konversion folgende Investitionen vorgesehen:

# Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
I511620005 - Ledward Barracks: Erschlie- Bung	200.000			
I511620007 - DPW Ankauf	1.340.000			
I511620010 - Abrams Club	350.000			
I511630004 - Bellevue: Baumaßnahmen	200.000	100.000		
I511630005 - Bellevue: Rückbaumaßnahmen	100.000			
I511640006 - Kessler Field: Rückbau	500.000	200.000	100.000	
Summe: THH14 - Konversion	2.690.000	300.000	100.000	

### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
I511620004 - Ledward Barracks: Investitionserlöse	1.500.000			
I511620008 - DPW Erlös BRK	1.340.000			
I511630003 - Erlöse Grundstücksverkäufe Bellevue	517.000			
Summe: THH14 - Konversion	3.357.000			

# 8 Mittelfristiges Investitionsprogramm

### Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

тнн	Investition Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
				Werte i	in EUR	
2	I511700002	Grunderwerb	-500.000	-400.000	-200.000	-100.000
2	I111711001	Grunderwerb	-420.000	-250.000		
2	I111711010	Ausgleichs-,Ergänzungs-, Kanalbeiträge	-20.000	-20.000		
2	l111711013	Förderprogramm "Familien bauen und wohnen" ab 2021	-100.000			
2	I511700003	Maintal Auffüllung	-100.000	-60.000	-40.000	
2	l111712954	Neubau Toilettenanlage	-50.000			
3	1252400002	Kulturforum: Konzept, Erstausstattung	-1.000.000	-500.000	-1.200.000	
3	1272100001	Stadtbücherei: Einrichtungsgegenstände	-13.900			
3	1252400003	Kulturforum: Budget für An- käufe	-10.000	-10.000	-10.000	
3	1271110002	VHS: Ausstattungsgegenstände	-10.000			
3	I261100001	Theater: Ausstattungsgegenstände				-1.632.500
4	1573300001	Weihnachtsmarkt: Ausstattungsgegenstände	-10.000			
5	l111503001	IT: Hard- u. Software	-609.000	-220.000	-638.000	-2.051.000
5	I111503003	IT: Telefonanlage				-600.000
5	1612110002	Tilgungen	-4.835.000	-4.835.000	-4.835.000	-4.835.000
6	I122110003	Errichtung Taubenschläge	-40.000			
6	I126100003	Feuerwehr: Geräte u. Ausstattungsgegenstände	-79.000	-35.000	-35.000	-35.000
6	I128100001	Zivil- und. Katastrs.: Ausstattungsgegenstände	-73.000	-60.000	-75.000	-15.000
6	I122120003	Verkehrsbehörde: Ausstattungsgegenstände	-2.200			

тнн	Investition Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
				Werte	in EUR	
8	l111720200	Bellevue: Neubau Schule, Turnhalle, KiTa	-9.000.000	-9.000.000	-9.000.000	
8	I111703703	Generalsanierung Theater	-6.500.000	-15.000.000	-15.000.000	-1.633.370
8	I111720702	Kulturforum	-3.000.000	-5.200.000	-4.800.000	
8	I111720670	Sanierung Servicebetrieb	-2.100.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000
8	l111720500	Ersatzneubau Kindergarten Maria Hilf	-1.000.000	-2.000.000	-500.000	
8	l111720001	DrG-Schäfer-Schule: Sa- nierung	-700.000	-800.000	-1.440.000	
8	I111720101	Neubau Kassengebäude	-700.000	-1.500.000	-1.500.000	
8	I111703206	DrLudwig-Pfeiffer-Schule: Ganztagesschule	-500.000			
8	I512111001	Kosten Altstadtsanierung	-400.000			
8	l111703151	Feuerwache: Baumaßnahmen	-350.000			
8	I111703811	Sachs Stadion: Neubau, Umkleiden	-300.000			
8	l111703303	ASchweitzer-Schule: Generalsanierung	-200.000			
8	1512112001	Stadtsanierung Alt-Oberndorf: Allg Investskosten	-200.000	-1.000.000	-200.000	
8	I111703207	Auenschule: Ganztages- schule	-100.000			
8	I111703208	Schillerschule: Ganztages- schule	-100.000			
8	l111720006	Amt 61: Ausstattungsgegenstände	-28.000			
9	l111570001	Amt67: Maschinen, Geräte, Fahrzeuge des Fuhrparks	-490.000			
9	I537110002	Fahrzeuge	-355.000			
9	I553110001	Geräte und Maschinen	-100.000			
9	1553110003	Neuanlage Bestattungsfelder	-60.000	-40.000	-20.000	
9	1537110004	Entnahme Gebührenaus- gleichsrücklage	-40.738	-48.503	-21.107	-47.930

тнн	Investition Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
				Werte i	in EUR	
9	1537110003	Müllbehälter	-20.000			
10	1541100068	Signalanlage Heckenweg	-30.000			
10	1541100065	Deklarationsplatz Maintal u. Wertstoffhof	-1.000.000	-3.000.000	-2.000.000	
10	I551110010	Grünanlagen Bellevue	-1.000.000	-3.000.000	-1.800.000	
10	1541100057	Ersatzneubau Maxbrücke: Planung	-500.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000
10	1541120001	Straßenbeleuchtung: Erneuerungen	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
10	1551510010	Darlehen LGS GmbH Investitionen	-460.000	-1.150.000	-2.350.000	-4.150.000
10	1551510011	Darlehen LGS GmbH Durchführungshaushalt	-315.000	-718.000	-1.406.000	-2.676.000
10	1551510004	Entsiegelung Schelmsrasen	-300.000	-1.500.000	-1.000.000	-500.000
10	I551150001	Spiel- u. Bolzplätze	-220.000			
10	1545000002	Straßenreinigung: Fahr- zeuge, Maschinen,Geräte	-205.000	-335.000		
10	1551510005	Entsiegelung Spitalseeplatz	-200.000	-300.000	-500.000	-1.000.000
10	1551400005	Wildpark: Neubau Betriebs- gebäude	-189.720			
10	I551410002	Neubau BgA Waldschänke	-174.400			
10	1541100047	Barrierefreies Schweinfurt	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
10	1551510006	Entsiegelung Hauptbahn- hofsvorplatz	-140.000	-500.000	-800.000	-1.000.000
10	1541100005	Signalanlagen	-95.000	-100.000	-100.000	-100.000
10	I551110001	Geräte und Maschinen, Ausstattungsgegenstände	-78.000			
10	1551140001	Naherholungsanlage Baggersee	-60.000			
10	1551510009	Halle 237	-60.000	-200.000	-240.000	-500.000
10	1544000002	Ausbau B 26 Landwehr-/Georg-Schäfer-Str.	-50.000	-1.050.000	-200.000	
10	1551510008	Sanierung Theodor-Fischer- Platz	-50.000	-100.000	-100.000	-150.000

тнн	Investition Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
				Werte i	n EUR	
10	1543000001	Instandsetzung ST 2447 (B26)	-1.500.000			
10	I541200001	GemeindestrUnterh: Geräte, Masch., Ausstattungsg.	-45.000			
10	I551110003	Park u. Grünanlagen	-40.000			
10	1541100003	Grunderwerb	-20.000	-30.000	-30.000	-30.000
10	I551110002	Bänke, Abfallkörbe u. ä.	-15.000			
10	1541100014	Straßenumbau:Verkehrser- leichterung	-10.000	-1.000	-10.000	-10.000
10	1555200002	Forstbetrieb: Geräte und Maschinen	-3.000			
10	1551510003	Aufwertung Gutermann Promenade		-200.000	-300.000	-1.000.000
11	1243141002	Förderprogramm Bund Digitales Klassenzimmer	-600.000	-400.000	-171.000	
11	I231110002	DrGeorg-Schäfer- Schule:Lehr- u.Unterrichts- mittel	-260.000	-700.000	-590.000	-470.000
11	1243141006	dBIR Netzwerkinfrastruktur	-200.000	-170.000		
11	I217120001	Olympia-Morata-Gymna- sium Schulaustattungen	-100.000	-6.000	-5.000	
11	I215120001	Wilhelm-Sattler-Realschule: Schulausstattungen	-43.400			
11	1217130002	Avon-Humboldt-Gymnasium: Lehr und Unterrichtsm.	-35.650	-55.000	-80.000	-80.000
11	1212200001	Auen-Mittelschule: Schulausstattung	-32.700			
11	I211800002	Schiller-Grundschule: Lehr- u.Unterrichtsmittel	-30.000			
11	I211800001	Schiller-Grundschule: Schulausstattung	-26.000	-10.000	-12.000	-12.000
11	I211800003	Schiller-Grundschule: of- fene GTK	-25.000	-4.000	-4.000	-4.000
11	1231120002	Ludwig-Erhard-Schule: Lehr- und Unterrichtsmittel	-18.000	-115.000	-115.000	-115.000
11	I211100001	ASchweitzer-Grunds.: Ganztagsklasse -Ausstattung	-14.000	-3.000	-3.000	

Investition Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			Werte in	n EUR	
I217130001	Alexander-von-Humboldt- Gymnasium: Schulausstat- tung	-13.300	-20.000	-20.000	-20.000
I215120002	Wilhelm-Sattler-Reals.: Lehr- u. Unterrichtsmittel	-11.700			
1231130001	Fachschule f. Techni- ker:Lehr- u. Unterrichtsmit- tel	-11.500		-9.000	-13.000
I231110001	DrGeorg-Schäfer- Schule:Schulausstattungen	-10.000	-90.000	-90.000	-90.000
1231120001	Ludwig-Erhard-Schule: Schulausstattungen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
1231130002	Fachschule für Techniker: Schulausstattung	-9.000	-18.000	-18.000	-18.000
1424200002	So.Sporteinrichtungen: Neu- u. Ersatzbeschaffun- gen	-9.000			
I217120002	Olympia-Morata-Gymna- sium:Lehr u. Unterrichtsmit- tel	-8.000	-8.000		
1221100002	Förderschule: Lehr- und Unterrichtsmittel	-6.400			
I212100001	ASchweitzer-Mittelschule: Schulausstattung	-6.000	-2.000	-2.000	-2.000
1212300002	Frieden-Mittelschule: Schulausstattung	-5.800	-10.000	-10.000	-10.000
I211100002	ASchweitzer-Grundschule: Schulausstattung	-5.000			
1215110004	WRath-Realschule: Lehr- u-Unterrichtsmittel	-4.500	-10.500	-10.500	-10.500
1217110004	WRath-Gymnasium: Lehr und Unterrichtsmittel	-4.500	-10.500	-10.500	-10.500
1212200002	Auen-Mittelschule: Lehr- u.Unterrichtsmittel	-4.000			
I211500001	Kerschensteiner-Grund- schule: Schulaustattung	-2.600			
I211400001	Gartenstadt-Grundschule: Schulausstattung	-1.300			
I215110001	WRathenau-Realschule: Schulausstattungen	-1.000	-7.000	-7.000	-7.000
I217110001	WRathenau-Gymnasium: Schulausstattungen	-1.000	-7.000	-7.000	-7.000
	Nr.    1217130001     1215120002     1231130001     1231120001     1231130002     1424200002     1217120002     1212100001     1212300002     121110004     1212200002     1211500001     1215110001     1215110001     1215110001     1215110001     1215110001     1215110001     1215110001     1215110001     1215110001     1215110001     1215110001     1215110001     1215110001     1215110001     1215110001	Alexander-von-Humboldt- Gymnasium: Schulausstat- tung  Wilhelm-Sattler-Reals.: Lehr- u. Unterrichtsmittel Fachschule f. Techni- ker:Lehr- u. Unterrichtsmit- tel  DrGeorg-Schäfer- Schule:Schulausstattungen  Ludwig-Erhard-Schule: Schulausstattungen  Ludwig-Erhard-Schule: Schulausstattungen  Fachschule für Techniker: Schulausstattungen  Pachschule für Techniker: Schulausstattungen  Pachschule für Techniker: Schulausstattungen  Ludwig-Erhard-Schule: Schulausstattungen  Pachschule für Techniker: Schulausstattung  Olympia-Morata-Gymna- sium:Lehr u. Unterrichtsmit- tel  Pörderschule: Lehr- und Unterrichtsmittel  Pörderschule: Lehr- und Unterrichtsmittel  Prieden-Mittelschule: Schulausstattung  Prieden-Mittelschule: Schulausstattung  Prieden-Mittelschule: Lehr- u-Unterrichtsmittel  WRath-Realschule: Lehr- u-Unterrichtsmittel  Pachschule: Lehr- u-Unterrichtsmittel  Pachschule: Lehr- u-Unterrichtsmittel  Rerschensteiner-Grund- schule: Schulausstattung  Pachschule: Schulaustattung  Rerschensteiner-Grund- schule: Schulausstattung  Pachschule: Schulausstattung  WRathenau-Realschule: Schulausstattung  WRathenau-Realschule: Schulausstattungen  WRathenau-Gymnasium:	Nr.   Alexander-von-Humboldt-Gymnasium: Schulausstattung	Nr.   2022   2023   Werte in	Nr.   Alexander-von-Humboldt   Gymnasium: Schulausstattung   -13.300   -20.000   -20.000

тнн	Investition Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
				Werte	in EUR	
11	I211300002	FrRückert-Grundschule: Schulaustattung		-1.800	-900	
11	I211300003	FrRückert-Grundschule: Lehr-u.Unterrichtsmittel		-2.600	-2.600	-2.600
11	I212300003	Frieden-Mittelschule: Lehr- u.Unterrichtsmittel		-12.000	-12.000	-12.000
12	I365110002	Kinderkrippen: Investitions- programm 2017 - 2020	-1.151.000	-1.000.000	-1.992.400	
12	1362200001	Kinder- u. Jugendarbeit: Ausstattungsgegenstände	-5.000			
12	I366110001	Spielbus: Ausstattungsgegenstände	-2.500			
12	I366140001	Jugendh. Franz-Schubert-Str.: Ausstattungsgegenst.	-1.600			
13	1561120001	Maßnahmen Klimaschutz	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
13	1552200001	Sanierungsmaßnahmen-Altlasten		-25.000	-50.000	
13	1552200003	Grundwassermessstellen		-10.000	-15.000	-15.000
14	I511620007	DPW Ankauf	-1.340.000			
14	I511640006	Kessler Field: Rückbau	-500.000	-200.000	-100.000	
14	I511620010	Abrams Club	-350.000			
14	I511620005	Ledward Barracks: Erschlie- Bung	-200.000			
14	I511630004	Bellevue: Baumaßnahmen	-200.000	-100.000		
14	I511630005	Bellevue: Rückbaumaßnahmen	-100.000			

# Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

тнн	Investition Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
				Werte i	n EUR	
2	l111711004	Erlös Grundstücksverkäufe (unbebaute)	20.000	20.000		
2	I511700001	Erlös Grundstückverkäufe	1.500.000	1.240.000	850.000	536.000
3	1252400004	Kulturforum: Zuschüsse Land	60.000	500.000	60.000	1.000.000
3	1272100002	Stadtbücherei: vom Land - Zuweisungen	5.400			
5	1611111001	Investitionspauschale	700.000	700.000	700.000	700.000
5	l612110006	Rückflüsse Ausleihungen	70.500	69.500	67.800	68.300
5	1612120004	Kapitalmarktpapiere: Abgänge	7.500.000			7.000.000
8	I111703704	Generalsanierung Theater: Zuweisungen	3.800.000	10.100.000	10.100.000	8.600.000
8	I111720201	Bellevue: Zuweisungen: Neubau Schule, TH, KiTa	1.500.000	3.000.000	3.500.000	2.800.000
8	l111720703	Kulturforum: Zuweisungen	1.500.000	2.000.000	2.000.000	
8	I512110001	vom Land: Zuweisungen	150.000			
8	1512110002	Erlös Grundstücksverkäufe	200.000			
8	I512110003	Ausgleichsbeträge	50.000			
8	I512112002	Stadtsanierung Alt-Oberndorf: vom Land Zuweisungen	200.000	480.000	60.000	
10	1541120002	Straßenbeleuchtung: vom Bund Zuweisungen	91.000			
10	1545000003	Straßenreinigung: Zuweisungen - Förderungen		170.000		
10	I551110011	Zuweisungen vom Land	500.000	1.000.000	1.000.000	800.000

тнн	Investition Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
				Werte in	n EUR	
10	1551510002	Landesgartenschau 2026 Zuweisungen			2.011.000	4.021.000
10	1551510007	Zuweisungen Korrespondenzprojekte LGS		1.700.000	2.380.000	2.060.000
11	I243141001	Zuweisungen Bund Digitales Klassenzimmer	915.000	915.000	920.000	
11	1243141005	Zuweisungen dBIR Netz- werkinfrastruktur	458.000	458.000	452.000	
12	1365110003	Kinderkrippen: vom Land: Zuweisungen	2.657.000	500.000	2.222.000	620.000
13	1521100001	Stellplatzablöse	25.000	25.000	25.000	25.000
14	I511620004	Ledward Barracks: Investitionserlöse	1.500.000			
14	I511620008	DPW Erlös BRK	1.340.000			
14	I511630003	Erlöse Grundstücksver- käufe Bellevue	517.000			

### 9 Haushaltssatzung der Stadt Schweinfurt für das Haushaltsjahr 2022

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Schweinfurt folgende Haushaltssatzung:

§ 1

(1) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt:

#### er schließt im Gesamtergebnisplan

	in den Erträgen mit	-241.308.739 €
und	in den Aufwendungen mit	258.059.027 €
somit	mit einem Saldo von	16.750.288 €

#### im Gesamtfinanzplan

	in den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	232.694.041 €
und	in den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	-234.316.042 €

	in den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit mit	25.318.900 €
und	in den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit mit	-42.230.408 €

	in den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit mit	0€
und	in den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit mit	-4.835.000 €

somit mit einem Saldo des Finanzhaushaltes von -23.368.509 €

ab.

(2) Der Wirtschaftsplan für das Sondervermögen Grundstück und Gebäude Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt:

#### er schließt im Erfolgsplan

in den Erträgen mit	2.150.252 €
in den Aufwendungen mit	2.479.208 €

#### und im Vermögensplan

328.956 € in den Einnahmen und Ausgaben mit

ab.

(3) Der Wirtschaftsplan für das **Sondervermögen Parkhaus am Leopoldina-Krankenhaus** für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt:

#### er schließt im Erfolgsplan

in den Erträgen mit	157.110 €
in den Aufwendungen mit	155.710 €

#### und im Vermögensplan

in den Einnahmen und Ausgaben mit

1.400 €

ab.

§ 2

- (1) Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.
- (2) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung wird auf 4.000.000 € festgesetzt.
- (3) Kreditaufnahmen für Investitionen für das Sondervermögen Grundstück und Gebäude Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH und für das Parkhaus am Leopoldina-Krankenhaus sind nicht vorgesehen.

§ 3

- (1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren wird auf 74.506.000 € festgesetzt.
- (2) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren werden nicht festgesetzt.
- (3) Verpflichtungsermächtigungen in den Vermögensplänen für das Sondervermögen Grundstück und Gebäude Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH und für das Sondervermögen Parkhaus am Leopoldina-Krankenhaus werden nicht festgesetzt.

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 385 v.H.
  - b) für die Grundstücke (B) 385 v.H.
- 2. Gewerbesteuer 370 v.H.

§ 5

- (1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 24.000.000 € festgesetzt.
- (2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtentwässerung wird auf 1.000.000 € festgesetzt.
- (3) Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach den Wirtschaftsplänen für das Sondervermögen Grundstück und Gebäude Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH und für das Sondervermögen Parkhaus am Leopoldina-Krankenhaus werden nicht beansprucht.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

STADT SCHWEINFURT Schweinfurt, 30.11.2021

> Sebastian Remelé Oberbürgermeister

Montra Recen

# Impressum:

Stadt Schweinfurt Finanzreferat Markt 1 97421 Schweinfurt

Tel.: 09721-51 241

E-Mail: finanzreferat@schweinfurt.de

www.schweinfurt.de

© copyright by Stadt Schweinfurt 2022